

Die Thüringer Landtagswahlkreise im Spiegel der amtlichen Statistik

Ausgabe 2014

Herausgeber:

Thüringer Landesamt für Statistik
Europaplatz 3, 99091 Erfurt
Postfach 90 01 63, 99104 Erfurt

Telefon: 03 61 37-8 46 42 / 8 46 47
Telefax: 03 61 37-8 46 99
Internet: www.statistik.thueringen.de
E-Mail: auskunft@statistik.thueringen.de

Autor:

Robert Kaufmann Telefon: 06 31 37-8 41 18

Titelfoto:

© Fotolia_41709037_M

Herausgegeben im August 2014

Bestell-Nr.: 29418

Preis: 8,75 Euro

© Thüringer Landesamt für Statistik, Erfurt, 2014

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise,
mit Quellenangabe gestattet.

Vorwort

Die vorliegende Veröffentlichung betrachtet die 44 Thüringer Landtagswahlkreise hinsichtlich ihrer Wahlergebnisse und ihrer jeweiligen Strukturdaten. Dabei wird zunächst mittels einer kartografischen Darstellung auf Gemeindeebene gezeigt, welche Partei die meisten Erststimmen im Wahljahr 2009 auf sich vereint. Diese Darstellung wird anschließend durch eine ausführlichere Abbildung der Wahlergebnisse von Wahlkreis- und Landesstimme für die einzelnen Landtagswahlkreise zur Landtagswahl 2009 untermauert. Zu beachten ist hierbei, dass es sich um die Wahlergebnisse von 2009 berechnet auf den Zuschnitt der Landtagswahlkreise von 2014 handelt.

In einem weiteren Schritt werden die Wahlkreise bezüglich ihrer Strukturdaten betrachtet. Hierfür wird der Zeitraum 2009 bis 2012 herangezogen, um die Entwicklungen zwischen der letzten und der kommenden Wahl zum Thüringer Landtag aufzuzeigen. Nach einer ausführlichen Betrachtung der Wahlkreisbevölkerung und ihrer demografischen Entwicklung wird ein Kurzüberblick über Daten der Unternehmensstatistik und jene der öffentlichen Finanzen gegeben. Der Bevölkerungsrückgang in fast allen Landtagswahlkreisen wird durch die neue Datenbasis nach Zensus 2011 verstärkt.

Eine Besonderheit bilden die Landtagswahlkreise der kreisfreien Städte Erfurt (Erfurt I, II, III und IV), Jena (Jena I und II) und Gera (Gera I und II). Hierfür liegen keine Strukturdaten in einer derart tiefen Gliederung vor, sodass die Strukturdatenanalyse lediglich für das vollständige Stadtgebiet durchgeführt werden kann. Bezüglich der Wahlergebnisse für die einzelnen Landtagswahlkreise ergeben sich in diesem Zusammenhang keine Einschränkungen. Weiterhin sind die geschnittenen Gemeinden Weimar (komplett im Wahlkreis 32), Zeulenroda-Triebes (komplett im Wahlkreis 39) und Nobitz (komplett im Wahlkreis 44) jeweils nur einem Wahlkreis zugeordnet worden.

Erfurt, im August 2014

Günter Krombholz
Präsident des
Thüringer Landesamtes für Statistik

Inhalt

Abkürzungsverzeichnis der Parteien	5
------------------------------------	---

Wahlkreisergebnisse und Strukturdaten

01 Eichsfeld I	6
02 Eichsfeld II	8
03 Nordhausen I	10
04 Nordhausen II	12
05 Wartburgkreis I	14
06 Wartburgkreis II/Eisenach	16
07 Wartburgkreis III	18
08 Unstrut-Hainich-Kreis I	20
09 Unstrut-Hainich-Kreis II	22
10 Kyffhäuserkreis I	24
11 Kyffhäuserkreis II	26
12 Schmalkalden-Meiningen I	28
13 Schmalkalden-Meiningen II	30
14 Gotha I	32
15 Gotha II	34
16 Sömmerda I/Gotha III	36
17 Sömmerda II	38
18 Hildburghausen I/Schmalkalden-Meiningen III	40
19 Sonneberg I	42
20 Hildburghausen II/Sonneberg II	44
21 Suhl/Schmalkalden-Meiningen IV	46
22 Ilm-Kreis I	48
23 Ilm-Kreis II	50
24 Erfurt I	52
25 Erfurt II	53
26 Erfurt III	53
27 Erfurt IV	54
28 Saalfeld-Rudolstadt I	56
29 Saalfeld-Rudolstadt II	58
30 Weimarer Land I/Saalfeld-Rudolstadt III	60
31 Weimar I/Weimarer Land II	62
32 Weimar II	64
33 Saale-Orla-Kreis I	66
34 Saale-Orla-Kreis II	68
35 Saale-Holzland-Kreis I	70
36 Saale-Holzland-Kreis II	72
37 Jena I	74
38 Jena II	75
39 Greiz I	76
40 Greiz II	78
41 Gera I	80
42 Gera II	81
43 Altenburger Land I	82
44 Altenburger Land II	84

Abkürzungsverzeichnis der Parteien

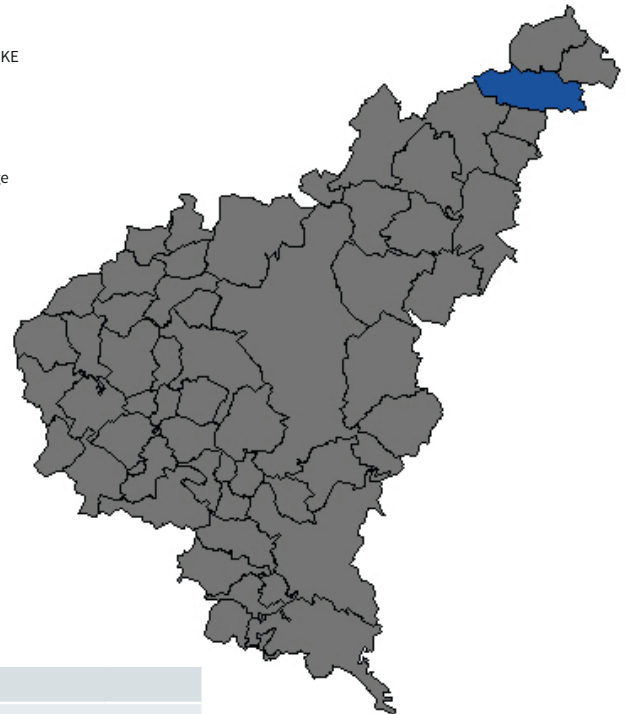
CDU	Christlich Demokratische Union Deutschlands
DIE LINKE	DIE LINKE
FDP	Freie Demokratische Partei
Freie Wähler Thüringen	Freie Wähler in Thüringen
GRÜNE	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
NPD	Nationaldemokratische Partei Deutschlands
ödp	Ökologisch-Demokratische Partei Deutschlands
REP	DIE REPUBLIKANER
SPD	Sozialdemokratische Partei Deutschlands

Die Thüringer Landtagswahlkreise im Spiegel der amtlichen Statistik

Ausgabe 2014

Die Landtagswahl 2009 im Wahlkreis Eichsfeld I

Gewinnerpartei (Erststimme) nach Gemeinden ^{*)}



Wahlergebnisse

Wahlberechtigte	41 618
Wähler	27 298
Wahlbeteiligung	65,59 %

Wahlkreisstimmen				
ungültige Stimmen		431		
gültige Stimmen		26 867		
Nr.	Kandidat	Wahlvorschlag	Stimmen	%
1	Althaus, Dieter	CDU	14 571	54,2
2	Scheringer-Wright, Johanna, Dr.	DIE LINKE	3 291	12,2
3	Ehrlich-Strathausen, Antje	SPD	3 036	11,3
4	Hille, Claudius	GRÜNE	1 009	3,8
6	Bollwahn, Matthias	FDP	1 831	6,8
7	Tasch, Marco Josef	Freie Wähler Thüringen	2 228	8,3
8	Heise, Thorsten	NPD	901	3,4

Landesstimmen			
ungültige Stimmen		432	
gültige Stimmen		26 866	
Nr.	Wahlvorschlag	Stimmen	%
1	CDU	14 034	52,5
2	DIE LINKE	3 665	13,6
3	SPD	2 873	10,7
4	GRÜNE	1 136	4,2
5	REP	54	0,2
6	FDP	2 098	7,8
7	Freie Wähler Thüringen	1 810	6,7
8	NPD	960	3,6
9	ödp	236	0,9

^{*)} Dietzerode und Vatterode mit jeweils 23,9 % für CDU und DIE LINKE

Strukturdatenanalyse im Wahlkreis Eichsfeld I

Wahlergebnisse sind immer auch ein Spiegel der hinter ihnen stehenden Bevölkerung und der im jeweiligen Wahlgebiet vorherrschenden Bedingungen. Hierbei spielen Daten wie Bevölkerungsstruktur, Beschäftigung, Unternehmen sowie öffentliche Finanzen eine wichtige Rolle.

Der Landtagswahlkreis Eichsfeld I umfasst 55 Gemeinden, welche sich über eine Fläche von 474 km² verteilen. Bei einer Bevölkerungszahl von 48706 Einwohnern im Jahr 2012 entspricht dies einer Bevölkerungsdichte von 103 Einwohnern je km².

Zwischen den Jahren 2009 und 2012 hat sich die Bevölkerung von insgesamt 50149 Personen auf nunmehr 48706 Personen verringert, was einem Rückgang von etwa 2,9 Prozent entspricht. Dabei hat sich der Anteil der männlichen Bevölkerung um 3,2 Prozent und jener der weiblichen Bevölkerung um 2,6 Prozent nach unten bewegt, sodass im Berichtsjahr 2012 – wie bereits 2009 – mehr Männer im Landtagswahlkreis Eichsfeld I leben als Frauen. Der Anteil der ausländischen Bevölkerung belief sich im Jahr 2012 auf 1,0 Prozent.

Bei der Landtagswahl 2009 hat Dieter Althaus (CDU) das Direktmandat mit 54,2 Prozent der Wahlkreisstimmen gewonnen. Er tritt bei der Landtagswahl 2014 nicht an. Insgesamt bewerben sich acht Kandidatinnen und Kandidaten um das Direktmandat.

Die Wahlbevölkerung bilden 40395 deutsche Einwohnerinnen und Einwohner ab 18 Jahren mit Hauptwohnsitz im Landtagswahlkreis Eichsfeld I. Dabei sind 32,3 Prozent der Gesamtbevölkerung im Alter von 18 bis unter 45 Jahren, weitere 31,2 Prozent im Alter von 45 bis unter 65 Jahren und 20,3 Prozent der Gesamtbevölkerung sind 65 Jahre und älter.

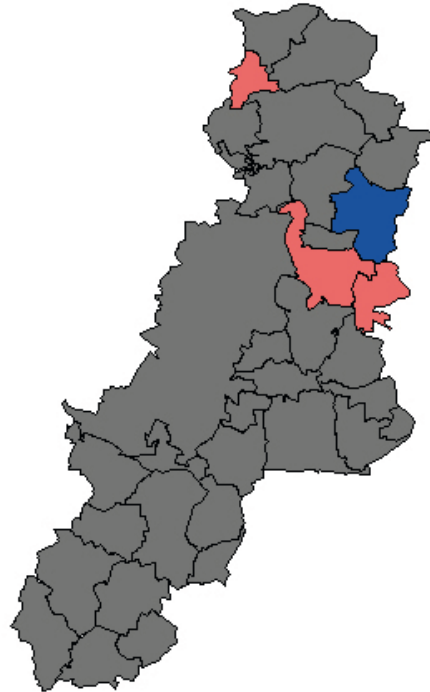
In weiten Teilen ähnelt die demografische Struktur des Landtagswahlkreises Eichsfeld I jener der meisten ländlich geprägten Wahlkreise im Freistaat Thüringen. So kamen im Jahr 2012 auf 1000 Einwohner 8,8 Lebendgeborene, 10,4 Gestorbene, 14,9 Zuzüge über die Landesgrenze und 18,7 Fortzüge über die Landesgrenze. Insgesamt ergab sich damit eine Abnahme der Bevölkerung von 3,8 Personen je 1000 Einwohner.

Im Jahr 2012 gab es insgesamt 313 Gewerbeanmeldungen, 317 Gewerbeabmeldungen und lediglich 5 Unternehmensinsolvenzen. Im Gegensatz dazu waren es im Jahr 2009 noch 344 Gewerbeanmeldungen, 327 Gewerbeabmeldungen und 4 Unternehmensinsolvenzen.

Auch bei den Gemeindefinanzen ist ein positiver Trend erkennbar. Hatten die Gemeinden im Landtagswahlkreis Eichsfeld I im Jahr 2009 noch insgesamt 35,9 Millionen Euro Schulden, so waren es im Jahr 2012 noch 35,7 Millionen Euro, was einem Rückgang von 16,0 Prozent entspricht. Die gemeindlichen Schulden je Einwohner stiegen hingegen von 710 Euro im Jahr 2009 auf 743 Euro im Jahr 2012. Demgegenüber stieg die Steuereinnahmekraft je Einwohner im betrachteten Zeitraum von 373 Euro auf 516 Euro an.

Die Landtagswahl 2009 im Wahlkreis Eichsfeld II

Gewinnerpartei (Erststimme) nach Gemeinden



Wahlergebnisse

Wahlberechtigte	46 176
Wähler	27 719
Wahlbeteiligung	60,03 %

Wahlkreisstimmen				
ungültige Stimmen		560		
gültige Stimmen		27 159		
Nr.	Kandidat	Wahlvorschlag	Stimmen	%
1	Tasch, Christina	CDU	12 240	45,1
2	Kröning, Marcus	DIE LINKE	3 588	13,2
3	Döring, Hans-Jürgen	SPD	4 307	15,9
4	Gebauer, Manuel Dr.	GRÜNE	1 161	4,3
6	Landgraf, Klaus-Dieter	FDP	1 946	7,2
7	Graf von Westphalen, Raban Prof.Dr.	Freie Wähler Thüringen	1 818	6,7
8	Fiedler, Matthias	NPD	1 050	3,9
9	Vogt, Karl-Edmund	ödp	1 049	3,9

Landesstimmen			
ungültige Stimmen		401	
gültige Stimmen		27 318	
Nr.	Wahlvorschlag	Stimmen	%
1	CDU	12 622	46,2
2	DIE LINKE	4 122	15,1
3	SPD	4 225	15,5
4	GRÜNE	1 034	3,8
5	REP	80	0,3
6	FDP	2 184	8,0
7	Freie Wähler Thüringen	1 389	5,1
8	NPD	991	3,6
9	ödp	671	2,5

Strukturdatenanalyse im Wahlkreis Eichsfeld II

Wahlergebnisse sind immer auch ein Spiegel der hinter ihnen stehenden Bevölkerung und der im jeweiligen Wahlgebiet vorherrschenden Bedingungen. Hierbei spielen Daten wie Bevölkerungsstruktur, Beschäftigung, Unternehmen sowie öffentliche Finanzen eine wichtige Rolle.

Der Landtagswahlkreis Eichsfeld II umfasst 25 Gemeinden, welche sich über eine Fläche von 466 km² verteilen. Bei einer Bevölkerungszahl von 52 606 Einwohnern im Jahr 2012 entspricht dies einer Bevölkerungsdichte von 113 Einwohnern je km².

Zwischen den Jahren 2009 und 2012 hat sich die Bevölkerung von insgesamt 55 903 Personen auf nunmehr 52 606 Personen verringert, was einem Rückgang von etwa 5,9 Prozent entspricht. Dabei hat sich der Anteil der männlichen Bevölkerung um 6,3 Prozent und jener der weiblichen Bevölkerung um 5,5 Prozent nach unten bewegt, sodass im Berichtsjahr 2012 – wie bereits 2009 – mehr Männer im Landtagswahlkreis Eichsfeld II leben als Frauen. Der Anteil der ausländischen Bevölkerung belief sich im Jahr 2012 auf 0,9 Prozent.

Bei der Landtagswahl 2009 hat Christina Tasch (CDU) das Direktmandat mit 45,1 Prozent der Wahlkreisstimmen gewonnen. Sie tritt bei der Landtagswahl 2014 erneut an. Insgesamt bewerben sich acht Kandidatinnen und Kandidaten um das Direktmandat.

Die Wahlbevölkerung bilden 44 063 deutsche Einwohnerinnen und Einwohner ab 18 Jahren mit Hauptwohnsitz im Landtagswahlkreis Eichsfeld II. Dabei sind 30,7 Prozent der Gesamtbevölkerung im Alter von 18 bis unter 45 Jahren, weitere 32,2 Prozent im Alter von 45 bis unter 65 Jahren und 21,5 Prozent der Gesamtbevölkerung sind 65 Jahre und älter.

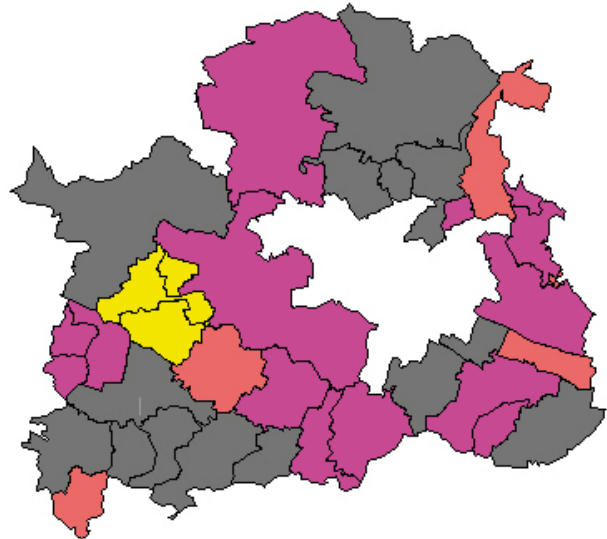
In weiten Teilen ähnelt die demografische Struktur des Landtagswahlkreises Eichsfeld II jener der meisten ländlich geprägten Wahlkreise im Freistaat Thüringen. So kamen im Jahr 2012 auf 1 000 Einwohner 8,8 Lebendgeborene, 10,6 Gestorbene, 11,8 Zuzüge über die Landesgrenze und 15,8 Fortzüge über die Landesgrenze. Insgesamt ergab sich damit eine Abnahme der Bevölkerung von 4,0 Personen je 1 000 Einwohner.

Im Jahr 2012 gab es insgesamt 286 Gewerbeanmeldungen, 301 Gewerbeabmeldungen und lediglich 9 Unternehmensinsolvenzen. Im Gegensatz dazu waren es im Jahr 2009 noch 427 Gewerbeanmeldungen, 415 Gewerbeabmeldungen und 9 Unternehmensinsolvenzen.

Auch bei den Gemeindefinanzen ist ein positiver Trend erkennbar. Hatten die Gemeinden im Landtagswahlkreis Eichsfeld II im Jahr 2009 noch insgesamt 45,9 Millionen Euro Schulden, so waren es im Jahr 2012 noch 30,6 Millionen Euro, was einem Rückgang von 33,3 Prozent entspricht. Die gemeindlichen Schulden je Einwohner fielen dementsprechend von 815 Euro im Jahr 2009 auf 579 Euro im Jahr 2012. Demgegenüber stieg die Steuereinnahmekraft je Einwohner im betrachteten Zeitraum von 381 Euro auf 534 Euro an.

Die Landtagswahl 2009 im Wahlkreis Nordhausen I

Gewinnerpartei (Erststimme) nach Gemeinden *)



Wahlergebnisse

Wahlberechtigte	39 912
Wähler	22 348
Wahlbeteiligung	56,00 %

Wahlkreisstimmen				
ungültige Stimmen		406		
gültige Stimmen		21 942		
Nr.	Kandidat	Wahlvorschlag	Stimmen	%
1	Primas, Egon	CDU	6 367	29,0
2	Keller, Birgit	DIE LINKE	6 057	27,6
3	Becker, Dagmar	SPD	5 032	22,9
4	Lorenz, Heinrich Christian	GRÜNE	1 067	4,9
6	Hitzing, Franka	FDP	2 519	11,5
8	Richter, Mark	NPD	900	4,1

Landesstimmen			
ungültige Stimmen		365	
gültige Stimmen		21 983	
Nr.	Wahlvorschlag	Stimmen	%
1	CDU	6 706	30,5
2	DIE LINKE	6 262	28,5
3	SPD	4 666	21,2
4	GRÜNE	1 069	4,9
5	REP	73	0,3
6	FDP	1 915	8,7
7	Freie Wähler Thüringen	377	1,7
8	NPD	861	3,9
9	ödp	54	0,2

*) Wahlkreiszuschnitt von 2009; Wechsel der Gemeinden Petersdorf, Rodishain und Stempeda von Nordhausen I nach Nordhausen II

Strukturdatenanalyse im Wahlkreis Nordhausen I

Wahlergebnisse sind immer auch ein Spiegel der hinter ihnen stehenden Bevölkerung und der im jeweiligen Wahlgebiet vorherrschenden Bedingungen. Hierbei spielen Daten wie Bevölkerungsstruktur, Beschäftigung, Unternehmen sowie öffentliche Finanzen eine wichtige Rolle.

Der Landtagswahlkreis Nordhausen I umfasst 26 Gemeinden, welche sich über eine Fläche von 606 km² verteilen. Bei einer Bevölkerungszahl von 43995 Einwohnern im Jahr 2012 entspricht dies einer Bevölkerungsdichte von 73 Einwohnern je km².

Zwischen den Jahren 2009 und 2012 hat sich die Bevölkerung von insgesamt 46230 Personen auf nunmehr 43995 Personen verringert, was einem Rückgang von etwa 4,8 Prozent entspricht. Dabei hat sich der Anteil der männlichen Bevölkerung um 4,8 Prozent und jener der weiblichen Bevölkerung um 4,8 Prozent nach unten bewegt, sodass im Berichtsjahr 2012 – wie bereits 2009 – mehr Frauen im Landtagswahlkreis Nordhausen I leben als Männer. Der Anteil der ausländischen Bevölkerung belief sich im Jahr 2012 auf 0,7 Prozent.

Bei der Landtagswahl 2009 hat Egon Primas (CDU) das Direktmandat mit 29,02 Prozent der Wahlkreisstimmen gewonnen. Er tritt bei der Landtagswahl 2014 erneut an. Insgesamt bewerben sich sieben Kandidatinnen und Kandidaten um das Direktmandat.

Die Wahlbevölkerung bilden 37578 deutsche Einwohnerinnen und Einwohner ab 18 Jahren mit Hauptwohnsitz im Landtagswahlkreis Nordhausen I. Dabei sind 27,8 Prozent der Gesamtbevölkerung im Alter von 18 bis unter 45 Jahren, weitere 34,2 Prozent im Alter von 45 bis unter 65 Jahren und 24,0 Prozent der Gesamtbevölkerung sind 65 Jahre und älter.

In weiten Teilen ähnelt die demografische Struktur des Landtagswahlkreises Nordhausen I jener der meisten ländlich geprägten Wahlkreise im Freistaat Thüringen. So kamen im Jahr 2012 auf 1000 Einwohner 7,4 Lebendgeborene, 13,8 Gestorbene, 11,9 Zuzüge über die Landesgrenze und 15,0 Fortzüge über die Landesgrenze. Insgesamt ergab sich damit eine Abnahme der Bevölkerung von 3,0 Personen je 1000 Einwohner.

Im Jahr 2012 gab es insgesamt 169 Gewerbeanmeldungen, 244 Gewerbeabmeldungen und lediglich 6 Unternehmensinsolvenzen. Im Gegensatz dazu waren es im Jahr 2009 noch 299 Gewerbeanmeldungen, 300 Gewerbeabmeldungen und 5 Unternehmensinsolvenzen.

Auch bei den Gemeindefinanzen ist ein positiver Trend erkennbar. Hatten die Gemeinden im Landtagswahlkreis Nordhausen I im Jahr 2009 noch insgesamt 36,4 Millionen Euro Schulden, so waren es im Jahr 2012 noch 34,1 Millionen Euro, was einem Rückgang von 6,4 Prozent entspricht. Die gemeindlichen Schulden je Einwohner fielen dementsprechend von 782 Euro im Jahr 2009 auf 769 Euro im Jahr 2012. Demgegenüber stieg die Steuereinnahmekraft je Einwohner im betrachteten Zeitraum von 295 Euro auf 400 Euro an.

Die Landtagswahl 2009 im Wahlkreis Nordhausen II

Gewinnerpartei (Erststimme) nach Gemeinden *)



Wahlergebnisse

Wahlberechtigte	36 658
Wähler	19 238
Wahlbeteiligung	52,50 %

Wahlkreisstimmen				
ungültige Stimmen		323		
gültige Stimmen		18 915		
Nr.	Kandidat	Wahlvorschlag	Stimmen	%
1	Zeh, Klaus Dr.	CDU	6 097	32,2
2	Bachmann, Rainer	DIE LINKE	5 701	30,1
3	Wieninger, Andreas	SPD	4 294	22,7
4	Blobel, Jörg	GRÜNE	1 074	5,7
6	Rodekirchen, Rainer	FDP	955	5,0
8	Friedrich, Ralf	NPD	794	4,2

Landesstimmen			
ungültige Stimmen		291	
gültige Stimmen		18 947	
Nr.	Wahlvorschlag	Stimmen	%
1	CDU	5 284	27,9
2	DIE LINKE	5 757	30,4
3	SPD	4 254	22,5
4	GRÜNE	1 294	6,8
5	REP	52	0,3
6	FDP	1 242	6,6
7	Freie Wähler Thüringen	244	1,3
8	NPD	771	4,1
9	ödp	49	0,3

*) Wahlkreiszuschnitt von 2009; Wechsel der Gemeinden Petersdorf, Rodishain und Stempeda von Nordhausen I nach Nordhausen II

Strukturdatenanalyse im Wahlkreis Nordhausen II

Wahlergebnisse sind immer auch ein Spiegel der hinter ihnen stehenden Bevölkerung und der im jeweiligen Wahlgebiet vorherrschenden Bedingungen. Hierbei spielen Daten wie Bevölkerungsstruktur, Beschäftigung, Unternehmen sowie öffentliche Finanzen eine wichtige Rolle.

Der Landtagswahlkreis Nordhausen II umfasst eine Gemeinde, welche sich über eine Fläche von 105 km² verteilen. Bei einer Bevölkerungszahl von 41926 Einwohnern im Jahr 2012 entspricht dies einer Bevölkerungsdichte von 398 Einwohnern je km².

Zwischen den Jahren 2009 und 2012 hat sich die Bevölkerung von insgesamt 44127 Personen auf nunmehr 41926 Personen verringert, was einem Rückgang von etwa 5,0 Prozent entspricht. Dabei hat sich der Anteil der männlichen Bevölkerung um 5,3 Prozent und jener der weiblichen Bevölkerung um 4,7 Prozent nach unten bewegt, sodass im Berichtsjahr 2012 – wie bereits 2009 – mehr Frauen im Landtagswahlkreis Nordhausen II leben als Männer. Der Anteil der ausländischen Bevölkerung belief sich im Jahr 2012 auf 2,7 Prozent.

Bei der Landtagswahl 2009 hat Dr. Klaus Zeh (CDU) das Direktmandat mit 32,3 Prozent der Wahlkreisstimmen gewonnen. Er tritt bei der Landtagswahl 2014 nicht an. Insgesamt bewerben sich sieben Kandidatinnen und Kandidaten um das Direktmandat.

Die Wahlbevölkerung bilden 35404 deutsche Einwohnerinnen und Einwohner ab 18 Jahren mit Hauptwohnsitz im Landtagswahlkreis Nordhausen II. Dabei sind 30,7 Prozent der Gesamtbevölkerung im Alter von 18 bis unter 45 Jahren, weitere 30,2 Prozent im Alter von 45 bis unter 65 Jahren und 26,0 Prozent der Gesamtbevölkerung sind 65 Jahre und älter.

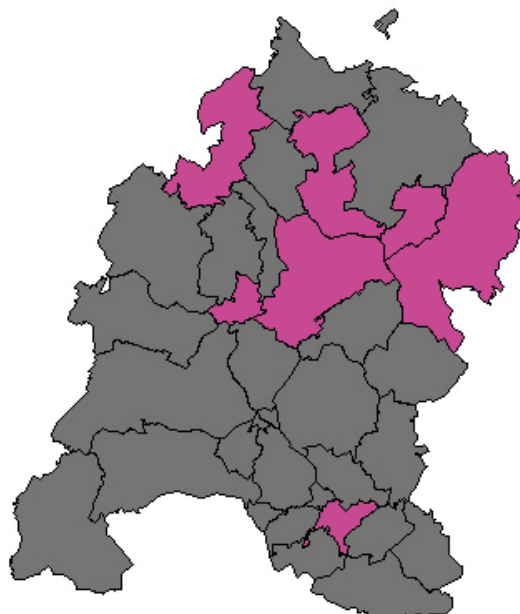
In weiten Teilen ähnelt die demografische Struktur des Landtagswahlkreises Nordhausen II jener der städtisch geprägten Wahlkreise im Freistaat Thüringen. So kamen im Jahr 2012 auf 1000 Einwohner 7,3 Lebendgeborene, 13,6 Gestorbene, 31,6 Zuzüge über die Landesgrenze und 35,1 Fortzüge über die Landesgrenze. Insgesamt ergab sich damit eine Abnahme der Bevölkerung von 3,4 Personen je 1000 Einwohner.

Im Jahr 2012 gab es insgesamt 274 Gewerbeanmeldungen, 252 Gewerbeabmeldungen und lediglich 8 Unternehmensinsolvenzen. Im Gegensatz dazu waren es im Jahr 2009 noch 349 Gewerbeanmeldungen, 270 Gewerbeabmeldungen und 14 Unternehmensinsolvenzen.

Bei den Gemeindefinanzen ist ein kein Trend erkennbar. Hatten die Gemeinden im Landtagswahlkreis Nordhausen II im Jahr 2009 noch insgesamt 39,6 Millionen Euro Schulden, so waren es im Jahr 2012 noch 40,1 Millionen Euro, was einem Zuwachs von 1,2 Prozent entspricht. Die gemeindlichen Schulden je Einwohner stiegen dementsprechend von 898 Euro im Jahr 2009 auf 954 Euro im Jahr 2012. Demgegenüber stieg die Steuereinnahmekraft je Einwohner im betrachteten Zeitraum von 469 Euro auf 657 Euro an.

Die Landtagswahl 2009 im Wahlkreis Wartburgkreis I

Gewinnerpartei (Erststimme) nach Gemeinden



Wahlergebnisse

Wahlberechtigte	51 016
Wähler	27 596
Wahlbeteiligung	54,09 %

Wahlkreisstimmen				
ungültige Stimmen		524		
gültige Stimmen		27 072		
Nr.	Kandidat	Wahlvorschlag	Stimmen	%
1	Grob, Manfred	CDU	9 535	35,2
2	Kuschel, Frank	DIE LINKE	6 458	23,9
3	Fischer, Thomas	SPD	3 935	14,5
4	Amling, Mario	GRÜNE	1 074	4,0
6	Bohn, Jürgen Dr.	FDP	1 887	7,0
7	Hellmann, Werner	Freie Wähler Thüringen	2 424	9,0
8	Kammler, Tobias	NPD	1 759	6,5

Landesstimmen			
ungültige Stimmen		464	
gültige Stimmen		27 132	
Nr.	Wahlvorschlag	Stimmen	%
1	CDU	10 144	37,4
2	DIE LINKE	6 915	25,5
3	SPD	4 053	14,9
4	GRÜNE	1 000	3,7
5	REP	97	0,4
6	FDP	1 508	5,6
7	Freie Wähler Thüringen	1 708	6,3
8	NPD	1 636	6,0
9	ödp	71	0,3

Strukturdatenanalyse im Wahlkreis Wartburgkreis I

Wahlergebnisse sind immer auch ein Spiegel der hinter ihnen stehenden Bevölkerung und der im jeweiligen Wahlgebiet vorherrschenden Bedingungen. Hierbei spielen Daten wie Bevölkerungsstruktur, Beschäftigung, Unternehmen sowie öffentliche Finanzen eine wichtige Rolle.

Der Landtagswahlkreis Wartburgkreis I umfasst 31 Gemeinden, welche sich über eine Fläche von 510 km² verteilen. Bei einer Bevölkerungszahl von 57 775 Einwohnern im Jahr 2012 entspricht dies einer Bevölkerungsdichte von 113 Einwohnern je km².

Zwischen den Jahren 2009 und 2012 hat sich die Bevölkerung von insgesamt 59 535 Personen auf nunmehr 57 775 Personen verringert, was einem Rückgang von etwa 3,0 Prozent entspricht. Dabei hat sich der Anteil der männlichen Bevölkerung um 3,1 Prozent und jener der weiblichen Bevölkerung um 2,8 Prozent nach unten bewegt, sodass im Berichtsjahr 2012 – wie bereits 2009 – mehr Frauen im Landtagswahlkreis Wartburgkreis I leben als Männer. Der Anteil der ausländischen Bevölkerung belief sich im Jahr 2012 auf 1,2 Prozent.

Bei der Landtagswahl 2009 hat Manfred Grob (CDU) das Direktmandat mit 35,2 Prozent der Wahlkreisstimmen gewonnen. Er tritt bei der Landtagswahl 2014 erneut an. Insgesamt bewerben sich sechs Kandidatinnen und Kandidaten um das Direktmandat.

Die Wahlbevölkerung bilden 48 972 deutsche Einwohnerinnen und Einwohner ab 18 Jahren mit Hauptwohnsitz im Landtagswahlkreis Wartburgkreis I. Dabei sind 30,8 Prozent der Gesamtbevölkerung im Alter von 18 bis unter 45 Jahren, weitere 32,4 Prozent im Alter von 45 bis unter 65 Jahren und 22,6 Prozent der Gesamtbevölkerung sind 65 Jahre und älter.

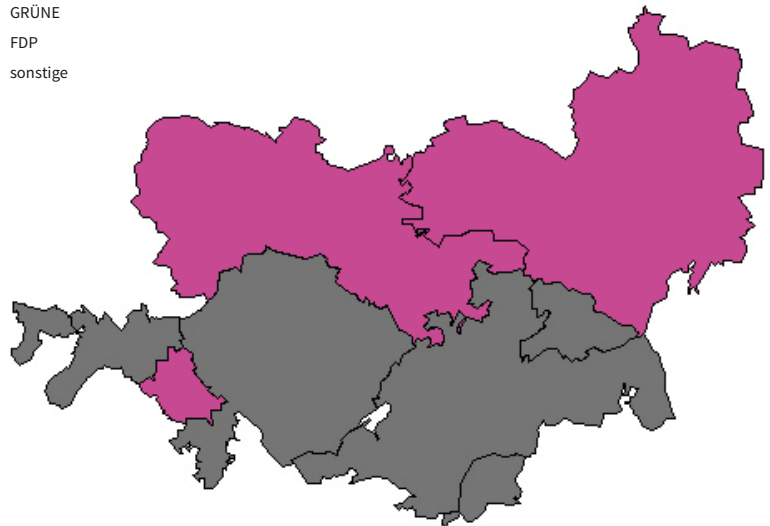
In weiten Teilen ähnelt die demografische Struktur des Landtagswahlkreises Wartburgkreis I jener der meisten ländlich geprägten Wahlkreise im Freistaat Thüringen. So kamen im Jahr 2012 auf 1 000 Einwohner 8,7 Lebendgeborene, 13,0 Gestorbene, 12,7 Zuzüge über die Landesgrenze und 13,6 Fortzüge über die Landesgrenze. Insgesamt ergab sich damit eine Abnahme der Bevölkerung von 0,9 Personen je 1 000 Einwohner.

Im Jahr 2012 gab es insgesamt 245 Gewerbeanmeldungen, 330 Gewerbeabmeldungen und 15 Unternehmensinsolvenzen. Im Gegensatz dazu waren es im Jahr 2009 noch 380 Gewerbeanmeldungen, 395 Gewerbeabmeldungen und 18 Unternehmensinsolvenzen.

Auch bei den Gemeindefinanzen ist ein positiver Trend erkennbar. Hatten die Gemeinden im Landtagswahlkreis Wartburgkreis I im Jahr 2009 noch insgesamt 42,2 Millionen Euro Schulden, so waren es im Jahr 2012 noch 38,7 Millionen Euro, was einem Rückgang von 8,3 Prozent entspricht. Die gemeindlichen Schulden je Einwohner fielen dementsprechend von 706 Euro im Jahr 2009 auf 668 Euro im Jahr 2012. Demgegenüber stieg die Steuereinnahmekraft je Einwohner im betrachteten Zeitraum von 429 Euro auf 666 Euro an.

Die Landtagswahl 2009 im Wahlkreis Wartburgkreis II/Eisenach

Gewinnerpartei (Erststimme) nach Gemeinden



Wahlergebnisse

Wahlberechtigte	50 340
Wähler	27 964
Wahlbeteiligung	55,55 %

Wahlkreisstimmen				
ungültige Stimmen		640		
gültige Stimmen		27 324		
Nr.	Kandidat	Wahlvorschlag	Stimmen	%
1	Müller, Regina	CDU	7 342	26,9
2	Wolf, Katja	DIE LINKE	7 762	28,4
3	Gentzel, Heiko	SPD	4 832	17,7
4	Schweßinger, Stefan	GRÜNE	1 905	7,0
6	Bischoff, Heidemarie	FDP	1 917	7,0
7	Herrmann, Thomas	Freie Wähler Thüringen	2 138	7,8
8	Wieschke, Patrick	NPD	1 428	5,2

Landesstimmen			
ungültige Stimmen		494	
gültige Stimmen		27 470	
Nr.	Wahlvorschlag	Stimmen	%
1	CDU	7 725	28,1
2	DIE LINKE	7 564	27,5
3	SPD	5 301	19,3
4	GRÜNE	2 085	7,6
5	REP	146	0,5
6	FDP	1 901	6,9
7	Freie Wähler Thüringen	1 285	4,7
8	NPD	1 368	5,0
9	ödp	95	0,3

Strukturdatenanalyse im Wahlkreis Wartburgkreis II/Eisenach

Wahlergebnisse sind immer auch ein Spiegel der hinter ihnen stehenden Bevölkerung und der im jeweiligen Wahlgebiet vorherrschenden Bedingungen. Hierbei spielen Daten wie Bevölkerungsstruktur, Beschäftigung, Unternehmen sowie öffentliche Finanzen eine wichtige Rolle.

Der Landtagswahlkreis Wartburgkreis II/Eisenach umfasst 9 Gemeinden, welche sich über eine Fläche von 336 km² verteilen. Bei einer Bevölkerungszahl von 58 293 Einwohnern im Jahr 2012 entspricht dies einer Bevölkerungsdichte von 173 Einwohnern je km².

Zwischen den Jahren 2009 und 2012 hat sich die Bevölkerung von insgesamt 60 049 Personen auf nunmehr 58 293 Personen verringert, was einem Rückgang von etwa 3,0 Prozent entspricht. Dabei hat sich der Anteil der männlichen Bevölkerung um 3,8 Prozent und jener der weiblichen Bevölkerung um 2,1 Prozent nach unten bewegt, sodass im Berichtsjahr 2012 – wie bereits 2009 – mehr Männer im Landtagswahlkreis Wartburgkreis II/Eisenach leben als Frauen. Der Anteil der ausländischen Bevölkerung belief sich im Jahr 2012 auf 2,3 Prozent.

Bei der Landtagswahl 2009 hat Katja Wolf (LINKE) das Direktmandat mit 28,4 Prozent der Wahlkreisstimmen gewonnen. Er tritt bei der Landtagswahl 2014 nicht an. Insgesamt bewerben sich sechs Kandidatinnen und Kandidaten um das Direktmandat.

Die Wahlbevölkerung bilden 49 125 deutsche Einwohnerinnen und Einwohner ab 18 Jahren mit Hauptwohnsitz im Landtagswahlkreis Wartburgkreis II/Eisenach. Dabei sind 30,2 Prozent der Gesamtbevölkerung im Alter von 18 bis unter 45 Jahren, weitere 31,4 Prozent im Alter von 45 bis unter 65 Jahren und 24,8 Prozent der Gesamtbevölkerung sind 65 Jahre und älter.

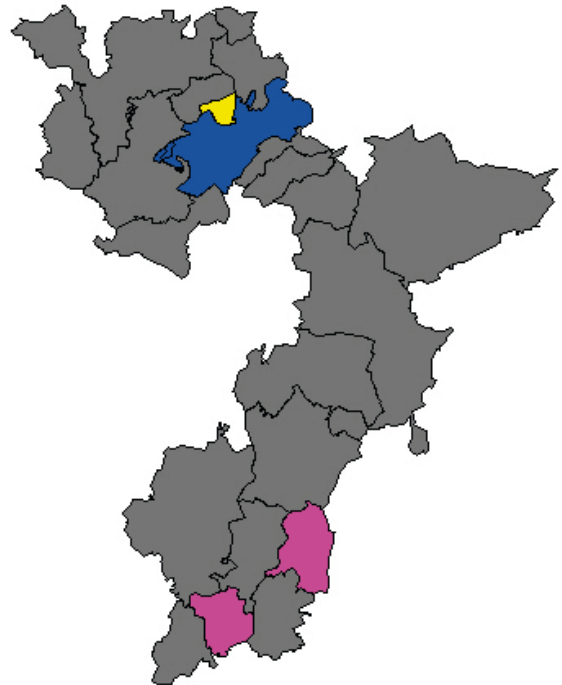
In weiten Teilen ähnelt die demografische Struktur des Landtagswahlkreises Wartburgkreis II/Eisenach jener der meisten städtisch geprägten Wahlkreise im Freistaat Thüringen. So kamen im Jahr 2012 auf 1 000 Einwohner 7,7 Lebendgeborene, 13,6 Gestorbene, 20,2 Zuzüge über die Landesgrenze und 21,2 Fortzüge über die Landesgrenze. Insgesamt ergab sich damit eine Abnahme der Bevölkerung von 0,9 Personen je 1 000 Einwohner.

Im Jahr 2012 gab es insgesamt 383 Gewerbeanmeldungen, 431 Gewerbeabmeldungen und 20 Unternehmensinsolvenzen. Im Gegensatz dazu waren es im Jahr 2009 noch 484 Gewerbeanmeldungen, 455 Gewerbeabmeldungen und 28 Unternehmensinsolvenzen.

Auch bei den Gemeindefinanzen ist ein positiver Trend erkennbar. Hatten die Gemeinden im Landtagswahlkreis Wartburgkreis II/Eisenach im Jahr 2009 noch insgesamt 52,3 Millionen Euro Schulden, so waren es im Jahr 2012 noch 50,3 Millionen Euro, was einem Rückgang von 3,9 Prozent entspricht. Die gemeindlichen Schulden je Einwohner fielen dementsprechend von 868 Euro im Jahr 2009 auf 862 Euro im Jahr 2012. Demgegenüber stieg die Steuereinnahmekraft je Einwohner im betrachteten Zeitraum von 447 Euro auf 627 Euro an.

Die Landtagswahl 2009 im Wahlkreis Wartburgkreis III

Gewinnerpartei (Erststimme) nach Gemeinden



Wahlergebnisse

Wahlberechtigte	47 752
Wähler	26 881
Wahlbeteiligung	56,29 %

Wahlkreisstimmen				
ungültige Stimmen		605		
gültige Stimmen		26 276		
Nr.	Kandidat	Wahlvorschlag	Stimmen	%
1	Bergemann, Gustav	CDU	9 091	34,6
2	Bilay, Sascha	DIE LINKE	6 333	24,1
3	Doht, Sabine	SPD	4 853	18,5
4	Saft, Danilo	GRÜNE	1 402	5,3
6	Leise, Fred	FDP	1 328	5,1
7	Böhme, Andreas	Freie Wähler Thüringen	1 934	7,4
8	Höhn, Karsten	NPD	1 335	5,1

Landesstimmen			
ungültige Stimmen		527	
gültige Stimmen		26 354	
Nr.	Wahlvorschlag	Stimmen	%
1	CDU	8 260	31,3
2	DIE LINKE	6 953	26,4
3	SPD	5 442	20,6
4	GRÜNE	1 342	5,1
5	REP	104	0,4
6	FDP	1 608	6,1
7	Freie Wähler Thüringen	1 262	4,8
8	NPD	1 299	4,9
9	ödp	84	0,3

Strukturdatenanalyse im Wahlkreis Wartburgkreis III

Wahlergebnisse sind immer auch ein Spiegel der hinter ihnen stehenden Bevölkerung und der im jeweiligen Wahlgebiet vorherrschenden Bedingungen. Hierbei spielen Daten wie Bevölkerungsstruktur, Beschäftigung, Unternehmen sowie öffentliche Finanzen eine wichtige Rolle.

Der Landtagswahlkreis Wartburgkreis III umfasst 19 Gemeinden, welche sich über eine Fläche von 562 km² verteilen. Bei einer Bevölkerungszahl von 52903 Einwohnern im Jahr 2012 entspricht dies einer Bevölkerungsdichte von 94 Einwohnern je km².

Zwischen den Jahren 2009 und 2012 hat sich die Bevölkerung von insgesamt 55083 Personen auf nunmehr 52903 Personen verringert, was einem Rückgang von etwa 4,0 Prozent entspricht. Dabei hat sich der Anteil der männlichen Bevölkerung um 4,2 Prozent und jener der weiblichen Bevölkerung um 3,7 Prozent nach unten bewegt, sodass im Berichtsjahr 2012 – wie bereits 2009 – mehr Frauen im Landtagswahlkreis Wartburgkreis III leben als Männer. Der Anteil der ausländischen Bevölkerung belief sich im Jahr 2012 auf 0,9 Prozent.

Bei der Landtagswahl 2009 hat Gustav Bergemann (CDU) das Direktmandat mit 34,6 Prozent der Wahlkreisstimmen gewonnen. Er tritt bei der Landtagswahl 2014 nicht an. Insgesamt bewerben sich sieben Kandidatinnen und Kandidaten um das Direktmandat.

Die Wahlbevölkerung bilden 45477 deutsche Einwohnerinnen und Einwohner ab 18 Jahren mit Hauptwohnsitz im Landtagswahlkreis Wartburgkreis III. Dabei sind 28,4 Prozent der Gesamtbevölkerung im Alter von 18 bis unter 45 Jahren, weitere 34,7 Prozent im Alter von 45 bis unter 65 Jahren und 23,5 Prozent der Gesamtbevölkerung sind 65 Jahre und älter.

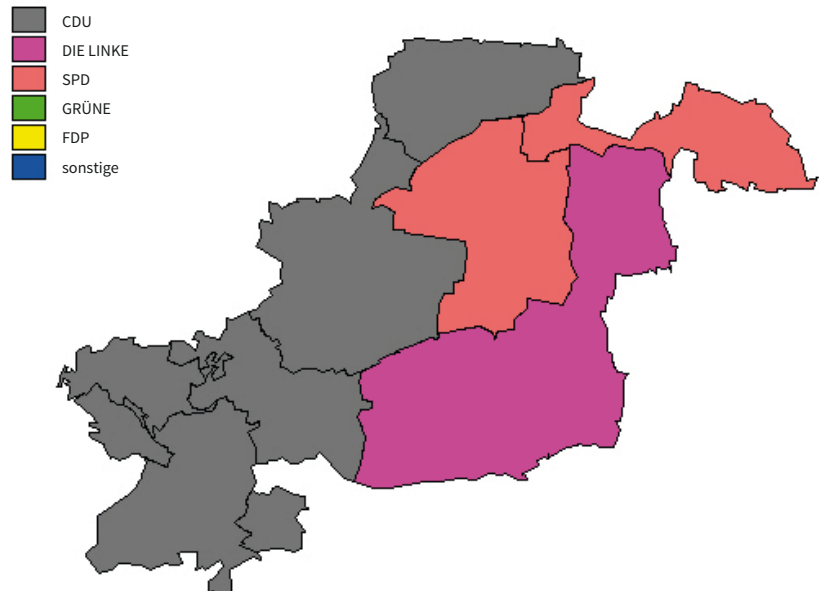
In weiten Teilen ähnelt die demografische Struktur des Landtagswahlkreises Wartburgkreis III jener der meisten ländlich geprägten Wahlkreise im Freistaat Thüringen. So kamen im Jahr 2012 auf 1000 Einwohner 7,1 Lebendgeborene, 12,6 Gestorbene, 10,2 Zuzüge über die Landesgrenze und 12,3 Fortzüge über die Landesgrenze. Insgesamt ergab sich damit eine Abnahme der Bevölkerung von 2,1 Personen je 1000 Einwohner.

Im Jahr 2012 gab es insgesamt 262 Gewerbeanmeldungen, 320 Gewerbeabmeldungen und lediglich 14 Unternehmensinsolvenzen. Im Gegensatz dazu waren es im Jahr 2009 noch 325 Gewerbeanmeldungen, 284 Gewerbeabmeldungen und 20 Unternehmensinsolvenzen.

Auch bei den Gemeindefinanzen ist ein positiver Trend erkennbar. Hatten die Gemeinden im Landtagswahlkreis Wartburgkreis III im Jahr 2009 noch insgesamt 33,1 Millionen Euro Schulden, so waren es im Jahr 2012 noch 26,9 Millionen Euro, was einem Rückgang von 18,6 Prozent entspricht. Die gemeindlichen Schulden je Einwohner fielen dementsprechend von 595 Euro im Jahr 2009 auf 507 Euro im Jahr 2012. Demgegenüber stieg die Steuereinnahmekraft je Einwohner im betrachteten Zeitraum von 469 Euro auf 631 Euro an.

Die Landtagswahl 2009 im Wahlkreis Unstrut-Hainich-Kreis I

Gewinnerpartei (Erststimme) nach Gemeinden



Wahlergebnisse

Wahlberechtigte	46 612
Wähler	25 948
Wahlbeteiligung	55,67 %

Wahlkreisstimmen				
ungültige Stimmen		516		
gültige Stimmen		25 432		
Nr.	Kandidat	Wahlvorschlag	Stimmen	%
1	Holzapfel, Elke	CDU	7 957	31,3
2	Kubitzki, Jörg	DIE LINKE	5 973	23,5
3	Münzberg, Bernd	SPD	5 123	20,1
4	Ewers, Knut	GRÜNE	1 276	5,0
6	Dreiling, Steffen	FDP	2 064	8,1
7	Montag, Karl-Josef	Freie Wähler Thüringen	2 200	8,7
8	Böde, Sebastian	NPD	839	3,3

Landesstimmen			
ungültige Stimmen		433	
gültige Stimmen		25 515	
Nr.	Wahlvorschlag	Stimmen	%
1	CDU	8 623	33,8
2	DIE LINKE	6 265	24,6
3	SPD	5 124	20,1
4	GRÜNE	1 233	4,8
5	REP	89	0,3
6	FDP	2 023	7,9
7	Freie Wähler Thüringen	1 267	5,0
8	NPD	810	3,2
9	ödp	81	0,3

Strukturdatenanalyse im Wahlkreis Unstrut-Hainich-Kreis I

Wahlergebnisse sind immer auch ein Spiegel der hinter ihnen stehenden Bevölkerung und der im jeweiligen Wahlgebiet vorherrschenden Bedingungen. Hierbei spielen Daten wie Bevölkerungsstruktur, Beschäftigung, Unternehmen sowie öffentliche Finanzen eine wichtige Rolle.

Der Landtagswahlkreis Unstrut-Hainich-Kreis I umfasst 7 Gemeinden, welche sich über eine Fläche von 326 km² verteilen. Bei einer Bevölkerungszahl von 53219 Einwohnern im Jahr 2012 entspricht dies einer Bevölkerungsdichte von 163 Einwohnern je km².

Zwischen den Jahren 2009 und 2012 hat sich die Bevölkerung von insgesamt 56504 Personen auf nunmehr 53219 Personen verringert, was einem Rückgang von etwa 5,8 Prozent entspricht. Dabei hat sich der Anteil der männlichen Bevölkerung um 7,6 Prozent und jener der weiblichen Bevölkerung um 4,0 Prozent nach unten bewegt, sodass im Berichtsjahr 2012 – im Gegensatz zu 2009 – mehr Frauen im Landtagswahlkreis Unstrut-Hainich-Kreis I leben als Männer. Der Anteil der ausländischen Bevölkerung belief sich im Jahr 2012 auf 1,2 Prozent.

Bei der Landtagswahl 2009 hat Elke Holzapfel (CDU) das Direktmandat mit 31,3 Prozent der Wahlkreisstimmen gewonnen. Er tritt bei der Landtagswahl 2014 erneut an. Insgesamt bewerben sich sieben Kandidatinnen und Kandidaten um das Direktmandat.

Die Wahlbevölkerung bilden 45000 deutsche Einwohnerinnen und Einwohner ab 18 Jahren mit Hauptwohnsitz im Landtagswahlkreis Unstrut-Hainich-Kreis I. Dabei sind 29,6 Prozent der Gesamtbevölkerung im Alter von 18 bis unter 45 Jahren, weitere 32,0 Prozent im Alter von 45 bis unter 65 Jahren und 24,0 Prozent der Gesamtbevölkerung sind 65 Jahre und älter.

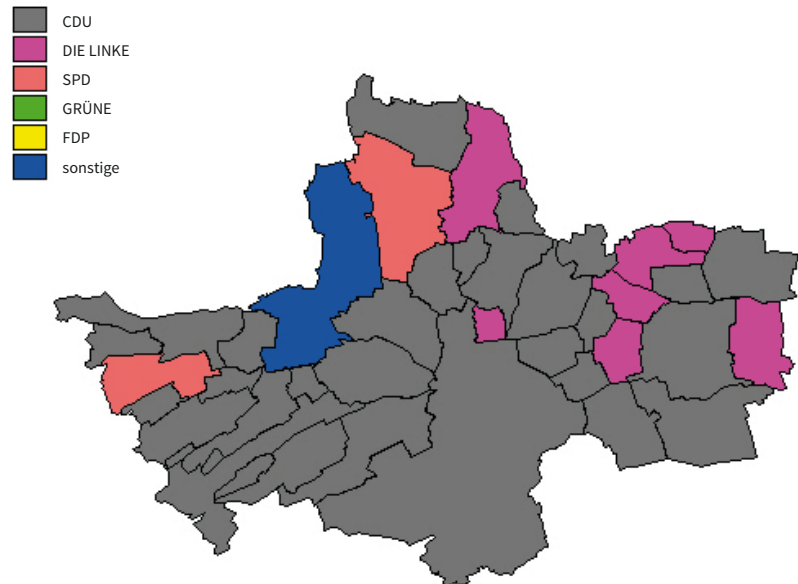
In weiten Teilen ähnelt die demografische Struktur des Landtagswahlkreises Unstrut-Hainich-Kreis I jener der meisten ländlich geprägten Wahlkreise im Freistaat Thüringen. So kamen im Jahr 2012 auf 1000 Einwohner 7,9 Lebendgeborene, 13,2 Gestorbene, 12,2 Zuzüge über die Landesgrenze und 14,2 Fortzüge über die Landesgrenze. Insgesamt ergab sich damit eine Abnahme der Bevölkerung von 2,0 Personen je 1000 Einwohner.

Im Jahr 2012 gab es insgesamt 287 Gewerbeanmeldungen, 345 Gewerbeabmeldungen und lediglich 5 Unternehmensinsolvenzen. Im Gegensatz dazu waren es im Jahr 2009 noch 417 Gewerbeanmeldungen, 340 Gewerbeabmeldungen und 11 Unternehmensinsolvenzen.

Auch bei den Gemeindefinanzen ist ein positiver Trend erkennbar. Hatten die Gemeinden im Landtagswahlkreis Unstrut-Hainich-Kreis I im Jahr 2009 noch insgesamt 48,6 Millionen Euro Schulden, so waren es im Jahr 2012 noch 38,8 Millionen Euro, was einem Rückgang von 20,2 Prozent entspricht. Die gemeindlichen Schulden je Einwohner fielen dementsprechend von 858 Euro im Jahr 2009 auf 727 Euro im Jahr 2012. Demgegenüber stieg die Steuereinnahmekraft je Einwohner im betrachteten Zeitraum von 366 Euro auf 514 Euro an.

Die Landtagswahl 2009 im Wahlkreis Unstrut-Hainich-Kreis II

Gewinnerpartei (Erststimme) nach Gemeinden



Wahlergebnisse

Wahlberechtigte	45 806
Wähler	25 349
Wahlbeteiligung	55,34 %

Wahlkreisstimmen				
ungültige Stimmen		683		
gültige Stimmen		24 666		
Nr.	Kandidat	Wahlvorschlag	Stimmen	%
1	Lehmann, Annette	CDU	7 396	30,0
2	Lemke, Benno	DIE LINKE	6 277	25,4
3	Pilger, Walter	SPD	4 984	20,2
6	Lange, Christina	FDP	3 053	12,4
7	Menge, Hans-Martin	Freie Wähler Thüringen	1 910	7,7
8	Albrecht, Jonny	NPD	1 046	4,2

Landesstimmen			
ungültige Stimmen		588	
gültige Stimmen		24 761	
Nr.	Wahlvorschlag	Stimmen	%
1	CDU	7 762	31,3
2	DIE LINKE	6 498	26,2
3	SPD	4 788	19,3
4	GRÜNE	1 026	4,1
5	REP	85	0,3
6	FDP	2 387	9,6
7	Freie Wähler Thüringen	1 033	4,2
8	NPD	1 086	4,4
9	ödp	96	0,4

Strukturdatenanalyse im Wahlkreis Unstrut-Hainich-Kreis II

Wahlergebnisse sind immer auch ein Spiegel der hinter ihnen stehenden Bevölkerung und der im jeweiligen Wahlgebiet vorherrschenden Bedingungen. Hierbei spielen Daten wie Bevölkerungsstruktur, Beschäftigung, Unternehmen sowie öffentliche Finanzen eine wichtige Rolle.

Der Landtagswahlkreis Unstrut-Hainich-Kreis II umfasst 35 Gemeinden, welche sich über eine Fläche von 650 km² verteilen. Bei einer Bevölkerungszahl von 51 728 Einwohnern im Jahr 2012 entspricht dies einer Bevölkerungsdichte von 80 Einwohnern je km².

Zwischen den Jahren 2009 und 2012 hat sich die Bevölkerung von insgesamt 53 102 Personen auf nunmehr 51 728 Personen verringert, was einem Rückgang von etwa 2,6 Prozent entspricht. Dabei hat sich der Anteil der männlichen Bevölkerung um 2,5 Prozent und jener der weiblichen Bevölkerung um 2,7 Prozent nach unten bewegt, sodass im Berichtsjahr 2012 – wie bereits 2009 – mehr Frauen im Landtagswahlkreis Unstrut-Hainich-Kreis II leben als Männer. Der Anteil der ausländischen Bevölkerung belief sich im Jahr 2012 auf 0,7 Prozent.

Bei der Landtagswahl 2009 hat Annette Lehmann (CDU) das Direktmandat mit 30,0 Prozent der Wahlkreisstimmen gewonnen. Er tritt bei der Landtagswahl 2014 erneut an. Insgesamt bewerben sich fünf Kandidatinnen und Kandidaten um das Direktmandat.

Die Wahlbevölkerung bilden 43 605 deutsche Einwohnerinnen und Einwohner ab 18 Jahren mit Hauptwohnsitz im Landtagswahlkreis Unstrut-Hainich-Kreis II. Dabei sind 29,4 Prozent der Gesamtbevölkerung im Alter von 18 bis unter 45 Jahren, weitere 33,6 Prozent im Alter von 45 bis unter 65 Jahren und 21,9 Prozent der Gesamtbevölkerung sind 65 Jahre und älter.

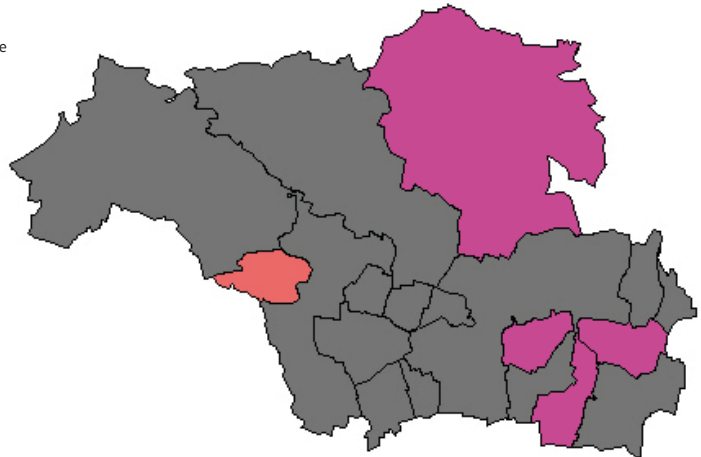
In weiten Teilen ähnelt die demografische Struktur des Landtagswahlkreises Unstrut-Hainich-Kreis II jener der meisten ländlich geprägten Wahlkreise im Freistaat Thüringen. So kamen im Jahr 2012 auf 1 000 Einwohner 8,4 Lebendgeborene, 12,2 Gestorbene, 9,6 Zuzüge über die Landesgrenze und 11,5 Fortzüge über die Landesgrenze. Insgesamt ergab sich damit eine Abnahme der Bevölkerung von 1,9 Personen je 1 000 Einwohner.

Im Jahr 2012 gab es insgesamt 297 Gewerbeanmeldungen, 289 Gewerbeabmeldungen und lediglich 9 Unternehmensinsolvenzen. Im Gegensatz dazu waren es im Jahr 2009 noch 357 Gewerbeanmeldungen, 360 Gewerbeabmeldungen und 9 Unternehmensinsolvenzen.

Bei den Gemeindefinanzen ist kein positiver Trend erkennbar. Hatten die Gemeinden im Landtagswahlkreis Unstrut-Hainich-Kreis II im Jahr 2009 noch insgesamt 63,3 Millionen Euro Schulden, so waren es im Jahr 2012 schon 65,4 Millionen Euro, was einem Zuwachs von 3,2 Prozent entspricht. Die gemeindlichen Schulden je Einwohner stiegen dementsprechend von 1 187 Euro im Jahr 2009 auf 1 258 Euro im Jahr 2012. Demgegenüber stieg die Steuereinnahmekraft je Einwohner im betrachteten Zeitraum von 362 Euro auf 494 Euro an.

Die Landtagswahl 2009 im Wahlkreis Kyffhäuserkreis I

Gewinnerpartei (Erststimme) nach Gemeinden



Wahlergebnisse

Wahlberechtigte	34 969
Wähler	19 075
Wahlbeteiligung	54,55 %

Wahlkreisstimmen				
ungültige Stimmen		512		
gültige Stimmen		18 563		
Nr.	Kandidat	Wahlvorschlag	Stimmen	%
1	Wucherpfennig, Gerold	CDU	6 642	35,8
2	Ritzke, Beatrice	DIE LINKE	5 871	31,6
3	Marx, Dorothea	SPD	3 826	20,6
4	Pfefferlein, Babette	GRÜNE	1 300	7,0
8	Weber, Patrick	NPD	924	5,0

Landesstimmen			
ungültige Stimmen		350	
gültige Stimmen		18 725	
Nr.	Wahlvorschlag	Stimmen	%
1	CDU	5 595	29,9
2	DIE LINKE	5 667	30,3
3	SPD	3 860	20,6
4	GRÜNE	878	4,7
5	REP	79	0,4
6	FDP	1 302	7,0
7	Freie Wähler Thüringen	452	2,4
8	NPD	833	4,4
9	ödp	59	0,3

Strukturdatenanalyse im Wahlkreis Kyffhäuserkreis I

Wahlergebnisse sind immer auch ein Spiegel der hinter ihnen stehenden Bevölkerung und der im jeweiligen Wahlgebiet vorherrschenden Bedingungen. Hierbei spielen Daten wie Bevölkerungsstruktur, Beschäftigung, Unternehmen sowie öffentliche Finanzen eine wichtige Rolle.

Der Landtagswahlkreis Kyffhäuserkreis I umfasst 18 Gemeinden, welche sich über eine Fläche von 522 km² verteilen. Bei einer Bevölkerungszahl von 38 340 Einwohnern im Jahr 2012 entspricht dies einer Bevölkerungsdichte von 73 Einwohnern je km².

Zwischen den Jahren 2009 und 2012 hat sich die Bevölkerung von insgesamt 40 360 Personen auf nunmehr 38 340 Personen verringert, was einem Rückgang von etwa 5,0 Prozent entspricht. Dabei hat sich der Anteil der männlichen Bevölkerung um 5,0 Prozent und jener der weiblichen Bevölkerung um 5,0 Prozent nach unten bewegt, sodass im Berichtsjahr 2012 – wie bereits 2009 – mehr Frauen im Landtagswahlkreis Kyffhäuserkreis I leben als Männer. Der Anteil der ausländischen Bevölkerung belief sich im Jahr 2012 auf 1,3 Prozent.

Bei der Landtagswahl 2009 hat Gerold Wucherpfennig (CDU) das Direktmandat mit 35,8 Prozent der Wahlkreisstimmen gewonnen. Er tritt bei der Landtagswahl 2014 nicht an. Insgesamt bewerben sich fünf Kandidatinnen und Kandidaten um das Direktmandat.

Die Wahlbevölkerung bilden 32 849 deutsche Einwohnerinnen und Einwohner ab 18 Jahren mit Hauptwohnsitz im Landtagswahlkreis Kyffhäuserkreis I. Dabei sind 28,1 Prozent der Gesamtbevölkerung im Alter von 18 bis unter 45 Jahren, weitere 34,1 Prozent im Alter von 45 bis unter 65 Jahren und 24,6 Prozent der Gesamtbevölkerung sind 65 Jahre und älter.

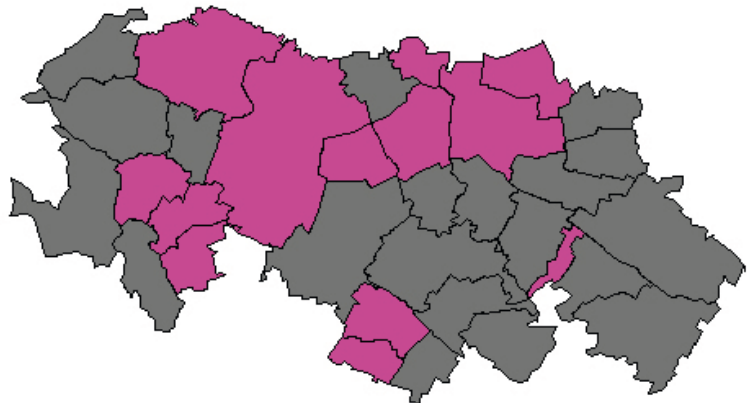
In weiten Teilen ähnelt die demografische Struktur des Landtagswahlkreises Kyffhäuserkreis I jener der meisten ländlich geprägten Wahlkreise im Freistaat Thüringen. So kamen im Jahr 2012 auf 1 000 Einwohner 7,0 Lebendgeborene, 14,3 Gestorbene, 12,0 Zuzüge über die Landesgrenze und 13,5 Fortzüge über die Landesgrenze. Insgesamt ergab sich damit eine Abnahme der Bevölkerung von 1,5 Personen je 1 000 Einwohner.

Im Jahr 2012 gab es insgesamt 177 Gewerbeanmeldungen, 213 Gewerbeabmeldungen und lediglich 7 Unternehmensinsolvenzen. Im Gegensatz dazu waren es im Jahr 2009 noch 269 Gewerbeanmeldungen, 257 Gewerbeabmeldungen und 7 Unternehmensinsolvenzen.

Auch bei den Gemeindefinanzen ist ein positiver Trend erkennbar. Hatten die Gemeinden im Landtagswahlkreis Kyffhäuserkreis I im Jahr 2009 noch insgesamt 24,7 Millionen Euro Schulden, so waren es im Jahr 2012 noch 19,0 Millionen Euro, was einem Rückgang von 23,1 Prozent entspricht. Die gemeindlichen Schulden je Einwohner fielen dementsprechend von 608 Euro im Jahr 2009 auf 493 Euro im Jahr 2012. Demgegenüber stieg die Steuereinnahmekraft je Einwohner im betrachteten Zeitraum von 352 Euro auf 482 Euro an.

Die Landtagswahl 2009 im Wahlkreis Kyffhäuserkreis II

Gewinnerpartei (Erststimme) nach Gemeinden



Wahlergebnisse

Wahlberechtigte	36 736
Wähler	19 080
Wahlbeteiligung	51,94 %

Wahlkreisstimmen				
ungültige Stimmen		592		
gültige Stimmen		18 488		
Nr.	Kandidat	Wahlvorschlag	Stimmen	%
1	Holbe, Gudrun	CDU	6 821	36,9
2	Blümel, Torsten	DIE LINKE	6 397	34,6
3	Räuber, Andreas Dr.	SPD	4 380	23,7
8	Herzog, Steffen	NPD	890	4,8

Landesstimmen			
ungültige Stimmen		393	
gültige Stimmen		18 687	
Nr.	Wahlvorschlag	Stimmen	%
1	CDU	5 790	31,0
2	DIE LINKE	5 928	31,7
3	SPD	3 714	19,9
4	GRÜNE	766	4,1
5	REP	81	0,4
6	FDP	1 128	6,0
7	Freie Wähler Thüringen	403	2,2
8	NPD	819	4,4
9	ödp	58	0,3

Strukturdatenanalyse im Wahlkreis Kyffhäuserkreis II

Wahlergebnisse sind immer auch ein Spiegel der hinter ihnen stehenden Bevölkerung und der im jeweiligen Wahlgebiet vorherrschenden Bedingungen. Hierbei spielen Daten wie Bevölkerungsstruktur, Beschäftigung, Unternehmen sowie öffentliche Finanzen eine wichtige Rolle.

Der Landtagswahlkreis Kyffhäuserkreis II umfasst 25 Gemeinden, welche sich über eine Fläche von 513 km² verteilen. Bei einer Bevölkerungszahl von 40278 Einwohnern im Jahr 2012 entspricht dies einer Bevölkerungsdichte von 78 Einwohnern je km².

Zwischen den Jahren 2009 und 2012 hat sich die Bevölkerung von insgesamt 42290 Personen auf nunmehr 40278 Personen verringert, was einem Rückgang von etwa 4,8 Prozent entspricht. Dabei hat sich der Anteil der männlichen Bevölkerung um 4,9 Prozent und jener der weiblichen Bevölkerung um 4,7 Prozent nach unten bewegt, sodass im Berichtsjahr 2012 – wie bereits 2009 – mehr Frauen im Landtagswahlkreis Kyffhäuserkreis II leben als Männer. Der Anteil der ausländischen Bevölkerung belief sich im Jahr 2012 auf 0,6 Prozent.

Bei der Landtagswahl 2009 hat Gudrun Holbe (CDU) das Direktmandat mit 36,9 Prozent der Wahlkreisstimmen gewonnen. Er tritt bei der Landtagswahl 2014 erneut an. Insgesamt bewerben sich fünf Kandidatinnen und Kandidaten um das Direktmandat.

Die Wahlbevölkerung bilden 34750 deutsche Einwohnerinnen und Einwohner ab 18 Jahren mit Hauptwohnsitz im Landtagswahlkreis Kyffhäuserkreis II. Dabei sind 27,5 Prozent der Gesamtbevölkerung im Alter von 18 bis unter 45 Jahren, weitere 34,6 Prozent im Alter von 45 bis unter 65 Jahren und 24,7 Prozent der Gesamtbevölkerung sind 65 Jahre und älter.

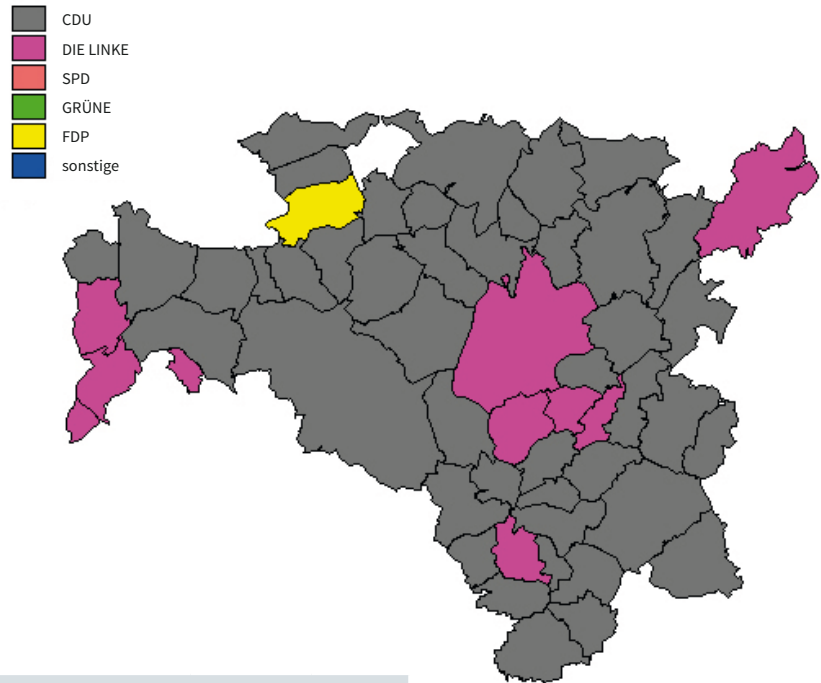
In weiten Teilen ähnelt die demografische Struktur des Landtagswahlkreises Kyffhäuserkreis II jener der meisten ländlich geprägten Wahlkreise im Freistaat Thüringen. So kamen im Jahr 2012 auf 1000 Einwohner 6,8 Lebendgeborene, 15,5 Gestorbene, 15,9 Zuzüge über die Landesgrenze und 17,7 Fortzüge über die Landesgrenze. Insgesamt ergab sich damit eine Abnahme der Bevölkerung von 1,8 Personen je 1000 Einwohner.

Im Jahr 2012 gab es insgesamt 187 Gewerbeanmeldungen, 221 Gewerbeabmeldungen und lediglich 5 Unternehmensinsolvenzen. Im Gegensatz dazu waren es im Jahr 2009 noch 305 Gewerbeanmeldungen, 296 Gewerbeabmeldungen und 12 Unternehmensinsolvenzen.

Auch bei den Gemeindefinanzen ist ein positiver Trend erkennbar. Hatten die Gemeinden im Landtagswahlkreis Kyffhäuserkreis II im Jahr 2009 noch insgesamt 45,3 Millionen Euro Schulden, so waren es im Jahr 2012 noch 41,4 Millionen Euro, was einem Rückgang von 8,5 Prozent entspricht. Die gemeindlichen Schulden je Einwohner fielen dementsprechend von 1062 Euro im Jahr 2009 auf 1021 Euro im Jahr 2012. Demgegenüber stieg die Steuereinnahmekraft je Einwohner im betrachteten Zeitraum von 303 Euro auf 358 Euro an.

Die Landtagswahl 2009 im Wahlkreis Schmalkalden-Meiningen I

Gewinnerpartei (Erststimme) nach Gemeinden *)



Wahlergebnisse

Wahlberechtigte	50 793
Wähler	27 287
Wahlbeteiligung	53,70 %

Wahlkreisstimmen				
ungültige Stimmen		484		
gültige Stimmen		26 803		
Nr.	Kandidat	Wahlvorschlag	Stimmen	%
1	Heym, Michael	CDU	8 718	32,5
2	Nothnagel, Maik	DIE LINKE	7 098	26,5
3	Baumann, Rolf	SPD	4 468	16,7
4	Töpfer, Ulrich	GRÜNE	2 322	8,7
6	Casper, Peter	FDP	1 710	6,4
7	Fürst, Jörg	Freie Wähler Thüringen	1 475	5,5
8	Ranft, Michael	NPD	1 012	3,8

Landesstimmen			
ungültige Stimmen		435	
gültige Stimmen		26 852	
Nr.	Wahlvorschlag	Stimmen	%
1	CDU	8 424	31,4
2	DIE LINKE	7 830	29,2
3	SPD	5 019	18,7
4	GRÜNE	577	5,9
5	REP	118	0,4
6	FDP	1 770	6,6
7	Freie Wähler Thüringen	976	3,6
8	NPD	1 063	4,0
9	ödp	75	0,3

*) Wahlkreiszuschnitt von 2009; Wechsel der Gemeinde Schwallungen von Schmalkalden-Meiningen II nach Schmalkalden-Meiningen I; Wechsel der Einheitsgemeinde Grabfeld (bestehend aus 11 Ortsteilen) von Schmalkalden-Meiningen I nach Hildburghausen I/Schmalkalden-Meiningen III

Strukturdatenanalyse im Wahlkreis Schmalkalden-Meiningen I

Wahlergebnisse sind immer auch ein Spiegel der hinter ihnen stehenden Bevölkerung und der im jeweiligen Wahlgebiet vorherrschenden Bedingungen. Hierbei spielen Daten wie Bevölkerungsstruktur, Beschäftigung, Unternehmen sowie öffentliche Finanzen eine wichtige Rolle.

Der Landtagswahlkreis Schmalkalden-Meiningen I umfasst 44 Gemeinden, welche sich über eine Fläche von 651 km² verteilen. Bei einer Bevölkerungszahl von 56 747 Einwohnern im Jahr 2012 entspricht dies einer Bevölkerungsdichte von 87 Einwohnern je km².

Zwischen den Jahren 2009 und 2012 hat sich die Bevölkerung von insgesamt 58 844 Personen auf nunmehr 56 747 Personen verringert, was einem Rückgang von etwa 3,6 Prozent entspricht. Dabei hat sich der Anteil der männlichen Bevölkerung um 3,4 Prozent und jener der weiblichen Bevölkerung um 3,7 Prozent nach unten bewegt, sodass im Berichtsjahr 2012 – wie bereits 2009 – mehr Frauen im Landtagswahlkreis Schmalkalden-Meiningen I leben als Männer. Der Anteil der ausländischen Bevölkerung belief sich im Jahr 2012 auf 1,0 Prozent.

Bei der Landtagswahl 2009 hat Michael Heym (CDU) das Direktmandat mit 34,2 Prozent der Wahlkreisstimmen gewonnen. Er tritt bei der Landtagswahl 2014 erneut an. Insgesamt bewerben sich sechs Kandidatinnen und Kandidaten um das Direktmandat.

Die Wahlbevölkerung bilden 48 528 deutsche Einwohnerinnen und Einwohner ab 18 Jahren mit Hauptwohnsitz im Landtagswahlkreis Schmalkalden-Meiningen I. Dabei sind 30,1 Prozent der Gesamtbevölkerung im Alter von 18 bis unter 45 Jahren, weitere 33,5 Prozent im Alter von 45 bis unter 65 Jahren und 22,8 Prozent der Gesamtbevölkerung sind 65 Jahre und älter.

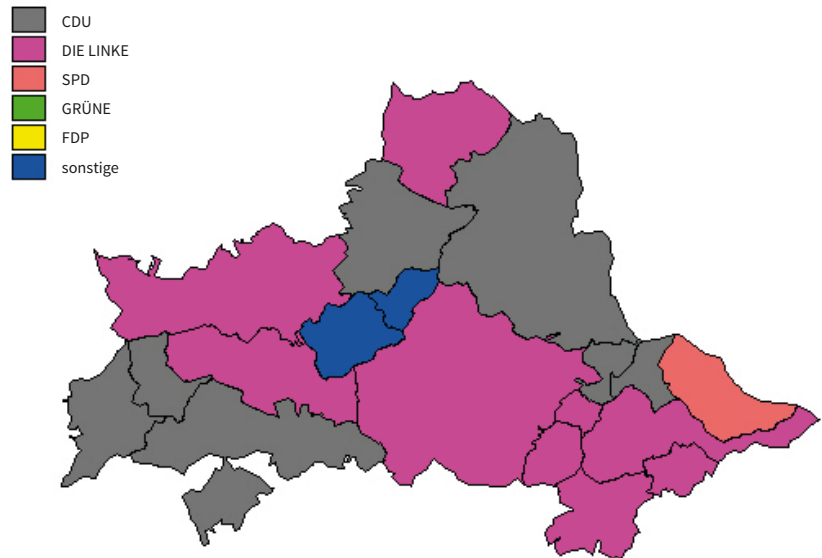
In weiten Teilen ähnelt die demografische Struktur des Landtagswahlkreises Schmalkalden-Meiningen I jener der meisten ländlich geprägten Wahlkreise im Freistaat Thüringen. So kamen im Jahr 2012 auf 1000 Einwohner 8,2 Lebendgeborene, 12,8 Gestorbene, 12,6 Zuzüge über die Landesgrenze und 15,5 Fortzüge über die Landesgrenze. Insgesamt ergab sich damit eine Abnahme der Bevölkerung von 2,9 Personen je 1000 Einwohner.

Im Jahr 2012 gab es insgesamt 345 Gewerbebeanmeldungen, 476 Gewerbeabmeldungen und 22 Unternehmensinsolvenzen. Im Gegensatz dazu waren es im Jahr 2009 noch 454 Gewerbebeanmeldungen, 498 Gewerbeabmeldungen und 22 Unternehmensinsolvenzen.

Auch bei den Gemeindefinanzen ist ein positiver Trend erkennbar. Hatten die Gemeinden im Landtagswahlkreis Schmalkalden-Meiningen I im Jahr 2009 noch insgesamt 31,5 Millionen Euro Schulden, so waren es im Jahr 2012 noch 28,2 Millionen Euro, was einem Rückgang von 10,7 Prozent entspricht. Die gemeindlichen Schulden je Einwohner fielen dementsprechend von 534 Euro im Jahr 2009 auf 495 Euro im Jahr 2012. Demgegenüber stieg die Steuereinnahmekraft je Einwohner im betrachteten Zeitraum von 360 Euro auf 497 Euro an.

Die Landtagswahl 2009 im Wahlkreis Schmalkalden-Meiningen II

Gewinnerpartei (Erststimme) nach Gemeinden *)



Wahlergebnisse

Wahlberechtigte	46 671
Wähler	25 452
Wahlbeteiligung	54,50 %

Wahlkreisstimmen				
ungültige Stimmen		570		
gültige Stimmen		24 882		
Nr.	Kandidat	Wahlvorschlag	Stimmen	%
1	Goebel, Jens Prof. Dr.	CDU	6 115	24,6
2	Hellmann, Manfred	DIE LINKE	6 869	27,6
3	Scheerschmidt, Claudia	SPD	4 503	18,1
4	Keiner, Alexander	GRÜNE	846	3,4
6	Recknagel, Lutz	FDP	2 187	8,8
7	Römhild, Ronny	Freie Wähler Thüringen	3 283	13,2
8	Heller, Hendrik Tilmann	NPD	1 079	4,3

Landesstimmen			
ungültige Stimmen		518	
gültige Stimmen		24 934	
Nr.	Wahlvorschlag	Stimmen	%
1	CDU	7 739	31,0
2	DIE LINKE	6 745	27,1
3	SPD	4 478	17,9
4	GRÜNE	1 017	4,1
5	REP	116	0,5
6	FDP	1 943	7,8
7	Freie Wähler Thüringen	1 661	6,7
8	NPD	1 171	4,8
9	ödp	64	0,3

*) Wahlkreiszuschnitt von 2009; Wechsel der Gemeinde Schwallungen von Schmalkalden-Meiningen II nach Schmalkalden-Meiningen I

Strukturdatenanalyse im Wahlkreis Schmalkalden-Meiningen II

Wahlergebnisse sind immer auch ein Spiegel der hinter ihnen stehenden Bevölkerung und der im jeweiligen Wahlgebiet vorherrschenden Bedingungen. Hierbei spielen Daten wie Bevölkerungsstruktur, Beschäftigung, Unternehmen sowie öffentliche Finanzen eine wichtige Rolle.

Der Landtagswahlkreis Schmalkalden-Meiningen II umfasst 15 Gemeinden, welche sich über eine Fläche von 390 km² verteilen. Bei einer Bevölkerungszahl von 51 437 Einwohnern im Jahr 2012 entspricht dies einer Bevölkerungsdichte von 132 Einwohnern je km².

Zwischen den Jahren 2009 und 2012 hat sich die Bevölkerung von insgesamt 53 516 Personen auf nunmehr 51 437 Personen verringert, was einem Rückgang von etwa 3,9 Prozent entspricht. Dabei hat sich der Anteil der männlichen Bevölkerung um 3,7 Prozent und jener der weiblichen Bevölkerung um 4,1 Prozent nach unten bewegt, sodass im Berichtsjahr 2012 – wie bereits 2009 – mehr Frauen im Landtagswahlkreis Schmalkalden-Meiningen II leben als Männer. Der Anteil der ausländischen Bevölkerung belief sich im Jahr 2012 auf 1,2 Prozent.

Bei der Landtagswahl 2009 hat Manfred Hellmann (LINKE) das Direktmandat mit 27,6 Prozent der Wahlkreisstimmen gewonnen. Er tritt bei der Landtagswahl 2014 nicht an. Insgesamt bewerben sich sechs Kandidatinnen und Kandidaten um das Direktmandat.

Die Wahlbevölkerung bilden 44 623 deutsche Einwohnerinnen und Einwohner ab 18 Jahren mit Hauptwohnsitz im Landtagswahlkreis Schmalkalden-Meiningen II. Dabei sind 29,5 Prozent der Gesamtbevölkerung im Alter von 18 bis unter 45 Jahren, weitere 33,8 Prozent im Alter von 45 bis unter 65 Jahren und 24,6 Prozent der Gesamtbevölkerung sind 65 Jahre und älter.

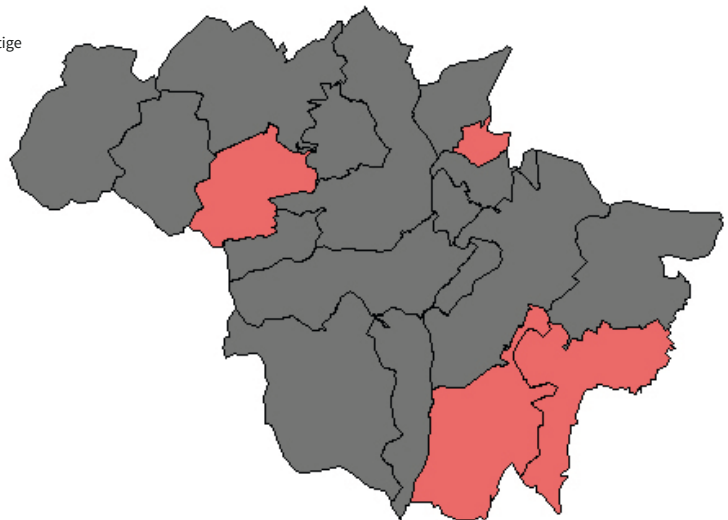
In weiten Teilen ähnelt die demografische Struktur des Landtagswahlkreises Schmalkalden-Meiningen II jener der meisten ländlich geprägten Wahlkreise im Freistaat Thüringen. So kamen im Jahr 2012 auf 1 000 Einwohner 7,3 Lebendgeborene, 12,6 Gestorbene, 16,4 Zuzüge über die Landesgrenze und 16,8 Fortzüge über die Landesgrenze. Insgesamt ergab sich damit eine Abnahme der Bevölkerung von 0,4 Personen je 1 000 Einwohner.

Im Jahr 2012 gab es insgesamt 261 Gewerbeanmeldungen, 328 Gewerbeabmeldungen und lediglich 13 Unternehmensinsolvenzen. Im Gegensatz dazu waren es im Jahr 2009 noch 397 Gewerbeanmeldungen, 448 Gewerbeabmeldungen und 24 Unternehmensinsolvenzen.

Bei den Gemeindefinanzen ist kein positiver Trend erkennbar. Hatten die Gemeinden im Landtagswahlkreis Schmalkalden-Meiningen II im Jahr 2009 noch insgesamt 35,2 Millionen Euro Schulden, so waren es im Jahr 2012 noch 37,3 Millionen Euro, was einem Anstieg von 6,1 Prozent entspricht. Die gemeindlichen Schulden je Einwohner stiegen dementsprechend von 654 Euro im Jahr 2009 auf 724 Euro im Jahr 2012. Demgegenüber stieg die Steuereinnahmekraft je Einwohner im betrachteten Zeitraum von 406 Euro auf 639 Euro an.

Die Landtagswahl 2009 im Wahlkreis Gotha I

Gewinnerpartei (Erststimme) nach Gemeinden



Wahlergebnisse

Wahlberechtigte	43 421
Wähler	24 751
Wahlbeteiligung	57,00 %

Wahlkreisstimmen				
ungültige Stimmen		580		
gültige Stimmen		24 171		
Nr.	Kandidat	Wahlvorschlag	Stimmen	%
1	Reinholz, Jürgen	CDU	8 331	34,5
2	Döllstedt, Monika	DIE LINKE	5 181	21,4
3	Pidde, Werner Dr.	SPD	6 664	27,6
4	Loth, Albrecht	GRÜNE	1 125	4,7
6	Panse, Jens	FDP	1 520	6,3
8	Lehner, Mario	NPD	1 350	5,6

Landesstimmen			
ungültige Stimmen		520	
gültige Stimmen		24 231	
Nr.	Wahlvorschlag	Stimmen	%
1	CDU	8 091	33,4
2	DIE LINKE	5 721	23,6
3	SPD	5 317	21,9
4	GRÜNE	1 214	5,0
5	REP	116	0,5
6	FDP	1 741	7,2
7	Freie Wähler Thüringen	750	3,1
8	NPD	1 214	5,0
9	ödp	67	0,3

Strukturdatenanalyse im Wahlkreis Gotha I

Wahlergebnisse sind immer auch ein Spiegel der hinter ihnen stehenden Bevölkerung und der im jeweiligen Wahlgebiet vorherrschenden Bedingungen. Hierbei spielen Daten wie Bevölkerungsstruktur, Beschäftigung, Unternehmen sowie öffentliche Finanzen eine wichtige Rolle.

Der Landtagswahlkreis Gotha I umfasst 16 Gemeinden, welche sich über eine Fläche von 395 km² verteilen. Bei einer Bevölkerungszahl von 48577 Einwohnern im Jahr 2012 entspricht dies einer Bevölkerungsdichte von 123 Einwohnern je km².

Zwischen den Jahren 2009 und 2012 hat sich die Bevölkerung von insgesamt 49957 Personen auf nunmehr 48577 Personen verringert, was einem Rückgang von etwa 2,8 Prozent entspricht. Dabei hat sich der Anteil der männlichen Bevölkerung um 2,5 Prozent und jener der weiblichen Bevölkerung um 3,0 Prozent nach unten bewegt, sodass im Berichtsjahr 2012 – wie bereits 2009 – mehr Frauen im Landtagswahlkreis Gotha I leben als Männer. Der Anteil der ausländischen Bevölkerung belief sich im Jahr 2012 auf 1,8 Prozent.

Bei der Landtagswahl 2009 hat Jürgen Reinholz (CDU) das Direktmandat mit 34,5 Prozent der Wahlkreisstimmen gewonnen. Er tritt bei der Landtagswahl 2014 erneut an. Insgesamt bewerben sich fünf Kandidatinnen und Kandidaten um das Direktmandat.

Die Wahlbevölkerung bilden 41497 deutsche Einwohnerinnen und Einwohner ab 18 Jahren mit Hauptwohnsitz im Landtagswahlkreis Gotha I. Dabei sind 27,4 Prozent der Gesamtbevölkerung im Alter von 18 bis unter 45 Jahren, weitere 33,9 Prozent im Alter von 45 bis unter 65 Jahren und 26,0 Prozent der Gesamtbevölkerung sind 65 Jahre und älter.

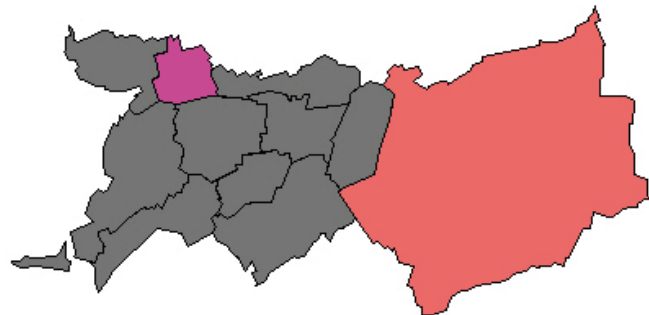
In weiten Teilen ähnelt die demografische Struktur des Landtagswahlkreises Gotha I jener der meisten ländlich geprägten Wahlkreise im Freistaat Thüringen. So kamen im Jahr 2012 auf 1000 Einwohner 6,8 Lebendgeborene, 13,2 Gestorbene, 13,8 Zuzüge über die Landesgrenze und 13,1 Fortzüge über die Landesgrenze. Insgesamt ergab sich damit eine Abnahme der Bevölkerung von 0,7 Personen je 1000 Einwohner.

Im Jahr 2012 gab es insgesamt 258 Gewerbeanmeldungen, 306 Gewerbeabmeldungen und lediglich 10 Unternehmensinsolvenzen. Im Gegensatz dazu waren es im Jahr 2009 noch 387 Gewerbeanmeldungen, 371 Gewerbeabmeldungen und 13 Unternehmensinsolvenzen.

Auch bei den Gemeindefinanzen ist ein positiver Trend erkennbar. Hatten die Gemeinden im Landtagswahlkreis Gotha I im Jahr 2009 noch insgesamt 43,8 Millionen Euro Schulden, so waren es im Jahr 2012 noch 40,1 Millionen Euro, was einem Rückgang von 8,6 Prozent entspricht. Die gemeindlichen Schulden je Einwohner fielen dementsprechend von 872 Euro im Jahr 2009 auf 821 Euro im Jahr 2012. Demgegenüber stieg die Steuereinnahmekraft je Einwohner im betrachteten Zeitraum von 409 Euro auf 533 Euro an.

Die Landtagswahl 2009 im Wahlkreis Gotha II

Gewinnerpartei (Erststimme) nach Gemeinden



Wahlergebnisse

Wahlberechtigte	42 033
Wähler	22 564
Wahlbeteiligung	53,68 %

Wahlkreisstimmen				
ungültige Stimmen		405		
gültige Stimmen		22 159		
Nr.	Kandidat	Wahlvorschlag	Stimmen	%
1	Groß, Evelin	CDU	5 548	25,0
2	Fundheller, Bernd	DIE LINKE	5 024	22,7
3	Hey, Matthias	SPD	8 998	40,6
6	Köhler-Hohlfeld, Torsten	FDP	1 371	6,2
8	Städler, Klaus	NPD	1 218	5,5

Landesstimmen			
ungültige Stimmen		358	
gültige Stimmen		22 206	
Nr.	Wahlvorschlag	Stimmen	%
1	CDU	6 005	27,0
2	DIE LINKE	5 810	26,2
3	SPD	5 750	25,9
4	GRÜNE	1 269	5,7
5	REP	123	0,6
6	FDP	1 393	6,3
7	Freie Wähler Thüringen	629	2,8
8	NPD	1 143	5,1
9	ödp	84	0,4

Strukturdatenanalyse im Wahlkreis Gotha II

Wahlergebnisse sind immer auch ein Spiegel der hinter ihnen stehenden Bevölkerung und der im jeweiligen Wahlgebiet vorherrschenden Bedingungen. Hierbei spielen Daten wie Bevölkerungsstruktur, Beschäftigung, Unternehmen sowie öffentliche Finanzen eine wichtige Rolle.

Der Landtagswahlkreis Gotha II umfasst 2 Gemeinden, welche sich über eine Fläche von 140 km² verteilen. Bei einer Bevölkerungszahl von 49333 Einwohnern im Jahr 2012 entspricht dies einer Bevölkerungsdichte von 352 Einwohnern je km².

Zwischen den Jahren 2009 und 2012 hat sich die Bevölkerung von insgesamt 50717 Personen auf nunmehr 49333 Personen verringert, was einem Rückgang von etwa 2,7 Prozent entspricht. Dabei hat sich der Anteil der männlichen Bevölkerung um 3,2 Prozent und jener der weiblichen Bevölkerung um 2,3 Prozent nach unten bewegt, sodass im Berichtsjahr 2012 – wie bereits 2009 – mehr Frauen im Landtagswahlkreis Gotha II leben als Männer. Der Anteil der ausländischen Bevölkerung belief sich im Jahr 2012 auf 2,7 Prozent.

Bei der Landtagswahl 2009 hat Matthias Hey (SPD) das Direktmandat mit 40,6 Prozent der Wahlkreisstimmen gewonnen. Er tritt bei der Landtagswahl 2014 erneut an. Insgesamt bewerben sich sechs Kandidatinnen und Kandidaten um das Direktmandat.

Die Wahlbevölkerung bilden 40908 deutsche Einwohnerinnen und Einwohner ab 18 Jahren mit Hauptwohnsitz im Landtagswahlkreis Gotha II. Dabei sind 29,7 Prozent der Gesamtbevölkerung im Alter von 18 bis unter 45 Jahren, weitere 30,9 Prozent im Alter von 45 bis unter 65 Jahren und 24,6 Prozent der Gesamtbevölkerung sind 65 Jahre und älter.

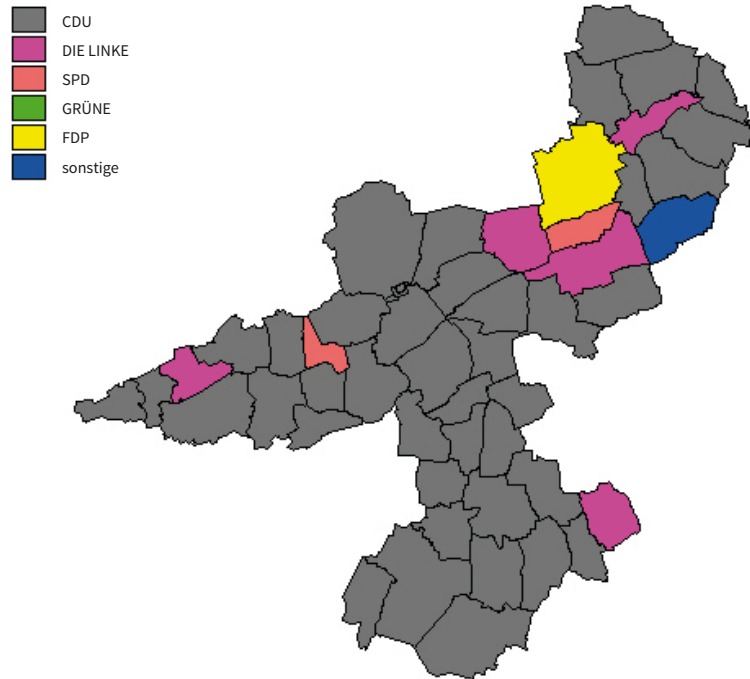
In weiten Teilen ähnelt die demografische Struktur des Landtagswahlkreises Gotha II jener der meisten ländlich geprägten Wahlkreise im Freistaat Thüringen. So kamen im Jahr 2012 auf 1000 Einwohner 9,2 Lebendgeborene, 12,8 Gestorbene, 16,8 Zuzüge über die Landesgrenze und 17,5 Fortzüge über die Landesgrenze. Insgesamt ergab sich damit eine Abnahme der Bevölkerung von 0,7 Personen je 1000 Einwohner.

Im Jahr 2012 gab es insgesamt 285 Gewerbeanmeldungen, 304 Gewerbeabmeldungen und 15 Unternehmensinsolvenzen. Im Gegensatz dazu waren es im Jahr 2009 noch 353 Gewerbeanmeldungen, 365 Gewerbeabmeldungen und 13 Unternehmensinsolvenzen.

Bei den Gemeindefinanzen ist kein positiver Trend erkennbar. Hatten die Gemeinden im Landtagswahlkreis Gotha II im Jahr 2009 noch insgesamt 39,3 Millionen Euro Schulden, so waren es im Jahr 2012 bereits 41,1 Millionen Euro, was einem Anstieg von 4,7 Prozent entspricht. Die gemeindlichen Schulden je Einwohner stiegen dementsprechend von 773 Euro im Jahr 2009 auf 835 Euro im Jahr 2012. Demgegenüber stieg die Steuereinnahmekraft je Einwohner im betrachteten Zeitraum von 474 Euro auf 577 Euro an.

Die Landtagswahl 2009 im Wahlkreis Sömmerda I/Gotha III

Gewinnerpartei (Erststimme) nach Gemeinden



Wahlergebnisse

Wahlberechtigte	46 539
Wähler	27 843
Wahlbeteiligung	59,83 %

Wahlkreisstimmen				
ungültige Stimmen		679		
gültige Stimmen		27 164		
Nr.	Kandidat	Wahlvorschlag	Stimmen	%
1	Kellner, Jörg	CDU	8 578	31,6
2	Ehrich, Rudolf	DIE LINKE	6 056	22,3
3	Gropp, Enrico	SPD	5 090	18,7
4	Göring, Friedrich	GRÜNE	1 322	4,9
6	Fischer, Jörg	FDP	2 167	8,0
7	Hieber, Jürgen	Freie Wähler Thüringen	2 431	8,9
8	Reiche, Sebastian	NPD	1 520	5,6

Landesstimmen			
ungültige Stimmen		592	
gültige Stimmen		27 251	
Nr.	Wahlvorschlag	Stimmen	%
1	CDU	8 795	32,3
2	DIE LINKE	6 330	23,2
3	SPD	5 227	19,2
4	GRÜNE	1 405	5,2
5	REP	98	0,4
6	FDP	2 128	7,8
7	Freie Wähler Thüringen	1 701	6,2
8	NPD	1 482	5,4
9	ödp	85	0,3

Strukturdatenanalyse im Wahlkreis Sömmerda I/Gotha III

Wahlergebnisse sind immer auch ein Spiegel der hinter ihnen stehenden Bevölkerung und der im jeweiligen Wahlgebiet vorherrschenden Bedingungen. Hierbei spielen Daten wie Bevölkerungsstruktur, Beschäftigung, Unternehmen sowie öffentliche Finanzen eine wichtige Rolle.

Der Landtagswahlkreis Sömmerda I/Gotha III umfasst 44 Gemeinden, welche sich über eine Fläche von 575 km² verteilen. Bei einer Bevölkerungszahl von 52910 Einwohnern im Jahr 2012 entspricht dies einer Bevölkerungsdichte von 92 Einwohnern je km².

Zwischen den Jahren 2009 und 2012 hat sich die Bevölkerung von insgesamt 54062 Personen auf nunmehr 52910 Personen verringert, was einem Rückgang von etwa 2,1 Prozent entspricht. Dabei hat sich der Anteil der männlichen Bevölkerung um 1,9 Prozent und jener der weiblichen Bevölkerung um 2,3 Prozent nach unten bewegt, sodass im Berichtsjahr 2012 – wie bereits 2009 – mehr Männer im Landtagswahlkreis Sömmerda I/Gotha III leben als Frauen. Der Anteil der ausländischen Bevölkerung belief sich im Jahr 2012 auf 0,7 Prozent.

Bei der Landtagswahl 2009 hat Jörg Kellner (CDU) das Direktmandat mit 31,6 Prozent der Wahlkreisstimmen gewonnen. Er tritt bei der Landtagswahl 2014 erneut an. Insgesamt bewerben sich sechs Kandidatinnen und Kandidaten um das Direktmandat.

Die Wahlbevölkerung bilden 44673 deutsche Einwohnerinnen und Einwohner ab 18 Jahren mit Hauptwohnsitz im Landtagswahlkreis Sömmerda I/Gotha III. Dabei sind 30,4 Prozent der Gesamtbevölkerung im Alter von 18 bis unter 45 Jahren, weitere 35,4 Prozent im Alter von 45 bis unter 65 Jahren und 19,2 Prozent der Gesamtbevölkerung sind 65 Jahre und älter.

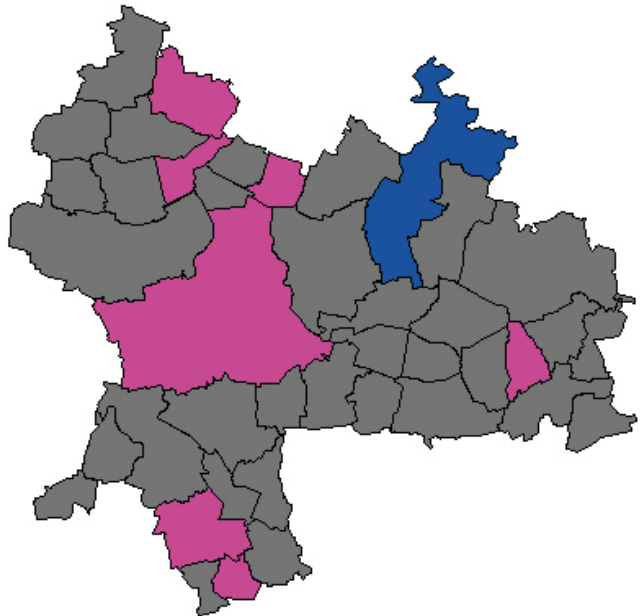
In weiten Teilen ähnelt die demografische Struktur des Landtagswahlkreises Sömmerda I/Gotha III jener der meisten ländlich geprägten Wahlkreise im Freistaat Thüringen. So kamen im Jahr 2012 auf 1000 Einwohner 7,7 Lebendgeborene, 10,3 Gestorbene, 9,1 Zuzüge über die Landesgrenze und 10,1 Fortzüge über die Landesgrenze. Insgesamt ergab sich damit eine Abnahme der Bevölkerung von 0,9 Personen je 1000 Einwohner.

Im Jahr 2012 gab es insgesamt 292 Gewerbeanmeldungen, 351 Gewerbeabmeldungen und 8 Unternehmensinsolvenzen. Im Gegensatz dazu waren es im Jahr 2009 noch 443 Gewerbeanmeldungen, 332 Gewerbeabmeldungen und 5 Unternehmensinsolvenzen.

Auch bei den Gemeindefinanzen ist ein positiver Trend erkennbar. Hatten die Gemeinden im Landtagswahlkreis Sömmerda I/Gotha III im Jahr 2009 noch insgesamt 45,4 Millionen Euro Schulden, so waren es im Jahr 2012 noch 40,2 Millionen Euro, was einem Rückgang von 11,4 Prozent entspricht. Die gemeindlichen Schulden je Einwohner fielen dementsprechend von 836 Euro im Jahr 2009 auf 756 Euro im Jahr 2012. Demgegenüber stieg die Steuereinnahmekraft je Einwohner im betrachteten Zeitraum von 422 Euro auf 517 Euro an.

Die Landtagswahl 2009 im Wahlkreis Sömmerda II

Gewinnerpartei (Erststimme) nach Gemeinden



Wahlergebnisse

Wahlberechtigte	49 515
Wähler	27 501
Wahlbeteiligung	55,54 %

Wahlkreisstimmen				
ungültige Stimmen		645		
gültige Stimmen		26 856		
Nr.	Kandidat	Wahlvorschlag	Stimmen	%
1	Carius, Christian	CDU	8 379	31,2
2	Hauboldt, Ralf	DIE LINKE	7 634	28,4
3	Weber, Frank	SPD	3 768	14,0
4	Schnelle, Kerstin	GRÜNE	1 314	4,9
6	Untermann, Heinz	FDP	1 981	7,4
7	Hoffmann, Udo	Freie Wähler Thüringen	2 397	8,9
8	Weinlich, Dominik	NPD	1 383	5,1

Landesstimmen			
ungültige Stimmen		570	
gültige Stimmen		26 931	
Nr.	Wahlvorschlag	Stimmen	%
1	CDU	8 557	31,8
2	DIE LINKE	7 428	27,6
3	SPD	4 460	16,6
4	GRÜNE	1 306	4,8
5	REP	155	0,6
6	FDP	1 973	7,3
7	Freie Wähler Thüringen	1 519	5,6
8	NPD	1 455	5,4
9	ödp	78	0,3

Strukturdatenanalyse im Wahlkreis Sömmerda II

Wahlergebnisse sind immer auch ein Spiegel der hinter ihnen stehenden Bevölkerung und der im jeweiligen Wahlgebiet vorherrschenden Bedingungen. Hierbei spielen Daten wie Bevölkerungsstruktur, Beschäftigung, Unternehmen sowie öffentliche Finanzen eine wichtige Rolle.

Der Landtagswahlkreis Sömmerda II umfasst 40 Gemeinden, welche sich über eine Fläche von 630 km² verteilen. Bei einer Bevölkerungszahl von 55561 Einwohnern im Jahr 2012 entspricht dies einer Bevölkerungsdichte von 88 Einwohnern je km².

Zwischen den Jahren 2009 und 2012 hat sich die Bevölkerung von insgesamt 57809 Personen auf nunmehr 55561 Personen verringert, was einem Rückgang von etwa 3,9 Prozent entspricht. Dabei hat sich der Anteil der männlichen Bevölkerung um 4,1 Prozent und jener der weiblichen Bevölkerung um 3,7 Prozent nach unten bewegt, sodass im Berichtsjahr 2012 – wie bereits 2009 – mehr Frauen im Landtagswahlkreis Sömmerda II leben als Männer. Der Anteil der ausländischen Bevölkerung belief sich im Jahr 2012 auf 0,7 Prozent.

Bei der Landtagswahl 2009 hat Christian Carius (CDU) das Direktmandat mit 31,2 Prozent der Wahlkreisstimmen gewonnen. Er tritt bei der Landtagswahl 2014 erneut an. Insgesamt bewerben sich acht Kandidatinnen und Kandidaten um das Direktmandat.

Die Wahlbevölkerung bilden 42869 deutsche Einwohnerinnen und Einwohner ab 18 Jahren mit Hauptwohnsitz im Landtagswahlkreis Sömmerda II. Dabei sind 29,3 Prozent der Gesamtbevölkerung im Alter von 18 bis unter 45 Jahren, weitere 34,4 Prozent im Alter von 45 bis unter 65 Jahren und 22,1 Prozent der Gesamtbevölkerung sind 65 Jahre und älter.

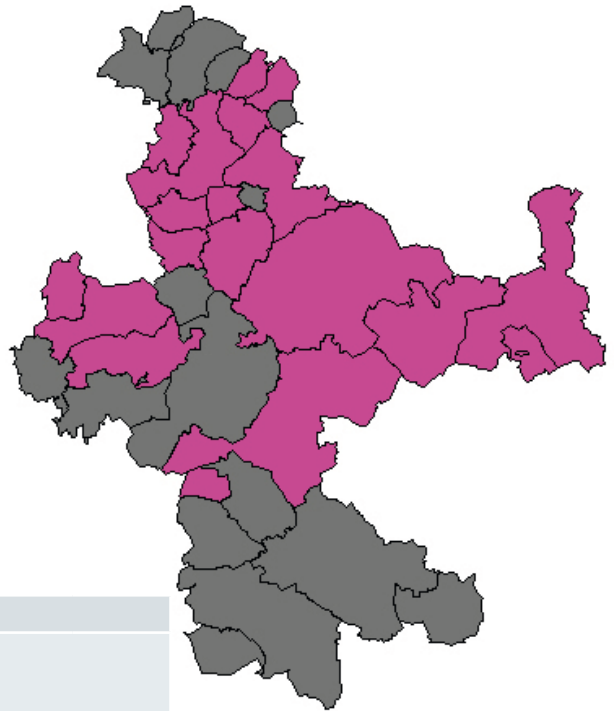
In weiten Teilen ähnelt die demografische Struktur des Landtagswahlkreises Sömmerda II jener der meisten ländlich geprägten Wahlkreise im Freistaat Thüringen. So kamen im Jahr 2012 auf 1000 Einwohner 7,4 Lebendgeborene, 12,9 Gestorbene, 9,4 Zuzüge über die Landesgrenze und 11,7 Fortzüge über die Landesgrenze. Insgesamt ergab sich damit eine Abnahme der Bevölkerung von 2,2 Personen je 1000 Einwohner.

Im Jahr 2012 gab es insgesamt 283 Gewerbeanmeldungen, 330 Gewerbeabmeldungen und lediglich 11 Unternehmensinsolvenzen. Im Gegensatz dazu waren es im Jahr 2009 noch 367 Gewerbeanmeldungen, 386 Gewerbeabmeldungen und 18 Unternehmensinsolvenzen.

Auch bei den Gemeindefinanzen ist ein positiver Trend erkennbar. Hatten die Gemeinden im Landtagswahlkreis Sömmerda II im Jahr 2009 noch insgesamt 58,0 Millionen Euro Schulden, so waren es im Jahr 2012 noch 52,4 Millionen Euro, was einem Rückgang von 9,6 Prozent entspricht. Die gemeindlichen Schulden je Einwohner fielen dementsprechend von 998 Euro im Jahr 2009 auf 939 Euro im Jahr 2012. Demgegenüber stieg die Steuereinnahmekraft je Einwohner im betrachteten Zeitraum von 435 Euro auf 564 Euro an.

Die Landtagswahl 2009 im Wahlkreis Hildburghausen I/Schmalkalden-Meiningen III

Gewinnerpartei (Erststimme) nach Gemeinden *)



Wahlergebnisse **)

Wahlberechtigte	43 161
Wähler	22 608
Wahlbeteiligung	52,40 %

Wahlkreisstimmen				
ungültige Stimmen		405		
gültige Stimmen		22 203		
Nr.	Kandidat	Wahlvorschlag	Stimmen	%
1	Krapp, Michael Dr.	CDU	7 455	33,6
2	Kummer, Tilo	DIE LINKE	7 413	33,4
3	Höhn, Uwe	SPD	3 616	16,3
4	Thimel, Karen	GRÜNE	1 062	4,8
6	Vollmar, Thomas	FDP	1 527	6,9
7		Freie Wähler Thüringen	113	0,5
8	Schuck, Danny	NPD	1 017	4,6

Landesstimmen			
ungültige Stimmen		376	
gültige Stimmen		22 232	
Nr.	Wahlvorschlag	Stimmen	%
1	CDU	7 063	31,8
2	DIE LINKE	6 945	31,2
3	SPD	3 745	16,8
4	GRÜNE	1 039	4,7
5	REP	160	0,7
6	FDP	1 536	6,9
7	Freie Wähler Thüringen	699	3,1
8	NPD	974	4,4
9	ödp	71	0,3

*) Wahlkreiszuschnitt von 2009; Wechsel der Einheitsgemeinde Grabfeld (bestehend aus 11 Ortsteilen) von Schmalkalden-Meiningen I nach Hildburghausen I/Schmalkalden-Meiningen III

**) Nach aktueller Wahlkreiseinteilung hätte die CDU die Mehrheit der WK-Stimmen erhalten. 2009 haben die Freien Wähler Thüringen keinen Direktkandidaten im Wahlkreis Hildburghausen I gestellt.

Strukturdatenanalyse im Wahlkreis Hildburghausen I/Schmalkalden-Meiningen III

Wahlergebnisse sind immer auch ein Spiegel der hinter ihnen stehenden Bevölkerung und der im jeweiligen Wahlgebiet vorherrschenden Bedingungen. Hierbei spielen Daten wie Bevölkerungsstruktur, Beschäftigung, Unternehmen sowie öffentliche Finanzen eine wichtige Rolle.

Der Landtagswahlkreis Hildburghausen I/Schmalkalden-Meiningen III umfasst 31 Gemeinden, welche sich über eine Fläche von 757 km² verteilen. Bei einer Bevölkerungszahl von 48 764 Einwohnern im Jahr 2012 entspricht dies einer Bevölkerungsdichte von 64 Einwohnern je km².

Zwischen den Jahren 2009 und 2012 hat sich die Bevölkerung von insgesamt 50 246 Personen auf nunmehr 48 764 Personen verringert, was einem Rückgang von etwa 2,9 Prozent entspricht. Dabei hat sich der Anteil der männlichen Bevölkerung um 2,5 Prozent und jener der weiblichen Bevölkerung um 3,4 Prozent nach unten bewegt, sodass im Berichtsjahr 2012 – im Gegensatz zu 2009 – mehr Männer im Landtagswahlkreis Hildburghausen I/Schmalkalden-Meiningen III leben als Frauen. Der Anteil der ausländischen Bevölkerung belief sich im Jahr 2012 auf 1,1 Prozent.

Bei der Landtagswahl 2009 hat Tilo Kummer (LINKE) das Direktmandat mit 35,1 Prozent der Wahlkreisstimmen gewonnen. Er tritt bei der Landtagswahl 2014 erneut an. Insgesamt bewerben sich acht Kandidatinnen und Kandidaten um das Direktmandat.

Die Wahlbevölkerung bilden 41 330 deutsche Einwohnerinnen und Einwohner ab 18 Jahren mit Hauptwohnsitz im Landtagswahlkreis Hildburghausen I/Schmalkalden-Meiningen III. Dabei sind 30,8 Prozent der Gesamtbevölkerung im Alter von 18 bis unter 45 Jahren, weitere 33,8 Prozent im Alter von 45 bis unter 65 Jahren und 21,1 Prozent der Gesamtbevölkerung sind 65 Jahre und älter.

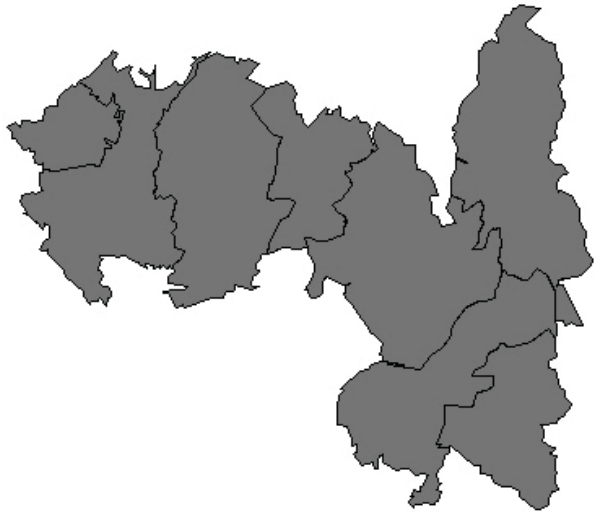
In weiten Teilen ähnelt die demografische Struktur des Landtagswahlkreises Hildburghausen I/Schmalkalden-Meiningen III jener der meisten ländlich geprägten Wahlkreise im Freistaat Thüringen. So kamen im Jahr 2012 auf 1 000 Einwohner 9,0 Lebendgeborene, 11,7 Gestorbene, 11,3 Zuzüge über die Landesgrenze und 15,0 Fortzüge über die Landesgrenze. Insgesamt ergab sich damit eine Abnahme der Bevölkerung von 3,6 Personen je 1 000 Einwohner.

Im Jahr 2012 gab es insgesamt 248 Gewerbeanmeldungen, 341 Gewerbeabmeldungen und lediglich 6 Unternehmensinsolvenzen. Im Gegensatz dazu waren es im Jahr 2009 noch 407 Gewerbeanmeldungen, 388 Gewerbeabmeldungen und 21 Unternehmensinsolvenzen.

Auch bei den Gemeindefinanzen ist ein positiver Trend erkennbar. Hatten die Gemeinden im Landtagswahlkreis Hildburghausen I/Schmalkalden-Meiningen III im Jahr 2009 noch insgesamt 24,6 Millionen Euro Schulden, so waren es im Jahr 2012 noch 19,3 Millionen Euro, was einem Rückgang von 21,8 Prozent entspricht. Die gemeindlichen Schulden je Einwohner fielen dementsprechend von 487 Euro im Jahr 2009 auf 394 Euro im Jahr 2012. Demgegenüber stieg die Steuereinnahmekraft je Einwohner im betrachteten Zeitraum von 367 Euro auf 479 Euro an.

Die Landtagswahl 2009 im Wahlkreis Sonneberg I

Gewinnerpartei (Erststimme) nach Gemeinden



Wahlergebnisse

Wahlberechtigte	36 545
Wähler	19 139
Wahlbeteiligung	52,37 %

Wahlkreisstimmen				
ungültige Stimmen		466		
gültige Stimmen		18 673		
Nr.	Kandidat	Wahlvorschlag	Stimmen	%
1	Meißner, Beate	CDU	8 075	43,2
2	Gerstenberger, Michael	DIE LINKE	6 378	34,2
3	Eckardt, David-Christian	SPD	3 380	18,1
8	Steiner, Mike	NPD	840	4,5

Landesstimmen			
ungültige Stimmen		294	
gültige Stimmen		18 845	
Nr.	Wahlvorschlag	Stimmen	%
1	CDU	6 525	34,6
2	DIE LINKE	6 278	33,3
3	SPD	2 907	15,4
4	GRÜNE	642	3,4
5	REP	124	0,7
6	FDP	1 119	5,9
7	Freie Wähler Thüringen	362	1,9
8	NPD	831	4,4
9	ödp	57	0,3

Strukturdatenanalyse im Wahlkreis Sonneberg I

Wahlergebnisse sind immer auch ein Spiegel der hinter ihnen stehenden Bevölkerung und der im jeweiligen Wahlgebiet vorherrschenden Bedingungen. Hierbei spielen Daten wie Bevölkerungsstruktur, Beschäftigung, Unternehmen sowie öffentliche Finanzen eine wichtige Rolle.

Der Landtagswahlkreis Sonneberg I umfasst 7 Gemeinden, welche sich über eine Fläche von 249 km² verteilen. Bei einer Bevölkerungszahl von 40468 Einwohnern im Jahr 2012 entspricht dies einer Bevölkerungsdichte von 163 Einwohnern je km².

Zwischen den Jahren 2009 und 2012 hat sich die Bevölkerung von insgesamt 42123 Personen auf nunmehr 40468 Personen verringert, was einem Rückgang von etwa 3,9 Prozent entspricht. Dabei hat sich der Anteil der männlichen Bevölkerung um 5,0 Prozent und jener der weiblichen Bevölkerung um 3,0 Prozent nach unten bewegt, sodass im Berichtsjahr 2012 – wie bereits 2009 – mehr Frauen im Landtagswahlkreis Sonneberg I leben als Männer. Der Anteil der ausländischen Bevölkerung belief sich im Jahr 2012 auf 1,0 Prozent.

Bei der Landtagswahl 2009 hat Beate Meißner (CDU) das Direktmandat mit 43,2 Prozent der Wahlkreisstimmen gewonnen. Er tritt bei der Landtagswahl 2014 erneut an. Insgesamt bewerben sich fünf Kandidatinnen und Kandidaten um das Direktmandat.

Die Wahlbevölkerung bilden 34731 deutsche Einwohnerinnen und Einwohner ab 18 Jahren mit Hauptwohnsitz im Landtagswahlkreis Sonneberg I. Dabei sind 29,0 Prozent der Gesamtbevölkerung im Alter von 18 bis unter 45 Jahren, weitere 33,3 Prozent im Alter von 45 bis unter 65 Jahren und 24,4 Prozent der Gesamtbevölkerung sind 65 Jahre und älter.

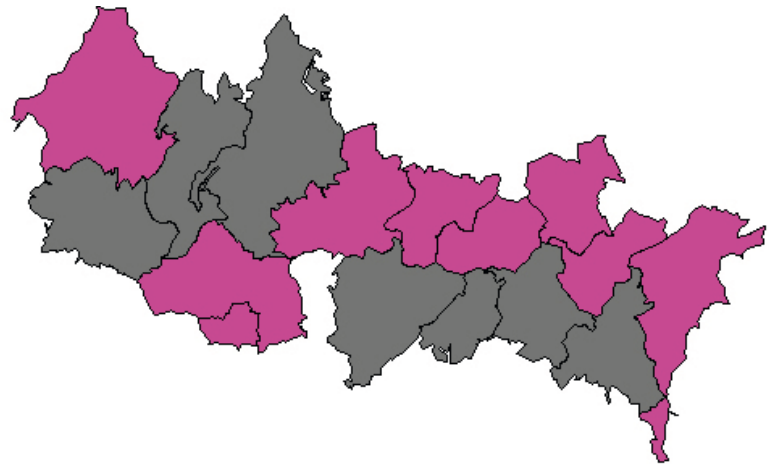
In weiten Teilen ähnelt die demografische Struktur des Landtagswahlkreises Sonneberg I jener der meisten ländlich geprägten Wahlkreise im Freistaat Thüringen. So kamen im Jahr 2012 auf 1000 Einwohner 7,6 Lebendgeborene, 13,2 Gestorbene, 14,9 Zuzüge über die Landesgrenze und 18,6 Fortzüge über die Landesgrenze. Insgesamt ergab sich damit eine Abnahme der Bevölkerung von 3,7 Personen je 1000 Einwohner.

Im Jahr 2012 gab es insgesamt 241 Gewerbeanmeldungen, 271 Gewerbeabmeldungen und lediglich 8 Unternehmensinsolvenzen. Im Gegensatz dazu waren es im Jahr 2009 noch 358 Gewerbeanmeldungen, 348 Gewerbeabmeldungen und 11 Unternehmensinsolvenzen.

Auch bei den Gemeindefinanzen ist ein positiver Trend erkennbar. Hatten die Gemeinden im Landtagswahlkreis Sonneberg I im Jahr 2009 noch insgesamt 35,1 Millionen Euro Schulden, so waren es im Jahr 2012 noch 32,7 Millionen Euro, was einem Rückgang von 7,0 Prozent entspricht. Die gemeindlichen Schulden je Einwohner fielen dementsprechend von 829 Euro im Jahr 2009 auf 803 Euro im Jahr 2012. Demgegenüber stieg die Steuereinnahmekraft je Einwohner im betrachteten Zeitraum von 400 Euro auf 583 Euro an.

Die Landtagswahl 2009 im Wahlkreis Hildburghausen II/Sonneberg II

Gewinnerpartei (Erststimme) nach Gemeinden



Wahlergebnisse

Wahlberechtigte	36 876
Wähler	19 889
Wahlbeteiligung	53,93 %

Wahlkreisstimmen				
ungültige Stimmen		517		
gültige Stimmen		19 372		
Nr.	Kandidat	Wahlvorschlag	Stimmen	%
1	Worm, Henry	CDU	6 928	35,8
2	May, Wolfgang	DIE LINKE	6 756	34,9
3	Fritsch, David	SPD	3 034	15,7
6	Rösel, Felix	FDP	1 656	8,5
8	Bäz-Dölle, Uwe	NPD	998	5,2

Landesstimmen			
ungültige Stimmen		366	
gültige Stimmen		19 523	
Nr.	Wahlvorschlag	Stimmen	%
1	CDU	6 436	33,0
2	DIE LINKE	6 300	32,3
3	SPD	3 342	17,1
4	GRÜNE	656	3,4
5	REP	90	0,5
6	FDP	1 343	6,9
7	Freie Wähler Thüringen	494	2,5
8	NPD	809	4,1
9	ödp	53	0,3

Strukturdatenanalyse im Wahlkreis Hildburghausen II/Sonneberg II

Wahlergebnisse sind immer auch ein Spiegel der hinter ihnen stehenden Bevölkerung und der im jeweiligen Wahlgebiet vorherrschenden Bedingungen. Hierbei spielen Daten wie Bevölkerungsstruktur, Beschäftigung, Unternehmen sowie öffentliche Finanzen eine wichtige Rolle.

Der Landtagswahlkreis Hildburghausen II/Sonneberg II umfasst 13 Gemeinden, welche sich über eine Fläche von 482 km² verteilen. Bei einer Bevölkerungszahl von 39613 Einwohnern im Jahr 2012 entspricht dies einer Bevölkerungsdichte von 82 Einwohnern je km².

Zwischen den Jahren 2009 und 2012 hat sich die Bevölkerung von insgesamt 41703 Personen auf nunmehr 39613 Personen verringert, was einem Rückgang von etwa 5,0 Prozent entspricht. Dabei hat sich der Anteil der männlichen Bevölkerung um 4,9 Prozent und jener der weiblichen Bevölkerung um 5,1 Prozent nach unten bewegt, sodass im Berichtsjahr 2012 – wie bereits 2009 – mehr Frauen im Landtagswahlkreis Hildburghausen II/Sonneberg II leben als Männer. Der Anteil der ausländischen Bevölkerung belief sich im Jahr 2012 auf 0,8 Prozent.

Bei der Landtagswahl 2009 hat Henry Worm (CDU) das Direktmandat mit 35,8 Prozent der Wahlkreisstimmen gewonnen. Er tritt bei der Landtagswahl 2014 erneut an. Insgesamt bewerben sich sechs Kandidatinnen und Kandidaten um das Direktmandat.

Die Wahlbevölkerung bilden 34882 deutsche Einwohnerinnen und Einwohner ab 18 Jahren mit Hauptwohnsitz im Landtagswahlkreis Hildburghausen II/Sonneberg II. Dabei sind 27,6 Prozent der Gesamtbevölkerung im Alter von 18 bis unter 45 Jahren, weitere 35,2 Prozent im Alter von 45 bis unter 65 Jahren und 26,0 Prozent der Gesamtbevölkerung sind 65 Jahre und älter.

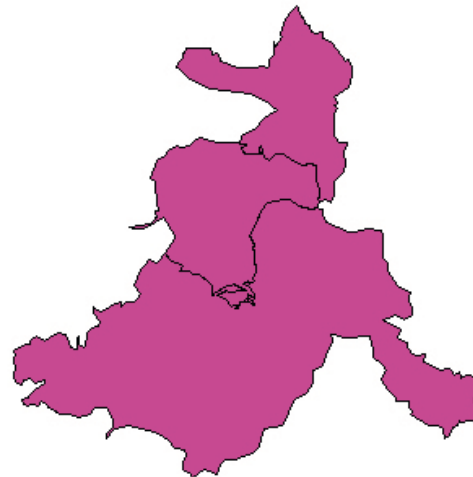
In weiten Teilen ähnelt die demografische Struktur des Landtagswahlkreises Hildburghausen II/Sonneberg II jener der meisten ländlich geprägten Wahlkreise im Freistaat Thüringen. So kamen im Jahr 2012 auf 1000 Einwohner 6,4 Lebendgeborene, 12,8 Gestorbene, 14,2 Zuzüge über die Landesgrenze und 17,6 Fortzüge über die Landesgrenze. Insgesamt ergab sich damit eine Abnahme der Bevölkerung von 3,4 Personen je 1000 Einwohner.

Im Jahr 2012 gab es insgesamt 255 Gewerbeanmeldungen, 293 Gewerbeabmeldungen und 9 Unternehmensinsolvenzen. Im Gegensatz dazu waren es im Jahr 2009 noch 317 Gewerbeanmeldungen, 306 Gewerbeabmeldungen und 8 Unternehmensinsolvenzen.

Auch bei den Gemeindefinanzen ist ein positiver Trend erkennbar. Hatten die Gemeinden im Landtagswahlkreis Hildburghausen II/Sonneberg II im Jahr 2009 noch insgesamt 26,4 Millionen Euro Schulden, so waren es im Jahr 2012 noch 23,0 Millionen Euro, was einem Rückgang von 12,9 Prozent entspricht. Die gemeindlichen Schulden je Einwohner fielen dementsprechend von 629 Euro im Jahr 2009 auf 575 Euro im Jahr 2012. Demgegenüber fiel die Steuereinnahmekraft je Einwohner im betrachteten Zeitraum von 615 Euro auf 605 Euro an.

Die Landtagswahl 2009 im Wahlkreis Suhl/Schmalkalden-Meiningen IV

Gewinnerpartei (Erststimme) nach Gemeinden



Wahlergebnisse

Wahlberechtigte	45 585
Wähler	25 205
Wahlbeteiligung	55,29 %

Wahlkreisstimmen				
ungültige Stimmen		418		
gültige Stimmen		24 787		
Nr.	Kandidat	Wahlvorschlag	Stimmen	%
1	Wehner, Wolfgang	CDU	6 175	24,9
2	Leukefeld, Ina	DIE LINKE	9 760	39,4
3	Schmidt, Thomas	SPD	3 039	12,3
4	Kanngießer, Ludger	GRÜNE	1 205	4,9
6	Honauer, Benjamin	FDP	1 568	6,3
7	Hardt, Manfred Dr.	Freie Wähler Thüringen	2 118	8,5
8	Hoppe, Kurt	NPD	922	3,7

Landesstimmen			
ungültige Stimmen		352	
gültige Stimmen		24 853	
Nr.	Wahlvorschlag	Stimmen	%
1	CDU	6 396	25,7
2	DIE LINKE	9 040	36,4
3	SPD	3 941	15,9
4	GRÜNE	1 434	5,8
5	REP	93	0,4
6	FDP	1 765	7,1
7	Freie Wähler Thüringen	1 212	4,9
8	NPD	895	3,6
9	ödp	77	0,3

Strukturdatenanalyse im Wahlkreis Suhl/Schmalkalden-Meiningen IV

Wahlergebnisse sind immer auch ein Spiegel der hinter ihnen stehenden Bevölkerung und der im jeweiligen Wahlgebiet vorherrschenden Bedingungen. Hierbei spielen Daten wie Bevölkerungsstruktur, Beschäftigung, Unternehmen sowie öffentliche Finanzen eine wichtige Rolle.

Der Landtagswahlkreis Suhl/Schmalkalden-Meiningen IV umfasst 3 Gemeinden, welche sich über eine Fläche von 154 km² verteilen. Bei einer Bevölkerungszahl von 48488 Einwohnern im Jahr 2012 entspricht dies einer Bevölkerungsdichte von 314 Einwohnern je km².

Zwischen den Jahren 2009 und 2012 hat sich die Bevölkerung von insgesamt 52782 Personen auf nunmehr 48488 Personen verringert, was einem Rückgang von etwa 8,1 Prozent entspricht. Dabei hat sich der Anteil der männlichen Bevölkerung um 9,7 Prozent und jener der weiblichen Bevölkerung um 6,6 Prozent nach unten bewegt, sodass im Berichtsjahr 2012 – wie bereits 2009 – mehr Frauen im Landtagswahlkreis Suhl/Schmalkalden-Meiningen IV leben als Männer. Der Anteil der ausländischen Bevölkerung belief sich im Jahr 2012 auf 1,8 Prozent.

Bei der Landtagswahl 2009 hat Ina Leukefeld (LINKE) das Direktmandat mit 36,4 Prozent der Wahlkreisstimmen gewonnen. Er tritt bei der Landtagswahl 2014 erneut an. Insgesamt bewerben sich sieben Kandidatinnen und Kandidaten um das Direktmandat.

Die Wahlbevölkerung bilden 42311 deutsche Einwohnerinnen und Einwohner ab 18 Jahren mit Hauptwohnsitz im Landtagswahlkreis Suhl/Schmalkalden-Meiningen IV. Dabei sind 25,5 Prozent der Gesamtbevölkerung im Alter von 18 bis unter 45 Jahren, weitere 34,8 Prozent im Alter von 45 bis unter 65 Jahren und 28,6 Prozent der Gesamtbevölkerung sind 65 Jahre und älter.

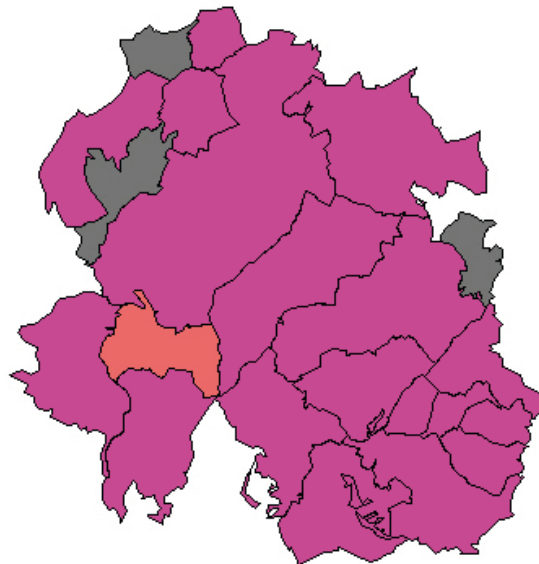
In weiten Teilen unterscheidet sich die demografische Struktur des Landtagswahlkreises Suhl/Schmalkalden-Meiningen IV von jener der meisten städtisch geprägten Wahlkreise im Freistaat Thüringen. So kamen im Jahr 2012 auf 1000 Einwohner 6,4 Lebendgeborene, 12,7 Gestorbene, 16,7 Zuzüge über die Landesgrenze und 21,9 Fortzüge über die Landesgrenze. Insgesamt ergab sich damit eine Abnahme der Bevölkerung von 5,2 Personen je 1000 Einwohner.

Im Jahr 2012 gab es insgesamt 411 Gewerbeanmeldungen, 459 Gewerbeabmeldungen und 25 Unternehmensinsolvenzen. Im Gegensatz dazu waren es im Jahr 2009 noch 510 Gewerbeanmeldungen, 569 Gewerbeabmeldungen und 26 Unternehmensinsolvenzen.

Bei den Gemeindefinanzen ist ein positiver Trend erkennbar. Hatten die Gemeinden im Landtagswahlkreis Suhl/Schmalkalden-Meiningen IV im Jahr 2009 noch insgesamt 88,2 Millionen Euro Schulden, so waren es im Jahr 2012 noch 73,7 Millionen Euro, was einem Rückgang von 16,4 Prozent entspricht. Die gemeindlichen Schulden je Einwohner fielen dementsprechend von 1656 Euro im Jahr 2009 auf 1509 Euro im Jahr 2012. Demgegenüber stieg die Steuereinnahmekraft je Einwohner im betrachteten Zeitraum von 510 Euro auf 697 Euro an.

Die Landtagswahl 2009 im Wahlkreis IIm-Kreis I

Gewinnerpartei (Erststimme) nach Gemeinden



Wahlergebnisse

Wahlberechtigte	46 261
Wähler	26 988
Wahlbeteiligung	58,34 %

Wahlkreisstimmen				
ungültige Stimmen		583		
gültige Stimmen		26 405		
Nr.	Kandidat	Wahlvorschlag	Stimmen	%
1	Misch, Beate	CDU	7 291	27,6
2	Enders, Petra	DIE LINKE	10 571	40,0
3	Juffa, Frank	SPD	3 088	11,7
4	Henfling, Madeleine	GRÜNE	1 353	5,1
6	Stöckel, Ingo	FDP	1 402	5,3
7	Röhner, Rainer	Freie Wähler Thüringen	1 578	6,0
8	Maier, Boris	NPD	1 122	4,2

Landesstimmen			
ungültige Stimmen		541	
gültige Stimmen		26 447	
Nr.	Wahlvorschlag	Stimmen	%
1	CDU	7 656	28,9
2	DIE LINKE	8 081	30,6
3	SPD	4 415	16,7
4	GRÜNE	1 776	6,7
5	REP	113	0,4
6	FDP	1 724	6,5
7	Freie Wähler Thüringen	1 304	4,9
8	NPD	1 266	4,8
9	ödp	112	0,4

Strukturdatenanalyse im Wahlkreis Ilm-Kreis I

Wahlergebnisse sind immer auch ein Spiegel der hinter ihnen stehenden Bevölkerung und der im jeweiligen Wahlgebiet vorherrschenden Bedingungen. Hierbei spielen Daten wie Bevölkerungsstruktur, Beschäftigung, Unternehmen sowie öffentliche Finanzen eine wichtige Rolle.

Der Landtagswahlkreis Ilm-Kreis I umfasst 22 Gemeinden, welche sich über eine Fläche von 340 km² verteilen. Bei einer Bevölkerungszahl von 53175 Einwohnern im Jahr 2012 entspricht dies einer Bevölkerungsdichte von 156 Einwohnern je km².

Zwischen den Jahren 2009 und 2012 hat sich die Bevölkerung von insgesamt 54030 Personen auf nunmehr 53175 Personen verringert, was einem Rückgang von etwa 1,6 Prozent entspricht. Dabei hat sich der Anteil der männlichen Bevölkerung um 0,04 Prozent erhöht und jener der weiblichen Bevölkerung um 3,2 Prozent nach unten bewegt, sodass im Berichtsjahr 2012 – wie bereits 2009 – mehr Männer im Landtagswahlkreis Ilm-Kreis I leben als Frauen. Der Anteil der ausländischen Bevölkerung belief sich im Jahr 2012 auf 3,0 Prozent.

Bei der Landtagswahl 2009 hat Petra Enders (LINKE) das Direktmandat mit 40,0 Prozent der Wahlkreisstimmen gewonnen. Er tritt bei der Landtagswahl 2014 nicht an. Insgesamt bewerben sich sechs Kandidatinnen und Kandidaten um das Direktmandat.

Die Wahlbevölkerung bilden 45266 deutsche Einwohnerinnen und Einwohner ab 18 Jahren mit Hauptwohnsitz im Landtagswahlkreis Ilm-Kreis I. Dabei sind 31,5 Prozent der Gesamtbevölkerung im Alter von 18 bis unter 45 Jahren, weitere 31,7 Prozent im Alter von 45 bis unter 65 Jahren und 24,4 Prozent der Gesamtbevölkerung sind 65 Jahre und älter.

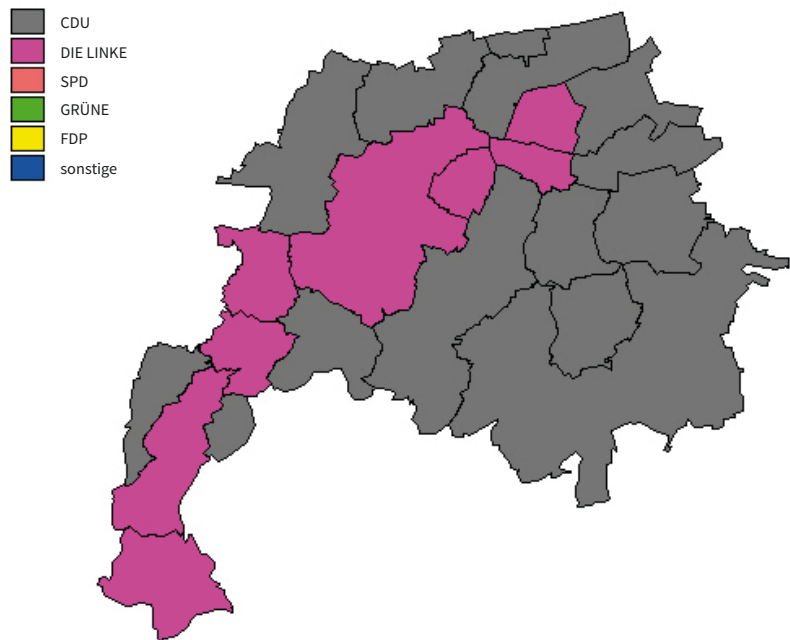
In weiten Teilen unterscheidet sich die demografische Struktur des Landtagswahlkreises Ilm-Kreis I von jener der meisten ländlich geprägten Wahlkreise im Freistaat Thüringen. So kamen im Jahr 2012 auf 1000 Einwohner 7,2 Lebendgeborene, 12,7 Gestorbene, 28,6 Zuzüge über die Landesgrenze und 29,0 Fortzüge über die Landesgrenze. Insgesamt ergab sich damit eine Abnahme der Bevölkerung von 0,4 Personen je 1000 Einwohner.

Im Jahr 2012 gab es insgesamt 372 Gewerbeanmeldungen, 421 Gewerbeabmeldungen und lediglich 10 Unternehmensinsolvenzen. Im Gegensatz dazu waren es im Jahr 2009 noch 422 Gewerbeanmeldungen, 529 Gewerbeabmeldungen und 8 Unternehmensinsolvenzen.

Auch bei den Gemeindefinanzen ist ein positiver Trend erkennbar. Hatten die Gemeinden im Landtagswahlkreis Ilm-Kreis I im Jahr 2009 noch insgesamt 31,6 Millionen Euro Schulden, so waren es im Jahr 2012 noch 27,4 Millionen Euro, was einem Rückgang von 13,2 Prozent entspricht. Die gemeindlichen Schulden je Einwohner fielen dementsprechend von 584 Euro im Jahr 2009 auf 515 Euro im Jahr 2012. Demgegenüber stieg die Steuereinnahmekraft je Einwohner im betrachteten Zeitraum von 463 Euro auf 578 Euro an.

Die Landtagswahl 2009 im Wahlkreis Ilm-Kreis II

Gewinnerpartei (Erststimme) nach Gemeinden



Wahlergebnisse

Wahlberechtigte	49 602
Wähler	28 578
Wahlbeteiligung	57,61 %

Wahlkreisstimmen				
ungültige Stimmen		678		
gültige Stimmen		27 900		
Nr.	Kandidat	Wahlvorschlag	Stimmen	%
1	von der Krone, Klaus	CDU	8 304	29,8
2	Berninger, Sabine	DIE LINKE	6 914	24,8
3	Mühlbauer, Eleonore Margarete	SPD	5 057	18,1
4	Schlegel, Matthias	GRÜNE	1 393	5,0
6	Thies, Frank-André	FDP	1 590	5,7
7	Bräutigam, Georg Norbert	Freie Wähler Thüringen	3 363	12,1
8	Voigt, Jürgen	NPD	1 279	4,6

Landesstimmen			
ungültige Stimmen		669	
gültige Stimmen		27 909	
Nr.	Wahlvorschlag	Stimmen	%
1	CDU	7 907	28,3
2	DIE LINKE	7 327	26,3
3	SPD	5 317	19,1
4	GRÜNE	1 823	6,5
5	REP	119	0,4
6	FDP	2 069	7,4
7	Freie Wähler Thüringen	1 870	6,7
8	NPD	1 363	4,9
9	ödp	114	0,4

Strukturdatenanalyse im Wahlkreis Ilm-Kreis II

Wahlergebnisse sind immer auch ein Spiegel der hinter ihnen stehenden Bevölkerung und der im jeweiligen Wahlgebiet vorherrschenden Bedingungen. Hierbei spielen Daten wie Bevölkerungsstruktur, Beschäftigung, Unternehmen sowie öffentliche Finanzen eine wichtige Rolle.

Der Landtagswahlkreis Ilm-Kreis II umfasst 21 Gemeinden, welche sich über eine Fläche von 503 km² verteilen. Bei einer Bevölkerungszahl von 56356 Einwohnern im Jahr 2012 entspricht dies einer Bevölkerungsdichte von 112 Einwohnern je km².

Zwischen den Jahren 2009 und 2012 hat sich die Bevölkerung von insgesamt 58774 Personen auf nunmehr 56356 Personen verringert, was einem Rückgang von etwa 4,1 Prozent entspricht. Dabei hat sich der Anteil der männlichen Bevölkerung um 4,4 Prozent und jener der weiblichen Bevölkerung um 3,8 Prozent nach unten bewegt, sodass im Berichtsjahr 2012 – wie bereits 2009 – mehr Frauen im Landtagswahlkreis Ilm-Kreis II leben als Männer. Der Anteil der ausländischen Bevölkerung belief sich im Jahr 2012 auf 1,6 Prozent.

Bei der Landtagswahl 2009 hat Klaus von der Krone (CDU) das Direktmandat mit 29,8 Prozent der Wahlkreisstimmen gewonnen. Er tritt bei der Landtagswahl 2014 nicht an. Insgesamt bewerben sich sieben Kandidatinnen und Kandidaten um das Direktmandat.

Die Wahlbevölkerung bilden 47589 deutsche Einwohnerinnen und Einwohner ab 18 Jahren mit Hauptwohnsitz im Landtagswahlkreis Ilm-Kreis II. Dabei sind 29,0 Prozent der Gesamtbevölkerung im Alter von 18 bis unter 45 Jahren, weitere 32,9 Prozent im Alter von 45 bis unter 65 Jahren und 23,8 Prozent der Gesamtbevölkerung sind 65 Jahre und älter.

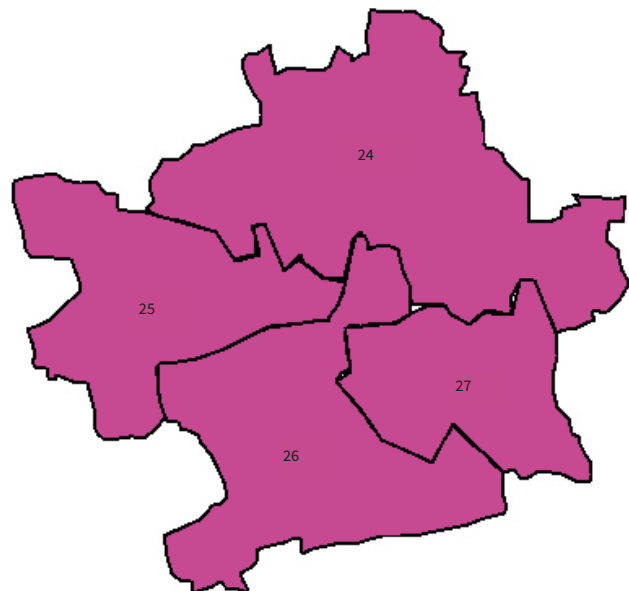
In weiten Teilen ähnelt die demografische Struktur des Landtagswahlkreises Ilm-Kreis II jener der meisten ländlich geprägten Wahlkreise im Freistaat Thüringen. So kamen im Jahr 2012 auf 1000 Einwohner 7,9 Lebendgeborene, 13,4 Gestorbene, 14,9 Zuzüge über die Landesgrenze und 15,2 Fortzüge über die Landesgrenze. Insgesamt ergab sich damit eine Abnahme der Bevölkerung von 0,3 Personen je 1000 Einwohner.

Im Jahr 2012 gab es insgesamt 483 Gewerbeanmeldungen, 586 Gewerbeabmeldungen und lediglich 8 Unternehmensinsolvenzen. Im Gegensatz dazu waren es im Jahr 2009 noch 500 Gewerbeanmeldungen, 486 Gewerbeabmeldungen und 12 Unternehmensinsolvenzen.

Auch bei den Gemeindefinanzen ist ein positiver Trend erkennbar. Hatten die Gemeinden im Landtagswahlkreis Ilm-Kreis II im Jahr 2009 noch insgesamt 67,1 Millionen Euro Schulden, so waren es im Jahr 2012 noch 65,1 Millionen Euro, was einem Rückgang von 2,9 Prozent entspricht. Die gemeindlichen Schulden je Einwohner stiegen allerdings von 1138 Euro im Jahr 2009 auf 1149 Euro im Jahr 2012. Demgegenüber stieg die Steuereinnahmekraft je Einwohner im betrachteten Zeitraum von 515 Euro auf 714 Euro an.

Die Landtagswahl 2009 im Wahlkreis Erfurt I, II, III und IV

Gewinnerpartei (Erststimme) nach Gemeinden



Wahlergebnisse Erfurt I

Wahlberechtigte	33 847
Wähler	18 769
Wahlbeteiligung	55,45 %

Wahlkreisstimmen				
ungültige Stimmen		469		
gültige Stimmen		18 300		
Nr.	Kandidat	Wahlvorschlag	Stimmen	%
1	Gies, Tabea	CDU	5 324	29,1
2	Stange, Karola	DIE LINKE	5 519	30,2
3	Pelke, Birgit	SPD	3 594	19,6
4	Hoyer, Kathrin	GRÜNE	982	5,4
6	Listemann, Jürgen	FDP	1 050	5,7
7	Besser, Helmut	Freie Wähler Thüringen	1 001	5,5
8	Udhardt, Andreas	NPD	830	4,5

Landesstimmen			
ungültige Stimmen		423	
gültige Stimmen		18 346	
Nr.	Wahlvorschlag	Stimmen	%
1	CDU	4 872	26,6
2	DIE LINKE	5 701	31,1
3	SPD	3 637	19,8
4	GRÜNE	1 064	5,8
5	REP	96	0,5
6	FDP	1 213	6,6
7	Freie Wähler Thüringen	858	4,7
8	NPD	839	4,6
9	ödp	66	0,4

Wahlergebnisse Erfurt II

Wahlberechtigte	48 621
Wähler	28 091
Wahlbeteiligung	57,78 %

Wahlkreisstimmen				
ungültige Stimmen		580		
gültige Stimmen		27 511		
Nr.	Kandidat	Wahlvorschlag	Stimmen	%
1	Panse, Michael	CDU	6 986	25,4
2	Hennig, Susanne	DIE LINKE	7 936	28,8
3	Warnecke, Frank	SPD	5 878	21,4
4	Rothe-Beinlich, Astrid	GRÜNE	3 523	12,8
6	Fertig, Matthias Dr.	FDP	2 276	8,3
8	Zschirpe, Jens	NPD	912	3,3

Landesstimmen			
ungültige Stimmen		448	
gültige Stimmen		27 643	
Nr.	Wahlvorschlag	Stimmen	%
1	CDU	6 794	24,6
2	DIE LINKE	7 742	28,0
3	SPD	5 562	20,1
4	GRÜNE	3 179	11,5
5	REP	98	0,4
6	FDP	2 175	7,9
7	Freie Wähler Thüringen	1 151	4,2
8	NPD	819	3,0
9	ödp	123	0,4

Wahlergebnisse Erfurt III

Wahlberechtigte	47 477
Wähler	28 176
Wahlbeteiligung	59,35 %

Wahlkreisstimmen				
ungültige Stimmen		537		
gültige Stimmen		27 639		
Nr.	Kandidat	Wahlvorschlag	Stimmen	%
1	Walsmann, Marion	CDU	7 361	26,6
2	Ramelow, Bodo	DIE LINKE	7 395	26,8
3	Metz, Peter	SPD	4 983	18,0
4	Adams, Dirk	GRÜNE	3 364	12,2
6	Kemmerich, Thomas L.	FDP	2 189	7,9
7	Adamek, Birgit	Freie Wähler Thüringen	1 596	5,8
8	Schwerdt, Frank	NPD	751	2,7

Landesstimmen			
ungültige Stimmen		453	
gültige Stimmen		27 723	
Nr.	Wahlvorschlag	Stimmen	%
1	CDU	7 271	26,2
2	DIE LINKE	6 631	23,9
3	SPD	5 460	19,7
4	GRÜNE	3 978	14,3
5	REP	85	0,3
6	FDP	2 347	8,5
7	Freie Wähler Thüringen	1 119	4,0
8	NPD	721	2,6
9	ödp	111	0,4

Wahlergebnisse Erfurt IV

Wahlberechtigte	37 499
Wähler	22 188
Wahlbeteiligung	59,17 %

Wahlkreisstimmen				
ungültige Stimmen		475		
gültige Stimmen		21 713		
Nr.	Kandidat	Wahlvorschlag	Stimmen	%
1	Scherer, Manfred	CDU	5 203	24,0
2	Blehschmidt, André	DIE LINKE	7 146	32,9
3	Schalles, Frank	SPD	4 177	19,2
4	Bender, Rüdiger	GRÜNE	1 590	7,3
6	Schuster, Birgit	FDP	1 298	6,0
7	Höpfner, Heidrun Marie-Anna	Freie Wähler Thüringen	1 468	6,8
8	Bölke, Gabriele	NPD	831	3,8

Landesstimmen			
ungültige Stimmen		402	
gültige Stimmen		21 786	
Nr.	Wahlvorschlag	Stimmen	%
1	CDU	5 197	23,9
2	DIE LINKE	7 022	32,2
3	SPD	4 216	19,4
4	GRÜNE	1 820	8,4
5	REP	58	0,3
6	FDP	1 491	6,8
7	Freie Wähler Thüringen	1 090	5,0
8	NPD	812	3,7
9	ödp	80	0,4

Strukturdatenanalyse im Wahlkreis Erfurt I, II, III und IV

Wahlergebnisse sind immer auch ein Spiegel der hinter ihnen stehenden Bevölkerung und der im jeweiligen Wahlgebiet vorherrschenden Bedingungen. Hierbei spielen Daten wie Bevölkerungsstruktur, Beschäftigung, Unternehmen sowie öffentliche Finanzen eine wichtige Rolle. Die Landtagswahlkreise von Erfurt verteilen sich über eine Fläche von 269 km² verteilen. Bei einer Bevölkerungszahl von 203485 Einwohnern. Im Jahr 2012 entspricht dies einer Bevölkerungsdichte von 756 Einwohnern je km².

Zwischen den Jahren 2009 und 2012 hat sich die Bevölkerung von insgesamt 203830 Personen auf nunmehr 203485 Personen verringert, was einem Rückgang von etwa 0,2 Prozent entspricht. Dabei hat sich der Anteil der männlichen Bevölkerung um 0,7 Prozent verringert und jener der weiblichen Bevölkerung um 0,3 Prozent nach oben bewegt, sodass im Berichtsjahr 2012 – wie bereits 2009 – mehr Frauen in den Landtagswahlkreisen von Erfurt leben als Männer. Der Anteil der ausländischen Bevölkerung belief sich im Jahr 2012 auf 3,5 Prozent.

Bei der Landtagswahl 2009 hat Karola Stange (LINKE) das Direktmandat in Erfurt I mit 30,2 Prozent der Wahlkreisstimmen gewonnen. Im Landtagswahlkreis Erfurt II konnte Susanne Hennig (LINKE) mit 28,8 Prozent das Direktmandat erringen. Im Landtagswahlkreis Erfurt III konnte Bodo Ramelow (LINKE) mit 26,8 Prozent das Direktmandat erringen. Im Landtagswahlkreis Erfurt IV konnte André Blechschmidt (LINKE) mit 32,9 Prozent das Direktmandat erringen. Insgesamt bewerben sich in Erfurt I sechs, in Erfurt II sieben, in Erfurt III sieben und in Erfurt IV sieben Kandidatinnen und Kandidaten um das Direktmandat.

Die Wahlbevölkerung bilden 168635 deutsche Einwohnerinnen und Einwohner ab 18 Jahren mit Hauptwohnsitz in Landtagswahlkreisen Erfurt I, II, III und IV. Dabei sind 35,4 Prozent der Gesamtbevölkerung im Alter von 18 bis unter 45 Jahren, weitere 28,7 Prozent im Alter von 45 bis unter 65 Jahren und 21,7 Prozent der Gesamtbevölkerung sind 65 Jahre und älter.

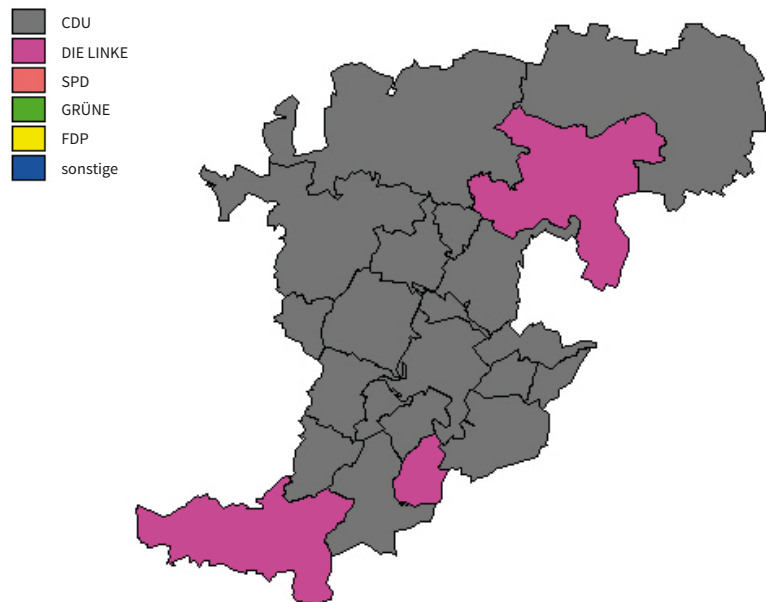
In weiten Teilen ähnelt die demografische Struktur der Erfurter Landtagswahlkreise jener der städtisch geprägten Wahlkreise im Freistaat Thüringen. So kamen im Jahr 2012 auf 1000 Einwohner 9,9 Lebendgeborene, 10,9 Gestorbene, 27,4 Zuzüge über die Landesgrenze und 25,9 Fortzüge über die Landesgrenze. Insgesamt ergab sich damit eine Zunahme der Bevölkerung von 1,5 Personen je 1000 Einwohner.

Im Jahr 2012 gab es insgesamt 2002 Gewerbeanmeldungen, 1934 Gewerbeabmeldungen und lediglich 30 Unternehmensinsolvenzen. Im Gegensatz dazu waren es im Jahr 2009 noch 2065 Gewerbeanmeldungen, 1913 Gewerbeabmeldungen und 47 Unternehmensinsolvenzen.

Auch bei den Gemeindefinanzen ist ein positiver Trend erkennbar. Die Landtagswahlkreise von Erfurt hatten im Jahr 2009 noch insgesamt 176,2 Millionen Euro Schulden, so waren es im Jahr 2012 noch 159,3 Millionen Euro, was einem Rückgang von 9,6 Prozent entspricht. Die gemeindlichen Schulden je Einwohner fielen dementsprechend von 868 Euro im Jahr 2009 auf 787 Euro im Jahr 2012. Demgegenüber stieg die Steuereinnahmekraft je Einwohner im betrachteten Zeitraum von 470 Euro auf 651 Euro an.

Die Landtagswahl 2009 im Wahlkreis Saalfeld-Rudolstadt I

Gewinnerpartei (Erststimme) nach Gemeinden



Wahlergebnisse

Wahlberechtigte	44 150
Wähler	24 824
Wahlbeteiligung	56,23 %

Wahlkreisstimmen				
ungültige Stimmen		481		
gültige Stimmen		24 343		
Nr.	Kandidat	Wahlvorschlag	Stimmen	%
1	Günther, Gerhard	CDU	8 871	36,4
2	Grünschneder, Andreas	DIE LINKE	7 401	30,4
3	Karakaschew, Daniel Dr.	SPD	3 230	13,3
4	Bergmann, Michael	GRÜNE	1 445	5,9
6	Koppe, Marian	FDP	1 847	7,6
8	Richter, Steffen	NPD	1 549	6,4

Landesstimmen			
ungültige Stimmen		407	
gültige Stimmen		24 417	
Nr.	Wahlvorschlag	Stimmen	%
1	CDU	7 743	31,7
2	DIE LINKE	7 318	30,0
3	SPD	4 107	16,8
4	GRÜNE	1 091	4,5
5	REP	129	0,5
6	FDP	1 707	7,0
7	Freie Wähler Thüringen	804	3,3
8	NPD	1 433	5,9
9	ödp	85	0,3

Strukturdatenanalyse im Wahlkreis Saalfeld-Rudolstadt I

Wahlergebnisse sind immer auch ein Spiegel der hinter ihnen stehenden Bevölkerung und der im jeweiligen Wahlgebiet vorherrschenden Bedingungen. Hierbei spielen Daten wie Bevölkerungsstruktur, Beschäftigung, Unternehmen sowie öffentliche Finanzen eine wichtige Rolle.

Der Landtagswahlkreis Rudolstadt I umfasst 20 Gemeinden, welche sich über eine Fläche von 337 km² verteilen. Bei einer Bevölkerungszahl von 47823 Einwohnern im Jahr 2012 entspricht dies einer Bevölkerungsdichte von 142 Einwohnern je km².

Zwischen den Jahren 2009 und 2012 hat sich die Bevölkerung von insgesamt 50605 Personen auf nunmehr 47823 Personen verringert, was einem Rückgang von etwa 5,5 Prozent entspricht. Dabei hat sich der Anteil der männlichen Bevölkerung um 6,0 Prozent und jener der weiblichen Bevölkerung um 5,0 Prozent nach unten bewegt, sodass im Berichtsjahr 2012 – wie bereits 2009 – mehr Frauen im Landtagswahlkreis Rudolstadt I leben als Männer. Der Anteil der ausländischen Bevölkerung belief sich im Jahr 2012 auf 1,1 Prozent.

Bei der Landtagswahl 2009 hat Gerhard Günther (CDU) das Direktmandat mit 36,4 Prozent der Wahlkreisstimmen gewonnen. Er tritt bei der Landtagswahl 2014 nicht an. Insgesamt bewerben sich sechs Kandidatinnen und Kandidaten um das Direktmandat.

Die Wahlbevölkerung bilden 41632 deutsche Einwohnerinnen und Einwohner ab 18 Jahren mit Hauptwohnsitz im Landtagswahlkreis Rudolstadt I. Dabei sind 26,3 Prozent der Gesamtbevölkerung im Alter von 18 bis unter 45 Jahren, weitere 33,2 Prozent im Alter von 45 bis unter 65 Jahren und 28,5 Prozent der Gesamtbevölkerung sind 65 Jahre und älter.

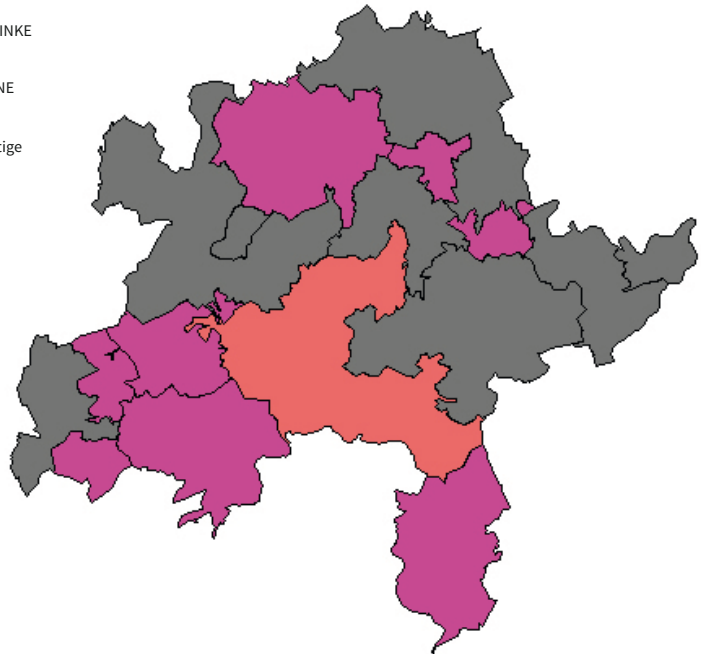
In weiten Teilen ähnelt die demografische Struktur des Landtagswahlkreises Rudolstadt I jener der meisten ländlich geprägten Wahlkreise im Freistaat Thüringen. So kamen im Jahr 2012 auf 1 000 Einwohner 6,8 Lebendgeborene, 15,0 Gestorbene, 10,6 Zuzüge über die Landesgrenze und 12,4 Fortzüge über die Landesgrenze. Insgesamt ergab sich damit eine Abnahme der Bevölkerung von 1,9 Personen je 1000 Einwohner.

Im Jahr 2012 gab es insgesamt 251 Gewerbeanmeldungen, 292 Gewerbeabmeldungen und lediglich 10 Unternehmensinsolvenzen. Im Gegensatz dazu waren es im Jahr 2009 noch 392 Gewerbeanmeldungen, 382 Gewerbeabmeldungen und 17 Unternehmensinsolvenzen.

Auch bei den Gemeindefinanzen ist ein positiver Trend erkennbar. Hatten die Gemeinden im Landtagswahlkreis Rudolstadt I im Jahr 2009 noch insgesamt 59,0 Millionen Euro Schulden, so waren es im Jahr 2012 noch 49,6 Millionen Euro, was einem Rückgang von 15,9 Prozent entspricht. Die gemeindlichen Schulden je Einwohner fielen dementsprechend von 1159 Euro im Jahr 2009 auf 1033 Euro im Jahr 2012. Demgegenüber stieg die Steuereinnahmekraft je Einwohner im betrachteten Zeitraum von 401 Euro auf 534 Euro an.

Die Landtagswahl 2009 im Wahlkreis Saalfeld-Rudolstadt II

Gewinnerpartei (Erststimme) nach Gemeinden



Wahlergebnisse

Wahlberechtigte	50 058
Wähler	26 873
Wahlbeteiligung	53,68 %

Wahlkreisstimmen				
ungültige Stimmen		550		
gültige Stimmen		26 323		
Nr.	Kandidat	Wahlvorschlag	Stimmen	%
1	Kowalleck, Maik	CDU	7 721	29,3
2	Hahnemann, Roland Dr.	DIE LINKE	7 410	28,2
3	Majewski, Christoph	SPD	5 718	21,7
4	Heuchel, Sebastian	GRÜNE	1 472	5,6
6	Linke, Eckhard	FDP	2 265	8,6
8	Trautsch, Patrick	NPD	1 737	6,6

Landesstimmen			
ungültige Stimmen		455	
gültige Stimmen		26 418	
Nr.	Wahlvorschlag	Stimmen	%
1	CDU	7 692	29,1
2	DIE LINKE	7 561	28,6
3	SPD	5 194	19,7
4	GRÜNE	1 275	4,8
5	REP	149	0,6
6	FDP	1 996	7,6
7	Freie Wähler Thüringen	805	3,0
8	NPD	1 633	6,2
9	ödp	113	0,4

Strukturdatenanalyse im Wahlkreis Saalfeld-Rudolstadt II

Wahlergebnisse sind immer auch ein Spiegel der hinter ihnen stehenden Bevölkerung und der im jeweiligen Wahlgebiet vorherrschenden Bedingungen. Hierbei spielen Daten wie Bevölkerungsstruktur, Beschäftigung, Unternehmen sowie öffentliche Finanzen eine wichtige Rolle.

Der Landtagswahlkreis Rudolstadt II umfasst 16 Gemeinden, welche sich über eine Fläche von 496 km² verteilen. Bei einer Bevölkerungszahl von 54512 Einwohnern im Jahr 2012 entspricht dies einer Bevölkerungsdichte von 110 Einwohnern je km².

Zwischen den Jahren 2009 und 2012 hat sich die Bevölkerung von insgesamt 58237 Personen auf nunmehr 54512 Personen verringert, was einem Rückgang von etwa 6,4 Prozent entspricht. Dabei hat sich der Anteil der männlichen Bevölkerung um 6,9 Prozent und jener der weiblichen Bevölkerung um 5,6 Prozent nach unten bewegt, sodass im Berichtsjahr 2012 – wie bereits 2009 – mehr Frauen im Landtagswahlkreis Rudolstadt II leben als Männer. Der Anteil der ausländischen Bevölkerung belief sich im Jahr 2012 auf 1,3 Prozent.

Bei der Landtagswahl 2009 hat Maik Kowalleck (CDU) das Direktmandat mit 29,3 Prozent der Wahlkreisstimmen gewonnen. Er tritt bei der Landtagswahl 2014 erneut an. Insgesamt bewerben sich sechs Kandidatinnen und Kandidaten um das Direktmandat.

Die Wahlbevölkerung bilden 46922 deutsche Einwohnerinnen und Einwohner ab 18 Jahren mit Hauptwohnsitz im Landtagswahlkreis Rudolstadt II. Dabei sind 27,8 Prozent der Gesamtbevölkerung im Alter von 18 bis unter 45 Jahren, weitere 33,2 Prozent im Alter von 45 bis unter 65 Jahren und 26,1 Prozent der Gesamtbevölkerung sind 65 Jahre und älter.

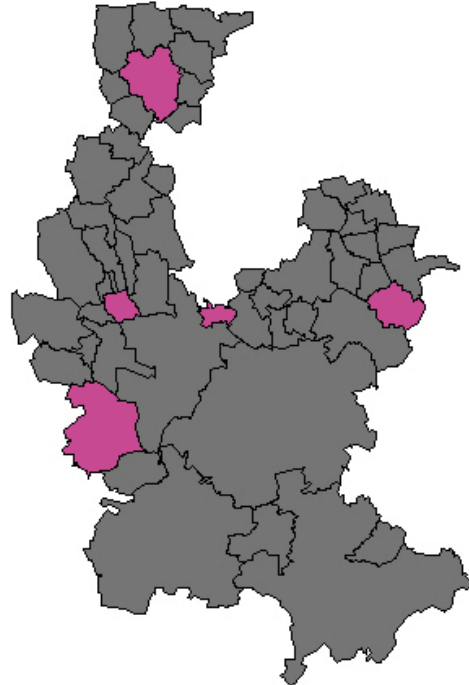
In weiten Teilen ähnelt die demografische Struktur des Landtagswahlkreises Rudolstadt II jener der meisten ländlich geprägten Wahlkreise im Freistaat Thüringen. So kamen im Jahr 2012 auf 1000 Einwohner 7,1 Lebendgeborene, 14,1 Gestorbene, 10,6 Zuzüge über die Landesgrenze und 12,8 Fortzüge über die Landesgrenze. Insgesamt ergab sich damit eine Abnahme der Bevölkerung von 2,2 Personen je 1000 Einwohner.

Im Jahr 2012 gab es insgesamt 286 Gewerbeanmeldungen, 354 Gewerbeabmeldungen und 17 Unternehmensinsolvenzen. Im Gegensatz dazu waren es im Jahr 2009 noch 395 Gewerbeanmeldungen, 386 Gewerbeabmeldungen und 20 Unternehmensinsolvenzen.

Bei den Gemeindefinanzen ist kein positiver Trend erkennbar. Hatten die Gemeinden im Landtagswahlkreis Rudolstadt II im Jahr 2009 noch insgesamt 32,3 Millionen Euro Schulden, so waren es im Jahr 2012 bereits 33,9 Millionen Euro, was einem Anstieg von 5,0 Prozent entspricht. Die gemeindlichen Schulden je Einwohner stiegen dementsprechend von 551 Euro im Jahr 2009 auf 620 Euro im Jahr 2012. Demgegenüber fiel die Steuereinnahmekraft je Einwohner im betrachteten Zeitraum von 716 Euro auf 713 Euro an.

Die Landtagswahl 2009 im Wahlkreis Weimarer Land I/Saalfeld-Rudolstadt III

Gewinnerpartei (Erststimme) nach Gemeinden



Wahlergebnisse

Wahlberechtigte	42 150
Wähler	25 726
Wahlbeteiligung	61,03 %

Wahlkreisstimmen				
ungültige Stimmen		588		
gültige Stimmen		25 138		
Nr.	Kandidat	Wahlvorschlag	Stimmen	%
1	Mohring, Mike	CDU	8 765	34,9
2	Schuster, Andreas	DIE LINKE	6 297	25,0
3	Regenhardt, Wilfried	SPD	3 841	15,3
4	Augsten, Frank Dr.	GRÜNE	2 284	9,1
6	Scherf-Michel, Sandra	FDP	2 356	9,4
8	Morgenroth, Jan	NPD	1 595	6,3

Landesstimmen			
ungültige Stimmen		448	
gültige Stimmen		25 278	
Nr.	Wahlvorschlag	Stimmen	%
1	CDU	8 237	32,6
2	DIE LINKE	6 207	24,6
3	SPD	4 322	17,1
4	GRÜNE	1 674	6,6
5	REP	124	0,5
6	FDP	2 253	8,9
7	Freie Wähler Thüringen	953	3,8
8	NPD	1 417	5,6
9	ödp	91	0,4

Strukturdatenanalyse im Wahlkreis Weimarer Land I/Saalfeld-Rudolstadt III

Wahlergebnisse sind immer auch ein Spiegel der hinter ihnen stehenden Bevölkerung und der im jeweiligen Wahlgebiet vorherrschenden Bedingungen. Hierbei spielen Daten wie Bevölkerungsstruktur, Beschäftigung, Unternehmen sowie öffentliche Finanzen eine wichtige Rolle.

Der Landtagswahlkreis Weimarer Land I/Saalfeld-Rudolstadt III umfasst 44 Gemeinden, welche sich über eine Fläche von 706 km² verteilen. Bei einer Bevölkerungszahl von 48832 Einwohnern im Jahr 2012 entspricht dies einer Bevölkerungsdichte von 69 Einwohnern je km².

Zwischen den Jahren 2009 und 2012 hat sich die Bevölkerung von insgesamt 49918 Personen auf nunmehr 48832 Personen verringert, was einem Rückgang von etwa 2,2 Prozent entspricht. Dabei hat sich der Anteil der männlichen Bevölkerung um 2,3 Prozent und jener der weiblichen Bevölkerung um 2,1 Prozent nach unten bewegt, sodass im Berichtsjahr 2012 – wie bereits 2009 – mehr Männer im Landtagswahlkreis Weimarer Land I/Saalfeld-Rudolstadt III leben als Frauen. Der Anteil der ausländischen Bevölkerung belief sich im Jahr 2012 auf 1,2 Prozent.

Bei der Landtagswahl 2009 hat Mike Mohring (CDU) das Direktmandat mit 34,9 Prozent der Wahlkreisstimmen gewonnen. Er tritt bei der Landtagswahl 2014 erneut an. Insgesamt bewerben sich fünf Kandidatinnen und Kandidaten um das Direktmandat.

Die Wahlbevölkerung bilden 40683 deutsche Einwohnerinnen und Einwohner ab 18 Jahren mit Hauptwohnsitz im Landtagswahlkreis Weimarer Land I/Saalfeld-Rudolstadt III. Dabei sind 29,4 Prozent der Gesamtbevölkerung im Alter von 18 bis unter 45 Jahren, weitere 34,9 Prozent im Alter von 45 bis unter 65 Jahren und 19,9 Prozent der Gesamtbevölkerung sind 65 Jahre und älter.

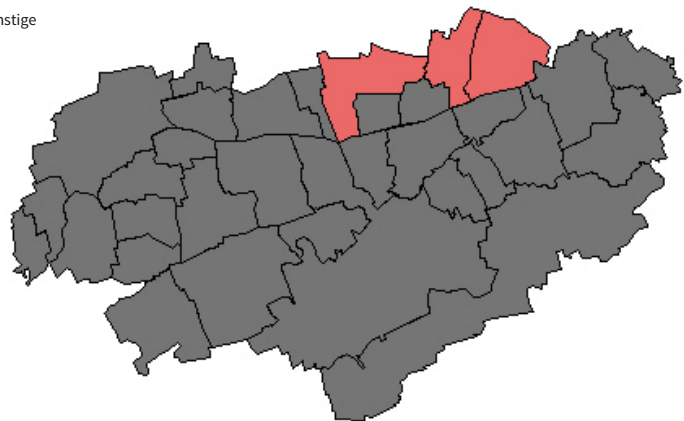
In weiten Teilen ähnelt die demografische Struktur des Landtagswahlkreises Weimarer Land I/Saalfeld-Rudolstadt III jener der meisten ländlich geprägten Wahlkreise im Freistaat Thüringen. So kamen im Jahr 2012 auf 1000 Einwohner 9,0 Lebendgeborene, 11,0 Gestorbene, 14,9 Zuzüge über die Landesgrenze und 15,6 Fortzüge über die Landesgrenze. Insgesamt ergab sich damit eine Abnahme der Bevölkerung von 0,7 Personen je 1000 Einwohner.

Im Jahr 2012 gab es insgesamt 374 Gewerbeanmeldungen, 391 Gewerbeabmeldungen und 14 Unternehmensinsolvenzen. Im Gegensatz dazu waren es im Jahr 2009 noch 500 Gewerbeanmeldungen, 359 Gewerbeabmeldungen und 9 Unternehmensinsolvenzen.

Auch bei den Gemeindefinanzen ist ein positiver Trend erkennbar. Hatten die Gemeinden im Landtagswahlkreis Weimarer Land I/Saalfeld-Rudolstadt III im Jahr 2009 noch insgesamt 83,7 Millionen Euro Schulden, so waren es im Jahr 2012 noch 70,1 Millionen Euro, was einem Rückgang von 16,3 Prozent entspricht. Die gemeindlichen Schulden je Einwohner fielen dementsprechend von 1670 Euro im Jahr 2009 auf 1431 Euro im Jahr 2012. Demgegenüber stieg die Steuereinnahmekraft je Einwohner im betrachteten Zeitraum von 430 Euro auf 555 Euro an.

Die Landtagswahl 2009 im Wahlkreis Weimar I/Weimarer Land II

Gewinnerpartei (Erststimme) nach Gemeinden *)



Wahlergebnisse

Wahlberechtigte	42 281
Wähler	23 072
Wahlbeteiligung	55,60 %

Wahlkreisstimmen				
ungültige Stimmen		461		
gültige Stimmen		22 611		
Nr.	Kandidat	Wahlvorschlag	Stimmen	%
1	Lieberknecht, Christine	CDU	8 196	36,2
2	Witt, Sandro	DIE LINKE	4 853	21,5
3	Schütze, Dirk	SPD	5 282	23,4
4	Hackbarth, Jens	GRÜNE	1 370	6,1
6	Wagenknecht, Gunnar	FDP	1 852	8,2
8	Rühlemann, Martin	NPD	1 058	4,7

Landesstimmen			
ungültige Stimmen		428	
gültige Stimmen		22 644	
Nr.	Wahlvorschlag	Stimmen	%
1	CDU	7 383	32,6
2	DIE LINKE	5 320	23,5
3	SPD	4 416	19,5
4	GRÜNE	1 298	5,6
5	REP	116	0,5
6	FDP	1 841	8,1
7	Freie Wähler Thüringen	1 183	5,2
8	NPD	1 004	4,4
9	ödp	83	0,4

*) Wahlkreiszuschnitt von 2009; Wechsel der Weimarer Stadtteile Schöndorf, Süßenborn und Tiefenort/Dürrenbacher Hütte von Weimar II nach Weimar I/Weimarer Land II

Strukturdatenanalyse im Wahlkreis Weimar I/Weimarer Land II

Wahlergebnisse sind immer auch ein Spiegel der hinter ihnen stehenden Bevölkerung und der im jeweiligen Wahlgebiet vorherrschenden Bedingungen. Hierbei spielen Daten wie Bevölkerungsstruktur, Beschäftigung, Unternehmen sowie öffentliche Finanzen eine wichtige Rolle.

Der Landtagswahlkreis Weimar I/Weimarer Land II umfasst 28 Gemeinden, welche sich über eine Fläche von 299 km² verteilen. Bei einer Bevölkerungszahl von 42312 Einwohnern im Jahr 2012 entspricht dies einer Bevölkerungsdichte von 141 Einwohnern je km².

Zwischen den Jahren 2009 und 2012 hat sich die Bevölkerung von insgesamt 44778 Personen auf nunmehr 42312 Personen verringert, was einem Rückgang von etwa 4,9 Prozent entspricht. Dabei hat sich der Anteil der männlichen Bevölkerung um 5,0 Prozent und jener der weiblichen Bevölkerung um 4,8 Prozent nach unten bewegt, sodass im Berichtsjahr 2012 – wie bereits 2009 – mehr Frauen im Landtagswahlkreis Weimar I/Weimarer Land II leben als Männer. Der Anteil der ausländischen Bevölkerung belief sich im Jahr 2012 auf 1,5 Prozent.

Bei der Landtagswahl 2009 hat Christine Lieberknecht (CDU) das Direktmandat mit 37,2 Prozent der Wahlkreisstimmen gewonnen. Er tritt bei der Landtagswahl 2014 erneut an. Insgesamt bewerben sich sieben Kandidatinnen und Kandidaten um das Direktmandat.

Die Wahlbevölkerung bilden 35760 deutsche Einwohnerinnen und Einwohner ab 18 Jahren mit Hauptwohnsitz im Landtagswahlkreis Weimar I/Weimarer Land II. Dabei sind 28,7 Prozent der Gesamtbevölkerung im Alter von 18 bis unter 45 Jahren, weitere 34,5 Prozent im Alter von 45 bis unter 65 Jahren und 22,6 Prozent der Gesamtbevölkerung sind 65 Jahre und älter.

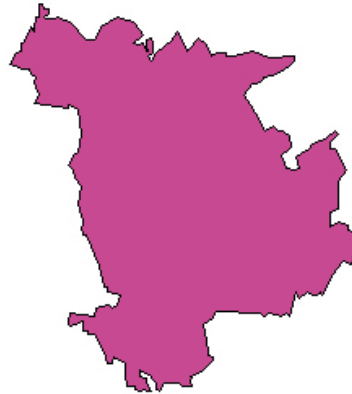
In weiten Teilen ähnelt die demografische Struktur des Landtagswahlkreises Weimar I/Weimarer Land II jener der meisten ländlich geprägten Wahlkreise im Freistaat Thüringen. So kamen im Jahr 2012 auf 1000 Einwohner 8,1 Lebendgeborene, 12,8 Gestorbene, 12,6 Zuzüge über die Landesgrenze und 17,6 Fortzüge über die Landesgrenze. Insgesamt ergab sich damit eine Abnahme der Bevölkerung von 5,0 Personen je 1000 Einwohner.

Im Jahr 2012 gab es insgesamt 268 Gewerbeanmeldungen, 306 Gewerbeabmeldungen und lediglich 8 Unternehmensinsolvenzen. Im Gegensatz dazu waren es im Jahr 2009 noch 405 Gewerbeanmeldungen, 361 Gewerbeabmeldungen und 10 Unternehmensinsolvenzen.

Auch bei den Gemeindefinanzen ist ein positiver Trend erkennbar. Hatten die Gemeinden im Landtagswahlkreis Weimar I/Weimarer Land II im Jahr 2009 noch insgesamt 33,1 Millionen Euro Schulden, so waren es im Jahr 2012 noch 30,5 Millionen Euro, was einem Rückgang von 7,8 Prozent entspricht. Die gemeindlichen Schulden je Einwohner fielen dementsprechend von 741 Euro im Jahr 2009 auf 718 Euro im Jahr 2012. Demgegenüber stieg die Steuereinnahmekraft je Einwohner im betrachteten Zeitraum von 444 Euro auf 632 Euro an.

Die Landtagswahl 2009 im Wahlkreis Weimar II

Gewinnerpartei (Erststimme) nach Gemeinden ^{*)}



Wahlergebnisse

Wahlberechtigte	46 841
Wähler	28 207
Wahlbeteiligung	60,20 %

Wahlkreisstimmen				
ungültige Stimmen		526		
gültige Stimmen		27 681		
Nr.	Kandidat	Wahlvorschlag	Stimmen	%
1	Krause, Peter	CDU	7 159	25,9
2	Hartung, Thomas Dr.	DIE LINKE	7 804	28,2
3	Notzke, Thomas	SPD	4 511	16,3
4	Meyer, Carsten	GRÜNE	4 930	17,8
6	Purdel, Matthias	FDP	2 312	8,4
8	Markert, Ralf	NPD	965	3,5

Landesstimmen			
ungültige Stimmen		405	
gültige Stimmen		27 802	
Nr.	Wahlvorschlag	Stimmen	%
1	CDU	7 175	25,8
2	DIE LINKE	6 911	24,9
3	SPD	5 258	18,9
4	GRÜNE	4 278	15,4
5	REP	82	0,3
6	FDP	2 204	7,9
7	Freie Wähler Thüringen	948	3,4
8	NPD	847	3,0
9	ödp	99	0,4

^{*)} Wahlkreiszuschnitt von 2009; Wechsel der Weimarer Stadtteile Schöndorf, Süßenborn und Tiefenort/Dürrenbacher Hütte von Weimar II nach Weimar I/Weimarer Land II

Strukturdatenanalyse im Wahlkreis Weimar II

Wahlergebnisse sind immer auch ein Spiegel der hinter ihnen stehenden Bevölkerung und der im jeweiligen Wahlgebiet vorherrschenden Bedingungen. Hierbei spielen Daten wie Bevölkerungsstruktur, Beschäftigung, Unternehmen sowie öffentliche Finanzen eine wichtige Rolle.

Der Landtagswahlkreis Weimar II umfasst eine Gemeinde, welche sich über eine Fläche von 84 km² verteilt. Bei einer Bevölkerungszahl von 63236 Einwohnern im Jahr 2012 entspricht dies einer Bevölkerungsdichte von 751 Einwohnern je km².

Zwischen den Jahren 2009 und 2012 hat sich die Bevölkerung von insgesamt 65233 Personen auf nunmehr 63236 Personen verringert, was einem Rückgang von etwa 3,1 Prozent entspricht. Dabei hat sich der Anteil der männlichen Bevölkerung um 3,7 Prozent und jener der weiblichen Bevölkerung um 2,5 Prozent nach unten bewegt, sodass im Berichtsjahr 2012 – wie bereits 2009 – mehr Frauen im Landtagswahlkreis Weimar II leben als Männer. Der Anteil der ausländischen Bevölkerung belief sich im Jahr 2012 auf 4,6 Prozent.

Bei der Landtagswahl 2009 hat Dr. Thomas Hartung (LINKE) das Direktmandat mit 28,4 Prozent der Wahlkreisstimmen gewonnen. Er tritt bei der Landtagswahl 2014 erneut an. Insgesamt bewerben sich sieben Kandidatinnen und Kandidaten um das Direktmandat.

Die Wahlbevölkerung bilden 51086 deutsche Einwohnerinnen und Einwohner ab 18 Jahren mit Hauptwohnsitz im Landtagswahlkreis Weimar II. Dabei sind 34,8 Prozent der Gesamtbevölkerung im Alter von 18 bis unter 45 Jahren, weitere 24,5 Prozent im Alter von 45 bis unter 65 Jahren und 22,5 Prozent der Gesamtbevölkerung sind 65 Jahre und älter.

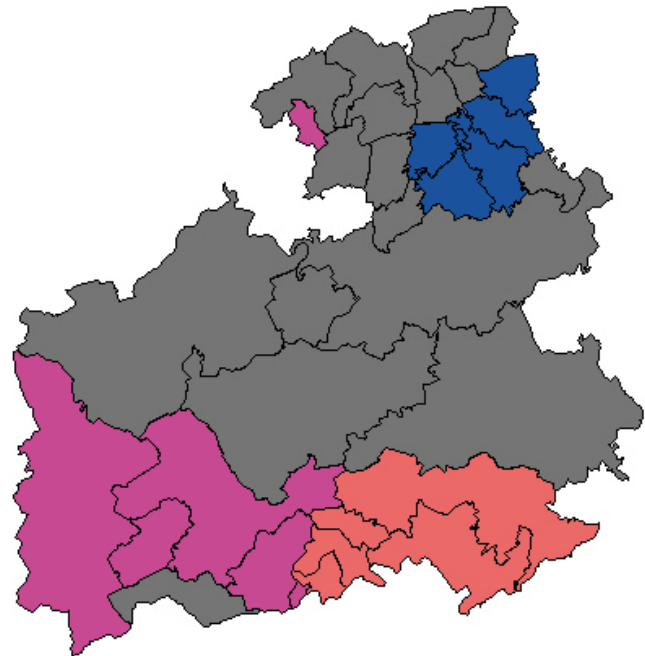
In weiten Teilen ähnelt die demografische Struktur des Landtagswahlkreises Weimar II jener der städtisch geprägten Wahlkreise im Freistaat Thüringen. So kamen im Jahr 2012 auf 1000 Einwohner 10,4 Lebendgeborene, 10,3 Gestorbene, 40,2 Zuzüge über die Landesgrenze und 36,9 Fortzüge über die Landesgrenze. Insgesamt ergab sich damit eine Zunahme der Bevölkerung von 3,4 Personen je 1000 Einwohner.

Im Jahr 2012 gab es insgesamt 491 Gewerbeanmeldungen, 597 Gewerbeabmeldungen und 18 Unternehmensinsolvenzen. Im Gegensatz dazu waren es im Jahr 2009 noch 615 Gewerbeanmeldungen, 550 Gewerbeabmeldungen und 17 Unternehmensinsolvenzen.

Bei den Gemeindefinanzen ist kein positiver Trend erkennbar. Hatten die Gemeinden im Landtagswahlkreis Weimar II im Jahr 2009 noch insgesamt 72,3 Millionen Euro Schulden, so waren es im Jahr 2012 bereits 81,0 Millionen Euro, was einem Anstieg von 12,1 Prozent entspricht. Die gemeindlichen Schulden je Einwohner stiegen dementsprechend von 1117 Euro im Jahr 2009 auf 1286 Euro im Jahr 2012. Demgegenüber stieg die Steuereinnahmekraft je Einwohner im betrachteten Zeitraum von 423 Euro auf 520 Euro an.

Die Landtagswahl 2009 im Wahlkreis Saale-Orla-Kreis I

Gewinnerpartei (Erststimme) nach Gemeinden



Wahlergebnisse

Wahlberechtigte	38 918
Wähler	22 424
Wahlbeteiligung	57,62 %

Wahlkreisstimmen				
ungültige Stimmen		458		
gültige Stimmen		21 966		
Nr.	Kandidat	Wahlvorschlag	Stimmen	%
1	Wetzel, Siegfried	CDU	6 344	28,9
2	Kalich, Ralf	DIE LINKE	5 843	26,6
3	Wohl, Rüdiger	SPD	4 820	21,9
6	Bergner, Frank Stephan	FDP	1 495	6,8
8	Illig, Udo	NPD	865	3,9
10	Scheffczyk, Andreas	UBV	2 599	11,8

Landesstimmen			
ungültige Stimmen		398	
gültige Stimmen		22 026	
Nr.	Wahlvorschlag	Stimmen	%
1	CDU	7 264	33,0
2	DIE LINKE	6 238	28,3
3	SPD	4 182	19,0
4	GRÜNE	776	3,5
5	REP	132	0,6
6	FDP	1 578	7,2
7	Freie Wähler Thüringen	851	3,9
8	NPD	902	4,1
9	ödp	103	0,5

Strukturdatenanalyse im Wahlkreis Saale-Orla-Kreis I

Wahlergebnisse sind immer auch ein Spiegel der hinter ihnen stehenden Bevölkerung und der im jeweiligen Wahlgebiet vorherrschenden Bedingungen. Hierbei spielen Daten wie Bevölkerungsstruktur, Beschäftigung, Unternehmen sowie öffentliche Finanzen eine wichtige Rolle.

Der Landtagswahlkreis Saale-Orla-Kreis I umfasst 32 Gemeinden, welche sich über eine Fläche von 733 km² verteilen. Bei einer Bevölkerungszahl von 43372 Einwohnern im Jahr 2012 entspricht dies einer Bevölkerungsdichte von 59 Einwohnern je km².

Zwischen den Jahren 2009 und 2012 hat sich die Bevölkerung von insgesamt 45501 Personen auf nunmehr 43372 Personen verringert, was einem Rückgang von etwa 4,7 Prozent entspricht. Dabei hat sich der Anteil der männlichen Bevölkerung um 5,1 Prozent und jener der weiblichen Bevölkerung um 4,3 Prozent nach unten bewegt, sodass im Berichtsjahr 2012 – wie bereits 2009 – mehr Frauen im Landtagswahlkreis Saale-Orla-Kreis I leben als Männer. Der Anteil der ausländischen Bevölkerung belief sich im Jahr 2012 auf 1,4 Prozent.

Bei der Landtagswahl 2009 hat Siegfried Wetzels (CDU) das Direktmandat mit 28,9 Prozent der Wahlkreisstimmen gewonnen. Er tritt bei der Landtagswahl 2014 nicht an. Insgesamt bewerben sich sechs Kandidatinnen und Kandidaten um das Direktmandat.

Die Wahlbevölkerung bilden 36916 deutsche Einwohnerinnen und Einwohner ab 18 Jahren mit Hauptwohnsitz im Landtagswahlkreis Saale-Orla-Kreis I. Dabei sind 28,0 Prozent der Gesamtbevölkerung im Alter von 18 bis unter 45 Jahren, weitere 34,1 Prozent im Alter von 45 bis unter 65 Jahren und 24,1 Prozent der Gesamtbevölkerung sind 65 Jahre und älter.

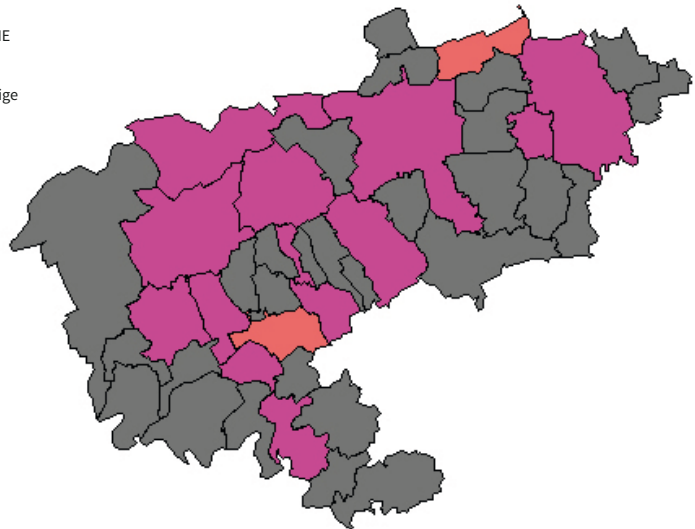
In weiten Teilen ähnelt die demografische Struktur des Landtagswahlkreises Saale-Orla-Kreis I jener der meisten ländlich geprägten Wahlkreise im Freistaat Thüringen. So kamen im Jahr 2012 auf 1000 Einwohner 7,1 Lebendgeborene, 12,5 Gestorbene, 15,6 Zuzüge über die Landesgrenze und 20,8 Fortzüge über die Landesgrenze. Insgesamt ergab sich damit eine Abnahme der Bevölkerung von 5,2 Personen je 1000 Einwohner.

Im Jahr 2012 gab es insgesamt 286 Gewerbeanmeldungen, 324 Gewerbeabmeldungen und lediglich 6 Unternehmensinsolvenzen. Im Gegensatz dazu waren es im Jahr 2009 noch 341 Gewerbeanmeldungen, 311 Gewerbeabmeldungen und 12 Unternehmensinsolvenzen.

Auch bei den Gemeindefinanzen ist ein positiver Trend erkennbar. Hatten die Gemeinden im Landtagswahlkreis Saale-Orla-Kreis I im Jahr 2009 noch insgesamt 40,6 Millionen Euro Schulden, so waren es im Jahr 2012 noch 33,5 Millionen Euro, was einem Rückgang von 17,5 Prozent entspricht. Die gemeindlichen Schulden je Einwohner fielen dementsprechend von 886 Euro im Jahr 2009 auf 768 Euro im Jahr 2012. Demgegenüber stieg die Steuereinnahmekraft je Einwohner im betrachteten Zeitraum von 551 Euro auf 574 Euro an.

Die Landtagswahl 2009 im Wahlkreis Saale-Orla-Kreis II

Gewinnerpartei (Erststimme) nach Gemeinden



Wahlergebnisse

Wahlberechtigte	37 079
Wähler	20 999
Wahlbeteiligung	56,63 %

Wahlkreisstimmen				
ungültige Stimmen		644		
gültige Stimmen		20 355		
Nr.	Kandidat	Wahlvorschlag	Stimmen	%
1	Schugens, Gottfried	CDU	5 785	28,4
2	Sedlacik, Heidrun	DIE LINKE	6 123	30,1
3	Künast, Dagmar	SPD	4 529	22,3
6	Borchardt, Alf-Heinz	FDP	2 841	14,0
8	Nürnberg, Peter	NPD	1 077	5,3

Landesstimmen			
ungültige Stimmen		423	
gültige Stimmen		20 576	
Nr.	Wahlvorschlag	Stimmen	%
1	CDU	6 269	30,5
2	DIE LINKE	6 087	29,6
3	SPD	3 734	18,1
4	GRÜNE	861	4,2
5	REP	91	0,4
6	FDP	1 788	8,7
7	Freie Wähler Thüringen	696	3,4
8	NPD	984	4,8
9	ödp	66	0,3

Strukturdatenanalyse im Wahlkreis Saale-Orla-Kreis II

Wahlergebnisse sind immer auch ein Spiegel der hinter ihnen stehenden Bevölkerung und der im jeweiligen Wahlgebiet vorherrschenden Bedingungen. Hierbei spielen Daten wie Bevölkerungsstruktur, Beschäftigung, Unternehmen sowie öffentliche Finanzen eine wichtige Rolle.

Der Landtagswahlkreis Saale-Orla-Kreis II umfasst 41 Gemeinden, welche sich über eine Fläche von 415 km² verteilen. Bei einer Bevölkerungszahl von 41063 Einwohnern im Jahr 2012 entspricht dies einer Bevölkerungsdichte von 99 Einwohnern je km².

Zwischen den Jahren 2009 und 2012 hat sich die Bevölkerung von insgesamt 43131 Personen auf nunmehr 41063 Personen verringert, was einem Rückgang von etwa 4,8 Prozent entspricht. Dabei hat sich der Anteil der männlichen Bevölkerung um 4,9 Prozent und jener der weiblichen Bevölkerung um 4,7 Prozent nach unten bewegt, sodass im Berichtsjahr 2012 – wie bereits 2009 – mehr Frauen im Landtagswahlkreis Saale-Orla-Kreis II leben als Männer. Der Anteil der ausländischen Bevölkerung belief sich im Jahr 2012 auf 1,1 Prozent.

Bei der Landtagswahl 2009 hat Heidrun Sedlacik (LINKE) das Direktmandat mit 30,1 Prozent der Wahlkreisstimmen gewonnen. Er tritt bei der Landtagswahl 2014 nicht an. Insgesamt bewerben sich fünf Kandidatinnen und Kandidaten um das Direktmandat.

Die Wahlbevölkerung bilden 35131 deutsche Einwohnerinnen und Einwohner ab 18 Jahren mit Hauptwohnsitz im Landtagswahlkreis Saale-Orla-Kreis II. Dabei sind 28,3 Prozent der Gesamtbevölkerung im Alter von 18 bis unter 45 Jahren, weitere 33,6 Prozent im Alter von 45 bis unter 65 Jahren und 24,7 Prozent der Gesamtbevölkerung sind 65 Jahre und älter.

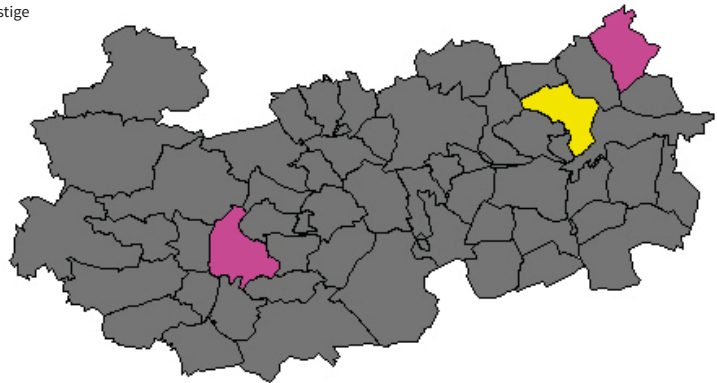
In weiten Teilen ähnelt die demografische Struktur des Landtagswahlkreises Saale-Orla-Kreis II jener der meisten ländlich geprägten Wahlkreise im Freistaat Thüringen. So kamen im Jahr 2012 auf 1000 Einwohner 7,7 Lebendgeborene, 12,8 Gestorbene, 13,0 Zuzüge über die Landesgrenze und 24,7 Fortzüge über die Landesgrenze. Insgesamt ergab sich damit eine Abnahme der Bevölkerung von 2,0 Personen je 1000 Einwohner.

Im Jahr 2012 gab es insgesamt 261 Gewerbeanmeldungen, 320 Gewerbeabmeldungen und lediglich 9 Unternehmensinsolvenzen. Im Gegensatz dazu waren es im Jahr 2009 noch 383 Gewerbeanmeldungen, 322 Gewerbeabmeldungen und 16 Unternehmensinsolvenzen.

Auch bei den Gemeindefinanzen ist ein positiver Trend erkennbar. Hatten die Gemeinden im Landtagswahlkreis Saale-Orla-Kreis II im Jahr 2009 noch insgesamt 21,5 Millionen Euro Schulden, so waren es im Jahr 2012 noch 18,6 Millionen Euro, was einem Rückgang von 13,5 Prozent entspricht. Die gemeindlichen Schulden je Einwohner fielen dementsprechend von 495 Euro im Jahr 2009 auf 451 Euro im Jahr 2012. Demgegenüber stieg die Steuereinnahmekraft je Einwohner im betrachteten Zeitraum von 428 Euro auf 590 Euro an.

Die Landtagswahl 2009 im Wahlkreis Saale-Holzland-Kreis I

Gewinnerpartei (Erststimme) nach Gemeinden



Wahlergebnisse

Wahlberechtigte	36 118
Wähler	22 045
Wahlbeteiligung	61,04 %

Wahlkreisstimmen				
ungültige Stimmen		457		
gültige Stimmen		21 588		
Nr.	Kandidat	Wahlvorschlag	Stimmen	%
1	Fiedler, Wolfgang	CDU	8 941	41,4
2	Huster, Mike	DIE LINKE	5 744	26,6
3	Kanis, Regine	SPD	2 839	13,2
4	Schubert, Jennifer	GRÜNE	1 488	6,9
6	Jahns, Gerhard	FDP	1 709	7,9
8	Zacholl, Wolfgang	NPD	867	4,0

Landesstimmen			
ungültige Stimmen		391	
gültige Stimmen		21 654	
Nr.	Wahlvorschlag	Stimmen	%
1	CDU	7 131	32,9
2	DIE LINKE	6 020	27,8
3	SPD	3 683	17,0
4	GRÜNE	1 169	5,4
5	REP	104	0,5
6	FDP	1 967	9,1
7	Freie Wähler Thüringen	674	3,1
8	NPD	836	3,9
9	ödp	70	0,3

Strukturdatenanalyse im Wahlkreis Saale-Holzland-Kreis I

Wahlergebnisse sind immer auch ein Spiegel der hinter ihnen stehenden Bevölkerung und der im jeweiligen Wahlgebiet vorherrschenden Bedingungen. Hierbei spielen Daten wie Bevölkerungsstruktur, Beschäftigung, Unternehmen sowie öffentliche Finanzen eine wichtige Rolle.

Der Landtagswahlkreis Saale-Holzland-Kreis I umfasst 53 Gemeinden, welche sich über eine Fläche von 398 km² verteilen. Bei einer Bevölkerungszahl von 41 123 Einwohnern im Jahr 2012 entspricht dies einer Bevölkerungsdichte von 103 Einwohnern je km².

Zwischen den Jahren 2009 und 2012 hat sich die Bevölkerung von insgesamt 42 817 Personen auf nunmehr 41 123 Personen verringert, was einem Rückgang von etwa 4,0 Prozent entspricht. Dabei hat sich der Anteil der männlichen Bevölkerung um 5,1 Prozent und jener der weiblichen Bevölkerung um 2,8 Prozent nach unten bewegt, sodass im Berichtsjahr 2012 – im Gegensatz zu 2009 – mehr Frauen im Landtagswahlkreis Saale-Holzland-Kreis I leben als Männer. Der Anteil der ausländischen Bevölkerung belief sich im Jahr 2012 auf 1,1 Prozent.

Bei der Landtagswahl 2009 hat Wolfgang Fiedler (CDU) das Direktmandat mit 41,4 Prozent der Wahlkreisstimmen gewonnen. Er tritt bei der Landtagswahl 2014 erneut an. Insgesamt bewerben sich sechs Kandidatinnen und Kandidaten um das Direktmandat.

Die Wahlbevölkerung bilden 34 975 deutsche Einwohnerinnen und Einwohner ab 18 Jahren mit Hauptwohnsitz im Landtagswahlkreis Saale-Holzland-Kreis I. Dabei sind 28,7 Prozent der Gesamtbevölkerung im Alter von 18 bis unter 45 Jahren, weitere 33,8 Prozent im Alter von 45 bis unter 65 Jahren und 23,5 Prozent der Gesamtbevölkerung sind 65 Jahre und älter.

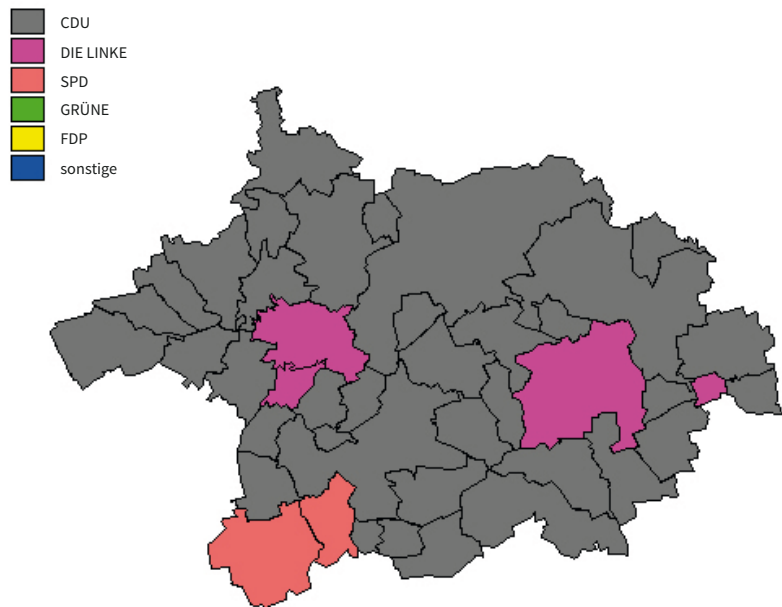
In weiten Teilen ähnelt die demografische Struktur des Landtagswahlkreises Saale-Holzland-Kreis I jener der meisten ländlich geprägten Wahlkreise im Freistaat Thüringen. So kamen im Jahr 2012 auf 1000 Einwohner 8,0 Lebendgeborene, 10,4 Gestorbene, 12,8 Zuzüge über die Landesgrenze und 14,1 Fortzüge über die Landesgrenze. Insgesamt ergab sich damit eine Abnahme der Bevölkerung von 1,3 Personen je 1000 Einwohner.

Im Jahr 2012 gab es insgesamt 246 Gewerbeanmeldungen, 269 Gewerbeabmeldungen und lediglich 9 Unternehmensinsolvenzen. Im Gegensatz dazu waren es im Jahr 2009 noch 421 Gewerbeanmeldungen, 379 Gewerbeabmeldungen und 15 Unternehmensinsolvenzen.

Auch bei den Gemeindefinanzen ist ein positiver Trend erkennbar. Hatten die Gemeinden im Landtagswahlkreis Saale-Holzland-Kreis I im Jahr 2009 noch insgesamt 44,0 Millionen Euro Schulden, so waren es im Jahr 2012 noch 39,4 Millionen Euro, was einem Rückgang von 10,5 Prozent entspricht. Die gemeindlichen Schulden je Einwohner fielen dementsprechend von 1017 Euro im Jahr 2009 auf 957 Euro im Jahr 2012. Demgegenüber stieg die Steuereinnahmekraft je Einwohner im betrachteten Zeitraum von 446 Euro auf 568 Euro an.

Die Landtagswahl 2009 im Wahlkreis Saale-Holzland-Kreis II

Gewinnerpartei (Erststimme) nach Gemeinden



Wahlergebnisse

Wahlberechtigte	38 052
Wähler	21 877
Wahlbeteiligung	57,49 %

Wahlkreisstimmen				
ungültige Stimmen		460		
gültige Stimmen		21 417		
Nr.	Kandidat	Wahlvorschlag	Stimmen	%
1	Voigt, Mario	CDU	7 900	36,9
2	Seydewitz, Manuela	DIE LINKE	6 107	28,5
3	Perschke, Hans-Peter	SPD	3 681	17,2
4	Kobelt, Roberto	GRÜNE	1 169	5,5
6	Joseph, Holger	FDP	1 726	8,1
8	Jahn, Frank	NPD	834	3,9

Landesstimmen			
ungültige Stimmen		353	
gültige Stimmen		21 524	
Nr.	Wahlvorschlag	Stimmen	%
1	CDU	7 204	33,5
2	DIE LINKE	6 165	28,6
3	SPD	3 688	17,1
4	GRÜNE	1 045	4,9
5	REP	116	0,5
6	FDP	1 791	8,3
7	Freie Wähler Thüringen	656	3,0
8	NPD	770	3,6
9	ödp	89	0,4

Strukturdatenanalyse im Wahlkreis Saale-Holzland-Kreis II

Wahlergebnisse sind immer auch ein Spiegel der hinter ihnen stehenden Bevölkerung und der im jeweiligen Wahlgebiet vorherrschenden Bedingungen. Hierbei spielen Daten wie Bevölkerungsstruktur, Beschäftigung, Unternehmen sowie öffentliche Finanzen eine wichtige Rolle.

Der Landtagswahlkreis Saale-Holzland-Kreis II umfasst 40 Gemeinden, welche sich über eine Fläche von 419 km² verteilen. Bei einer Bevölkerungszahl von 43 159 Einwohnern im Jahr 2012 entspricht dies einer Bevölkerungsdichte von 103 Einwohnern je km².

Zwischen den Jahren 2009 und 2012 hat sich die Bevölkerung von insgesamt 44 583 Personen auf nunmehr 43 159 Personen verringert, was einem Rückgang von etwa 3,2 Prozent entspricht. Dabei hat sich der Anteil der männlichen Bevölkerung um 3,7 Prozent und jener der weiblichen Bevölkerung um 2,7 Prozent nach unten bewegt, sodass im Berichtsjahr 2012 – wie bereits 2009 – mehr Frauen im Landtagswahlkreis Saale-Holzland-Kreis II leben als Männer. Der Anteil der ausländischen Bevölkerung belief sich im Jahr 2012 auf 1,7 Prozent.

Bei der Landtagswahl 2009 hat Mario Voigt (CDU) das Direktmandat mit 36,9 Prozent der Wahlkreisstimmen gewonnen. Er tritt bei der Landtagswahl 2014 erneut an. Insgesamt bewerben sich sechs Kandidatinnen und Kandidaten um das Direktmandat.

Die Wahlbevölkerung bilden 36 540 deutsche Einwohnerinnen und Einwohner ab 18 Jahren mit Hauptwohnsitz im Landtagswahlkreis Saale-Holzland-Kreis II. Dabei sind 28,2 Prozent der Gesamtbevölkerung im Alter von 18 bis unter 45 Jahren, weitere 34,7 Prozent im Alter von 45 bis unter 65 Jahren und 23,2 Prozent der Gesamtbevölkerung sind 65 Jahre und älter.

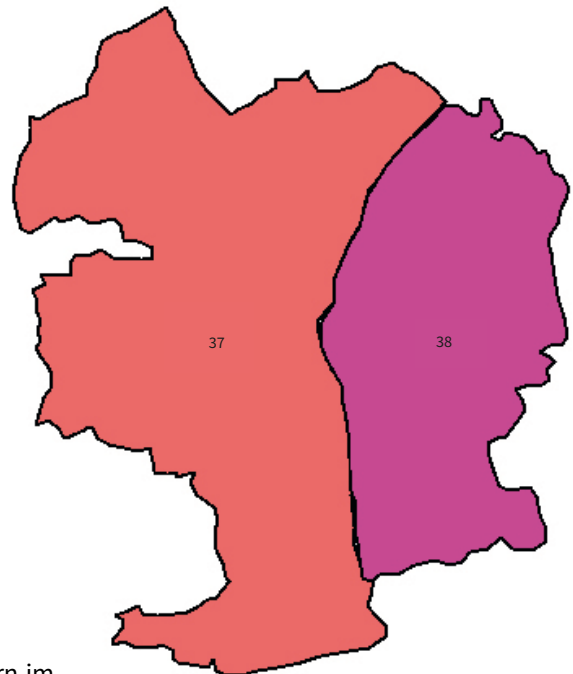
Die demografische Struktur des Landtagswahlkreises Saale-Holzland-Kreis II unterscheidet sich hinsichtlich der Zu- und Fortzüge deutlich von jener der meisten ländlich geprägten Wahlkreise im Freistaat Thüringen. So kamen im Jahr 2012 auf 1 000 Einwohner 8,1 Lebendgeborene, 11,3 Gestorbene, 54,9 Zuzüge über die Landesgrenze und 20,2 Fortzüge über die Landesgrenze. Insgesamt ergab sich damit eine Abnahme der Bevölkerung von 34,7 Personen je 1 000 Einwohner.

Im Jahr 2012 gab es insgesamt 246 Gewerbeanmeldungen, 271 Gewerbeabmeldungen und lediglich 10 Unternehmensinsolvenzen. Im Gegensatz dazu waren es im Jahr 2009 noch 330 Gewerbeanmeldungen, 295 Gewerbeabmeldungen und 11 Unternehmensinsolvenzen.

Auch bei den Gemeindefinanzen ist ein positiver Trend erkennbar. Hatten die Gemeinden im Landtagswahlkreis Saale-Holzland-Kreis II im Jahr 2009 noch insgesamt 37,9 Millionen Euro Schulden, so waren es im Jahr 2012 noch 34,0 Millionen Euro, was einem Rückgang von 10,3 Prozent entspricht. Die gemeindlichen Schulden je Einwohner fielen dementsprechend von 845 Euro im Jahr 2009 auf 788 Euro im Jahr 2012. Demgegenüber stieg die Steuereinnahmekraft je Einwohner im betrachteten Zeitraum von 415 Euro auf 545 Euro an.

Die Landtagswahl 2009 im Wahlkreis Jena I und II

Gewinnerpartei (Erststimme) nach Gemeinden



Strukturdatenanalyse im Wahlkreis Jena I und II

Wahlergebnisse sind immer auch ein Spiegel der hinter ihnen stehenden Bevölkerung und der im jeweiligen Wahlgebiet vorherrschenden Bedingungen. Hierbei spielen Daten wie Bevölkerungsstruktur, Beschäftigung, Unternehmen sowie öffentliche Finanzen eine wichtige Rolle.

Die Landtagswahlkreise Jena I und II umfassen eine Fläche von 114 km². Bei einer Bevölkerungszahl von 106915 Einwohnern im Jahr 2012 entspricht dies einer Bevölkerungsdichte von 934 Einwohnern je km².

Zwischen den Jahren 2009 und 2012 hat sich die Bevölkerung von insgesamt 104449 Personen auf nunmehr 106915 Personen verringert, was einem Anstieg von etwa 2,4 Prozent entspricht. Dabei hat sich der Anteil der männlichen Bevölkerung um 2,2 Prozent und jener der weiblichen Bevölkerung um 2,5 Prozent nach oben bewegt, sodass im Berichtsjahr 2012 – wie bereits 2009 – mehr Frauen in Jena leben als Männer. Der Anteil der ausländischen Bevölkerung belief sich im Jahr 2012 auf 4,7 Prozent.

Bei der Landtagswahl 2009 hat Christoph Matschie (SPD) das Direktmandat des Wahlkreises Jena I mit 26,9 Prozent der Wahlkreisstimmen gewonnen. Das Direktmandat im Wahlkreis Jena II errang Dr. Gudrun Lukin (LINKE) mit 28,9 Prozent der Stimmen. Insgesamt bewerben sich sieben bzw. sechs Kandidatinnen und Kandidaten um das Direktmandat in Jena I bzw. II.

Die Wahlbevölkerung bilden 88156 deutsche Einwohnerinnen und Einwohner ab 18 Jahren mit Hauptwohnsitz in Jena. Dabei sind 41,1 Prozent der Gesamtbevölkerung im Alter von 18 bis unter 45 Jahren, weitere 24,8 Prozent im Alter von 45 bis unter 65 Jahren und 21,1 Prozent der Gesamtbevölkerung sind 65 Jahre und älter.

In weiten Teilen ähnelt die demografische Struktur der Landtagswahlkreise Jena I und II jener der städtisch geprägten Wahlkreise im Freistaat Thüringen. So kamen im Jahr 2012 auf 1000 Einwohner 9,4 Lebendgeborene, 8,8 Gestorbene, 45,1 Zuzüge über die Landesgrenze und 42,1 Fortzüge über die Landesgrenze. Insgesamt ergab sich damit eine Zunahme der Bevölkerung von 3,0 Personen je 1000 Einwohner.

Im Jahr 2012 gab es insgesamt 837 Gewerbeanmeldungen, 840 Gewerbeabmeldungen und lediglich 27 Unternehmensinsolvenzen. Im Gegensatz dazu waren es im Jahr 2009 noch 1071 Gewerbeanmeldungen, 886 Gewerbeabmeldungen und 37 Unternehmensinsolvenzen.

Auch bei den Gemeindefinanzen ist ein positiver Trend erkennbar. Hatten die Landtagswahlkreise Jena I und II im Jahr 2009 noch insgesamt 56,9 Millionen Euro Schulden, so waren es im Jahr 2012 noch 40,9 Millionen Euro, was einem Rückgang von 28,2 Prozent entspricht. Die gemeindlichen Schulden je Einwohner fielen dementsprechend von 551 Euro im Jahr 2009 auf 385 Euro im Jahr 2012. Demgegenüber stieg die Steuereinnahmekraft je Einwohner im betrachteten Zeitraum von 618 Euro auf 790 Euro an.

Wahlergebnisse Jena I

Wahlberechtigte 49 822
Wähler 29 835
Wahlbeteiligung 59,88 %

Wahlkreisstimmen				
ungültige Stimmen		395		
gültige Stimmen		29 440		
Nr.	Kandidat	Wahlvorschlag	Stimmen	%
1	Seela, Reyk	CDU	6 610	22,5
2	Kaschuba, Karin Dr.	DIE LINKE	7 076	24,0
3	Matschie, Christoph	SPD	7 927	26,9
4	Siegesmund, Anja	GRÜNE	3 323	11,3
6	Barth, Uwe	FDP	2 730	9,3
7	Haschke, Jürgen	Freie Wähler Thüringen	1 257	4,3
8	Kaiser, Christian	NPD	517	1,8

Landesstimmen			
ungültige Stimmen		375	
gültige Stimmen		29 460	
Nr.	Wahlvorschlag	Stimmen	%
1	CDU	6 580	22,3
2	DIE LINKE	7 343	24,9
3	SPD	6 437	21,8
4	GRÜNE	4 548	15,4
5	REP	88	0,3
6	FDP	2 871	9,7
7	Freie Wähler Thüringen	962	3,3
8	NPD	517	1,8
9	ödp	114	0,4

Wahlergebnisse Jena II

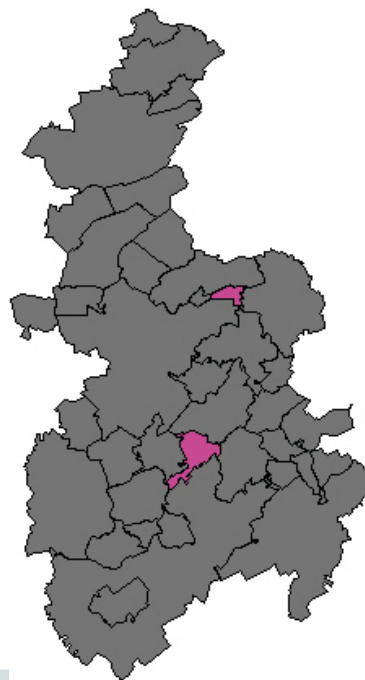
Wahlberechtigte 34 857
Wähler 20 219
Wahlbeteiligung 58,01 %

Wahlkreisstimmen				
ungültige Stimmen		340		
gültige Stimmen		19 879		
Nr.	Kandidat	Wahlvorschlag	Stimmen	%
1	Müller, Bernward	CDU	4 271	21,5
2	Lukin, Gudrun Dr.	DIE LINKE	5 740	28,9
3	Vogel, Jörg Dr.	SPD	4 909	24,7
4	Georg, Pierre	GRÜNE	1 861	9,4
6	Wiese, Andreas	FDP	1 664	8,4
7	Plandor, Norbert	Freie Wähler Thüringen	901	4,5
8	Buhler, Hans-Jürgen	NPD	533	2,7

Landesstimmen			
ungültige Stimmen		272	
gültige Stimmen		19 947	
Nr.	Wahlvorschlag	Stimmen	%
1	CDU	4 575	22,9
2	DIE LINKE	5 497	27,6
3	SPD	4 564	22,9
4	GRÜNE	2 270	11,4
5	REP	107	0,5
6	FDP	1 700	8,5
7	Freie Wähler Thüringen	660	3,3
8	NPD	487	2,4
9	ödp	87	0,4

Die Landtagswahl 2009 im Wahlkreis Greiz I

Gewinnerpartei (Erststimme) nach Gemeinden *)



Wahlergebnisse

Wahlberechtigte	48 852
Wähler	28 105
Wahlbeteiligung	57,50 %

Wahlkreisstimmen				
ungültige Stimmen		703		
gültige Stimmen		27 402		
Nr.	Kandidat	Wahlvorschlag	Stimmen	%
1	Emde, Volker	CDU	9 923	36,2
2	Lux, Frank	DIE LINKE	7 411	27,0
3	Stieber, Mike	SPD	4 440	16,2
4	Müller, Vincent	GRÜNE	1 369	5,0
6	Bergner, Dirk	FDP	2 940	10,7
8	Schneider, Mandy	NPD	1 319	4,8

Landesstimmen			
ungültige Stimmen		552	
gültige Stimmen		27 553	
Nr.	Wahlvorschlag	Stimmen	%
1	CDU	9 629	34,9
2	DIE LINKE	7 433	27,0
3	SPD	4 493	16,3
4	GRÜNE	1 362	4,9
5	REP	120	0,4
6	FDP	2 487	9,0
7	Freie Wähler Thüringen	747	2,7
8	NPD	1 145	4,2
9	ödp	137	0,5

*) Wahlkreiszuschnitt von 2009; Auflösung der Verwaltungsgemeinschaft Vogtländisches Oberland und Aufteilung der Gemeinden auf die Städte Greiz und Zeulenroda-Triebes

Strukturdatenanalyse im Wahlkreis Greiz I

Wahlergebnisse sind immer auch ein Spiegel der hinter ihnen stehenden Bevölkerung und der im jeweiligen Wahlgebiet vorherrschenden Bedingungen. Hierbei spielen Daten wie Bevölkerungsstruktur, Beschäftigung, Unternehmen sowie öffentliche Finanzen eine wichtige Rolle.

Der Landtagswahlkreis Greiz I umfasst 30 Gemeinden, welche sich über eine Fläche von 500 km² verteilen. Bei einer Bevölkerungszahl von 55237 Einwohnern im Jahr 2012 entspricht dies einer Bevölkerungsdichte von 110 Einwohnern je km².

Zwischen den Jahren 2009 und 2012 hat sich die Bevölkerung von insgesamt 56301 Personen auf nunmehr 55237 Personen verringert, was einem Rückgang von etwa 1,9 Prozent entspricht. Dabei hat sich der Anteil der männlichen Bevölkerung um 2,3 Prozent und jener der weiblichen Bevölkerung um 1,5 Prozent nach unten bewegt, sodass im Berichtsjahr 2012 – wie bereits 2009 – mehr Frauen im Landtagswahlkreis Greiz I leben als Männer. Der Anteil der ausländischen Bevölkerung belief sich im Jahr 2012 auf 0,8 Prozent.

Bei der Landtagswahl 2009 hat Volker Emde (CDU) das Direktmandat mit 36,0 Prozent der Wahlkreisstimmen gewonnen. Er tritt bei der Landtagswahl 2014 erneut an. Insgesamt bewerben sich sechs Kandidatinnen und Kandidaten um das Direktmandat.

Die Wahlbevölkerung bilden 47717 deutsche Einwohnerinnen und Einwohner ab 18 Jahren mit Hauptwohnsitz im Landtagswahlkreis Greiz I. Dabei sind 26,5 Prozent der Gesamtbevölkerung im Alter von 18 bis unter 45 Jahren, weitere 35,3 Prozent im Alter von 45 bis unter 65 Jahren und 25,3 Prozent der Gesamtbevölkerung sind 65 Jahre und älter.

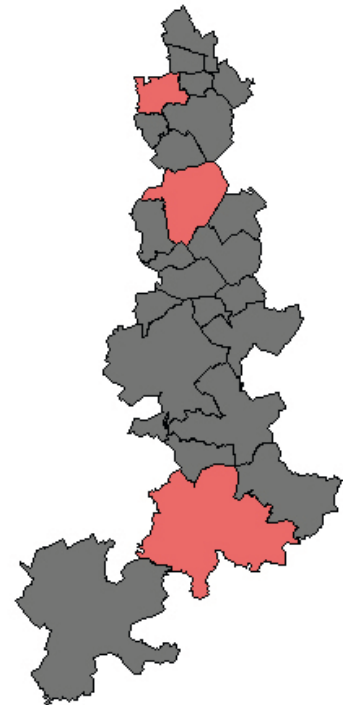
In weiten Teilen ähnelt die demografische Struktur des Landtagswahlkreises Greiz I jener der meisten ländlich geprägten Wahlkreise im Freistaat Thüringen. So kamen im Jahr 2012 auf 1000 Einwohner 6,6 Lebendgeborene, 13,4 Gestorbene, 12,0 Zuzüge über die Landesgrenze und 16,1 Fortzüge über die Landesgrenze. Insgesamt ergab sich damit eine Abnahme der Bevölkerung von 4,0 Personen je 1000 Einwohner.

Im Jahr 2012 gab es insgesamt 329 Gewerbeanmeldungen, 404 Gewerbeabmeldungen und lediglich 11 Unternehmensinsolvenzen. Im Gegensatz dazu waren es im Jahr 2009 noch 452 Gewerbeanmeldungen, 406 Gewerbeabmeldungen und 15 Unternehmensinsolvenzen.

Auch bei den Gemeindefinanzen ist ein positiver Trend erkennbar. Hatten die Gemeinden im Landtagswahlkreis Greiz I im Jahr 2009 noch insgesamt 43,9 Millionen Euro Schulden, so waren es im Jahr 2012 noch 41,6 Millionen Euro, was einem Rückgang von 5,2 Prozent entspricht. Die gemeindlichen Schulden je Einwohner fielen dementsprechend von 775 Euro im Jahr 2009 auf 749 Euro im Jahr 2012. Demgegenüber stieg die Steuereinnahmekraft je Einwohner im betrachteten Zeitraum von 383 Euro auf 504 Euro an.

Die Landtagswahl 2009 im Wahlkreis Greiz II

Gewinnerpartei (Erststimme) nach Gemeinden *)



Wahlergebnisse

Wahlberechtigte	46 216
Wähler	26 162
Wahlbeteiligung	56,60 %

Wahlkreisstimmen				
ungültige Stimmen		636		
gültige Stimmen		25 526		
Nr.	Kandidat	Wahlvorschlag	Stimmen	%
1	Krauße, Horst	CDU	7 678	30,1
2	Skibbe, Diana	DIE LINKE	5 932	23,2
3	Taubert, Heike	SPD	6 496	25,4
4	Möstl, Johannes	GRÜNE	979	3,8
6	Wüstner, Wilhelm	FDP	3 230	12,7
8	Wilkens, Norman	NPD	1 211	4,7

Landesstimmen			
ungültige Stimmen		519	
gültige Stimmen		25 643	
Nr.	Wahlvorschlag	Stimmen	%
1	CDU	9 088	35,4
2	DIE LINKE	6 364	24,8
3	SPD	4 918	19,2
4	GRÜNE	1 124	4,4
5	REP	93	0,4
6	FDP	2 274	8,9
7	Freie Wähler Thüringen	571	2,2
8	NPD	1 084	4,2
9	ödp	127	0,5

*) Wahlkreiszuschnitt von 2009; Auflösung der Verwaltungsgemeinschaft Vogtländisches Oberland und Aufteilung der Gemeinden auf die Städte Greiz und Zeulenroda-Triebes

Strukturdatenanalyse im Wahlkreis Greiz II

Wahlergebnisse sind immer auch ein Spiegel der hinter ihnen stehenden Bevölkerung und der im jeweiligen Wahlgebiet vorherrschenden Bedingungen. Hierbei spielen Daten wie Bevölkerungsstruktur, Beschäftigung, Unternehmen sowie öffentliche Finanzen eine wichtige Rolle.

Der Landtagswahlkreis Greiz II umfasst 23 Gemeinden, welche sich über eine Fläche von 343 km² verteilen. Bei einer Bevölkerungszahl von 48060 Einwohnern im Jahr 2012 entspricht dies einer Bevölkerungsdichte von 140 Einwohnern je km².

Zwischen den Jahren 2009 und 2012 hat sich die Bevölkerung von insgesamt 52702 Personen auf nunmehr 48060 Personen verringert, was einem Rückgang von etwa 8,8 Prozent entspricht. Dabei hat sich der Anteil der männlichen Bevölkerung um 8,9 Prozent und jener der weiblichen Bevölkerung um 8,8 Prozent nach unten bewegt, sodass im Berichtsjahr 2012 – wie bereits 2009 – mehr Frauen im Landtagswahlkreis Greiz II leben als Männer. Der Anteil der ausländischen Bevölkerung belief sich im Jahr 2012 auf 1,0 Prozent.

Bei der Landtagswahl 2009 hat Horst Krauß (CDU) das Direktmandat mit 29,9 Prozent der Wahlkreisstimmen gewonnen. Er tritt bei der Landtagswahl 2014 nicht an. Insgesamt bewerben sich sieben Kandidatinnen und Kandidaten um das Direktmandat.

Die Wahlbevölkerung bilden 41503 deutsche Einwohnerinnen und Einwohner ab 18 Jahren mit Hauptwohnsitz im Landtagswahlkreis Greiz II. Dabei sind 25,6 Prozent der Gesamtbevölkerung im Alter von 18 bis unter 45 Jahren, weitere 34,4 Prozent im Alter von 45 bis unter 65 Jahren und 27,2 Prozent der Gesamtbevölkerung sind 65 Jahre und älter.

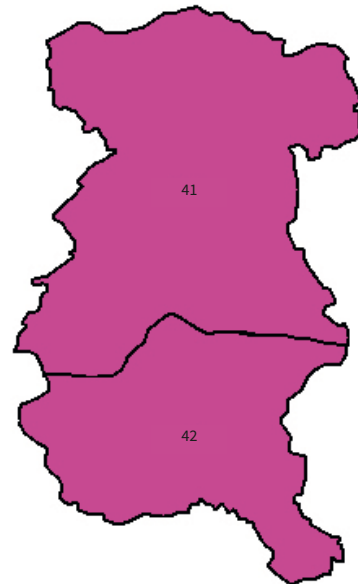
In weiten Teilen ähnelt die demografische Struktur des Landtagswahlkreises Greiz II jener der meisten ländlich geprägten Wahlkreise im Freistaat Thüringen. So kamen im Jahr 2012 auf 1000 Einwohner 6,2 Lebendgeborene, 13,5 Gestorbene, 14,4 Zuzüge über die Landesgrenze und 18,3 Fortzüge über die Landesgrenze. Insgesamt ergab sich damit eine Abnahme der Bevölkerung von 3,9 Personen je 1000 Einwohner.

Im Jahr 2012 gab es insgesamt 282 Gewerbeanmeldungen, 352 Gewerbeabmeldungen und 20 Unternehmensinsolvenzen. Im Gegensatz dazu waren es im Jahr 2009 noch 488 Gewerbeanmeldungen, 430 Gewerbeabmeldungen und 16 Unternehmensinsolvenzen.

Bei den Gemeindefinanzen ist kein positiver Trend erkennbar. Hatten die Gemeinden im Landtagswahlkreis Greiz II im Jahr 2009 noch insgesamt 46,3 Millionen Euro Schulden, so waren es im Jahr 2012 bereits 48,3 Millionen Euro, was einem Anstieg von 4,5 Prozent entspricht. Die gemeindlichen Schulden je Einwohner stiegen dementsprechend von 869 Euro im Jahr 2009 auf 1000 Euro im Jahr 2012. Demgegenüber stieg die Steuereinnahmekraft je Einwohner im betrachteten Zeitraum von 391 Euro auf 522 Euro an.

Die Landtagswahl 2009 im Wahlkreis Gera I und II

Gewinnerpartei (Erststimme) nach Gemeinden



Strukturdatenanalyse im Wahlkreis Gera I und II

Wahlergebnisse sind immer auch ein Spiegel der hinter ihnen stehenden Bevölkerung und der im jeweiligen Wahlgebiet vorherrschenden Bedingungen. Hierbei spielen Daten wie Bevölkerungsstruktur, Beschäftigung, Unternehmen sowie öffentliche Finanzen eine wichtige Rolle.

Die Landtagswahlkreise Gera I und II umfassen eine Fläche von 152 km² und verteilen. Bei einer Bevölkerungszahl von 95 384 Einwohnern im Jahr 2012 entspricht dies einer Bevölkerungsdichte von 628 Einwohnern je km².

Zwischen den Jahren 2009 und 2012 hat sich die Bevölkerung von insgesamt 99 987 Personen auf nunmehr 95 384 Personen verringert, was einem Rückgang von etwa 4,6 Prozent entspricht. Dabei hat sich der Anteil der männlichen Bevölkerung um 5,5 Prozent und jener der weiblichen Bevölkerung um 3,8 Prozent nach unten bewegt, sodass im Berichtsjahr 2012 – wie bereits 2009 – mehr Frauen in Gera leben als Männer. Der Anteil der ausländischen Bevölkerung belief sich im Jahr 2012 auf 1,7 Prozent.

Bei der Landtagswahl 2009 hat Margit Jung (LINKE) das Direktmandat in Gera I mit 36,2 Prozent der Wahlkreisstimmen gewonnen. Im Landtagswahlkreis Gera II ging das Direktmandat an Dieter Hausold (LINKE) mit 39,6 Prozent der Stimmen. Insgesamt bewerben sich in Gera I sieben und in Gera II sechs Kandidatinnen und Kandidaten um das Direktmandat.

Die Wahlbevölkerung bilden 82 498 deutsche Einwohnerinnen und Einwohner ab 18 Jahren mit Hauptwohnsitz in Gera. Dabei sind 28,2 Prozent der Gesamtbevölkerung im Alter von 18 bis unter 45 Jahren, weitere 32,8 Prozent im Alter von 45 bis unter 65 Jahren und 27,0 Prozent der Gesamtbevölkerung sind 65 Jahre und älter.

In weiten Teilen ähnelt die demografische Struktur der Landtagswahlkreise Gera I und II jener der städtisch geprägten Wahlkreise im Freistaat Thüringen. So kamen im Jahr 2012 auf 1000 Einwohner 7,5 Lebendgeborene, 14,9 Gestorbene, 19,7 Zuzüge über die Landesgrenze und 20,8 Fortzüge über die Landesgrenze. Insgesamt ergab sich damit eine Abnahme der Bevölkerung von 1,1 Personen je 1000 Einwohner.

Im Jahr 2012 gab es insgesamt 739 Gewerbeanmeldungen, 918 Gewerbeabmeldungen und lediglich 40 Unternehmensinsolvenzen. Im Gegensatz dazu waren es im Jahr 2009 noch 927 Gewerbeanmeldungen, 842 Gewerbeabmeldungen und 43 Unternehmensinsolvenzen.

Bei den Gemeindefinanzen ist kein positiver Trend erkennbar. Hatten die Landtagswahlkreise Gera I und II im Jahr 2009 noch insgesamt 103,8 Millionen Euro Schulden, so waren es im Jahr 2012 noch 133,5 Millionen Euro, was einem Anstieg von 28,6 Prozent entspricht. Die gemeindlichen Schulden je Einwohner stiegen dementsprechend von 1035 Euro im Jahr 2009 auf 1397 Euro im Jahr 2012. Demgegenüber stieg die Steuereinnahmekraft je Einwohner im betrachteten Zeitraum von 413 Euro auf 525 Euro an.

Wahlergebnisse Gera I

Wahlberechtigte 45 348
 Wähler 24 358
Wahlbeteiligung 53,71 %

Wahlkreisstimmen				
ungültige Stimmen		487		
gültige Stimmen		23 871		
Nr.	Kandidat	Wahlvorschlag	Stimmen	%
1	Diezel, Birgit	CDU	7 524	31,5
2	Jung, Margit	DIE LINKE	8 648	36,2
3	Müller, Sigrid	SPD	3 329	13,9
4	Wagner-Schurwanz, Christel	GRÜNE	1 394	5,8
6	Baumberger, Dieter Bernd	FDP	1 923	8,1
8	Richter, Gordon	NPD	1 053	4,4

Landesstimmen			
ungültige Stimmen		437	
gültige Stimmen		23 921	
Nr.	Wahlvorschlag	Stimmen	%
1	CDU	6 673	27,9
2	DIE LINKE	8 435	35,3
3	SPD	3 646	15,2
4	GRÜNE	1 452	6,1
5	REP	66	0,3
6	FDP	2 120	8,9
7	Freie Wähler Thüringen	433	1,8
8	NPD	1 000	4,2
9	ödp	96	0,4

Wahlergebnisse Gera II

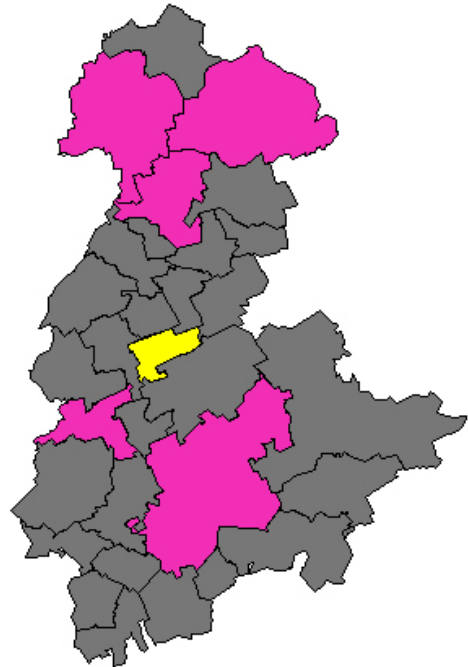
Wahlberechtigte 40 134
 Wähler 20 942
Wahlbeteiligung 52,18 %

Wahlkreisstimmen				
ungültige Stimmen		448		
gültige Stimmen		20 494		
Nr.	Kandidat	Wahlvorschlag	Stimmen	%
1	Bornkessel, Ralf	CDU	5 245	25,6
2	Hausold, Dieter	DIE LINKE	8 118	39,6
3	Lemb, Wolfgang	SPD	2 968	14,5
4	Menke, Ingo	GRÜNE	1 312	6,4
6	Falk, Dieter	FDP	1 866	9,1
8	Berghold, André	NPD	985	4,8

Landesstimmen			
ungültige Stimmen		375	
gültige Stimmen		20 567	
Nr.	Wahlvorschlag	Stimmen	%
1	CDU	5 524	26,9
2	DIE LINKE	7 661	37,2
3	SPD	3 356	16,3
4	GRÜNE	1 034	5,0
5	REP	66	0,3
6	FDP	1 607	7,8
7	Freie Wähler Thüringen	367	1,8
8	NPD	887	4,3
9	ödp	65	0,3

Die Landtagswahl 2009 im Wahlkreis Altenburger Land I

Gewinnerpartei (Erststimme) nach Gemeinden



Wahlergebnisse

Wahlberechtigte	45 230
Wähler	24 129
Wahlbeteiligung	53,35 %

Wahlkreisstimmen				
ungültige Stimmen		781		
gültige Stimmen		23 348		
Nr.	Kandidat	Wahlvorschlag	Stimmen	%
1	Schröter, Fritz	CDU	7 942	34,0
2	Sojka, Michael	DIE LINKE	7 394	31,7
3	Große, Brita	SPD	4 299	18,4
6	Plaul, Steffen	FDP	2 340	10,0
8	Claas, Jenny	NPD	1 373	5,9

Landesstimmen			
ungültige Stimmen		592	
gültige Stimmen		23 537	
Nr.	Wahlvorschlag	Stimmen	%
1	CDU	8 214	34,9
2	DIE LINKE	6 460	27,4
3	SPD	4 225	18,0
4	GRÜNE	786	3,3
5	REP	128	0,5
6	FDP	1 834	7,8
7	Freie Wähler Thüringen	546	2,3
8	NPD	1 259	5,3
9	ödp	85	0,4

Strukturdatenanalyse im Wahlkreis Altenburger Land I

Wahlergebnisse sind immer auch ein Spiegel der hinter ihnen stehenden Bevölkerung und der im jeweiligen Wahlgebiet vorherrschenden Bedingungen. Hierbei spielen Daten wie Bevölkerungsstruktur, Beschäftigung, Unternehmen sowie öffentliche Finanzen eine wichtige Rolle.

Der Landtagswahlkreis Altenburger Land I umfasst 26 Gemeinden, welche sich über eine Fläche von 332 km² verteilen. Bei einer Bevölkerungszahl von 46164 Einwohnern im Jahr 2012 entspricht dies einer Bevölkerungsdichte von 139 Einwohnern je km².

Zwischen den Jahren 2009 und 2012 hat sich die Bevölkerung von insgesamt 51744 Personen auf nunmehr 46164 Personen verringert, was einem Rückgang von etwa 10,8 Prozent entspricht. Dabei hat sich der Anteil der männlichen Bevölkerung um 10,8 Prozent und jener der weiblichen Bevölkerung um 10,8 Prozent nach unten bewegt, sodass im Berichtsjahr 2012 – wie bereits 2009 – mehr Frauen im Landtagswahlkreis Altenburger Land I leben als Männer. Der Anteil der ausländischen Bevölkerung belief sich im Jahr 2012 auf 1,0 Prozent.

Bei der Landtagswahl 2009 hat Fritz Schröter (CDU) das Direktmandat mit 34,0 Prozent der Wahlkreisstimmen gewonnen. Er tritt bei der Landtagswahl 2014 nicht an. Insgesamt bewerben sich sechs Kandidatinnen und Kandidaten um das Direktmandat.

Die Wahlbevölkerung bilden 40016 deutsche Einwohnerinnen und Einwohner ab 18 Jahren mit Hauptwohnsitz im Landtagswahlkreis Altenburger Land I. Dabei sind 26,0 Prozent der Gesamtbevölkerung im Alter von 18 bis unter 45 Jahren, weitere 34,3 Prozent im Alter von 45 bis unter 65 Jahren und 27,3 Prozent der Gesamtbevölkerung sind 65 Jahre und älter.

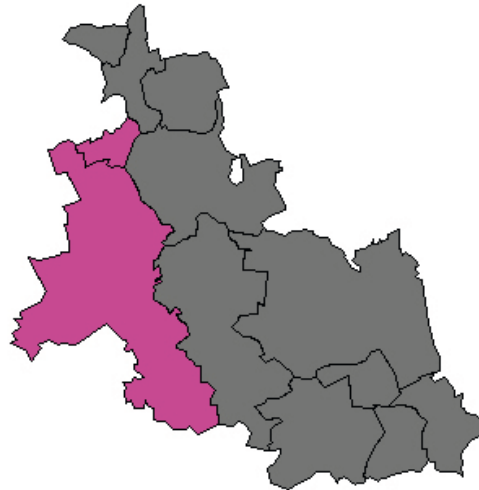
In weiten Teilen ähnelt die demografische Struktur des Landtagswahlkreises Altenburger Land I jener der meisten ländlich geprägten Wahlkreise im Freistaat Thüringen. So kamen im Jahr 2012 auf 1000 Einwohner 6,5 Lebendgeborene, 14,0 Gestorbene, 14,8 Zuzüge über die Landesgrenze und 18,9 Fortzüge über die Landesgrenze. Insgesamt ergab sich damit eine Abnahme der Bevölkerung von 4,1 Personen je 1000 Einwohner.

Im Jahr 2012 gab es insgesamt 235 Gewerbeanmeldungen, 257 Gewerbeabmeldungen und lediglich 12 Unternehmensinsolvenzen. Im Gegensatz dazu waren es im Jahr 2009 noch 387 Gewerbeanmeldungen, 364 Gewerbeabmeldungen und 13 Unternehmensinsolvenzen.

Auch bei den Gemeindefinanzen ist ein positiver Trend erkennbar. Hatten die Gemeinden im Landtagswahlkreis Altenburger Land I im Jahr 2009 noch insgesamt 27,7 Millionen Euro Schulden, so waren es im Jahr 2012 noch 18,0 Millionen Euro, was einem Rückgang von 35,1 Prozent entspricht. Die gemeindlichen Schulden je Einwohner fielen dementsprechend von 531 Euro im Jahr 2009 auf 386 Euro im Jahr 2012. Demgegenüber stieg die Steuereinnahmekraft je Einwohner im betrachteten Zeitraum von 355 Euro auf 495 Euro an.

Die Landtagswahl 2009 im Wahlkreis Altenburger Land II

Gewinnerpartei (Erststimme) nach Gemeinden



Wahlergebnisse

Wahlberechtigte	41 927
Wähler	20 329
Wahlbeteiligung	48,49 %

Wahlkreisstimmen				
ungültige Stimmen		551		
gültige Stimmen		19 778		
Nr.	Kandidat	Wahlvorschlag	Stimmen	%
1	Gumprecht, Christian	CDU	6 188	31,3
2	Klaubert, Birgit Dr.	DIE LINKE	5 573	28,2
3	Schubert, Hartmut Dr.	SPD	5 190	26,2
6	Scheidel, Daniel	FDP	1 848	9,3
8	Pichl, Peter	NPD	979	4,9

Landesstimmen			
ungültige Stimmen		469	
gültige Stimmen		19 860	
Nr.	Wahlvorschlag	Stimmen	%
1	CDU	6 648	33,5
2	DIE LINKE	5 368	27,0
3	SPD	4 047	20,4
4	GRÜNE	807	4,1
5	REP	75	0,4
6	FDP	1 556	7,8
7	Freie Wähler Thüringen	330	1,7
8	NPD	955	4,8
9	ödp	74	0,4

Strukturdatenanalyse im Wahlkreis Altenburger Land II

Wahlergebnisse sind immer auch ein Spiegel der hinter ihnen stehenden Bevölkerung und der im jeweiligen Wahlgebiet vorherrschenden Bedingungen. Hierbei spielen Daten wie Bevölkerungsstruktur, Beschäftigung, Unternehmen sowie öffentliche Finanzen eine wichtige Rolle.

Der Landtagswahlkreis Altenburger Land II umfasst 12 Gemeinden, welche sich über eine Fläche von 237 km² verteilen. Bei einer Bevölkerungszahl von 48585 Einwohnern im Jahr 2012 entspricht dies einer Bevölkerungsdichte von 205 Einwohnern je km².

Zwischen den Jahren 2009 und 2012 hat sich die Bevölkerung von insgesamt 48471 Personen auf nunmehr 48585 Personen erhöht, was einem Anstieg von etwa 0,2 Prozent entspricht. Dabei hat sich der Anteil der männlichen Bevölkerung um 0,2 Prozent und jener der weiblichen Bevölkerung um 0,2 Prozent nach oben bewegt, sodass im Berichtsjahr 2012 – wie bereits 2009 – mehr Frauen im Landtagswahlkreis Altenburger Land II leben als Männer. Der Anteil der ausländischen Bevölkerung belief sich im Jahr 2012 auf 1,4 Prozent.

Bei der Landtagswahl 2009 hat Christian Gumprecht (CDU) das Direktmandat mit 31,3 Prozent der Wahlkreisstimmen gewonnen. Er tritt bei der Landtagswahl 2014 nicht an. Insgesamt bewerben sich sechs Kandidatinnen und Kandidaten um das Direktmandat.

Die Wahlbevölkerung bilden 42161 deutsche Einwohnerinnen und Einwohner ab 18 Jahren mit Hauptwohnsitz im Landtagswahlkreis Altenburger Land II. Dabei sind 26,6 Prozent der Gesamtbevölkerung im Alter von 18 bis unter 45 Jahren, weitere 33,0 Prozent im Alter von 45 bis unter 65 Jahren und 28,8 Prozent der Gesamtbevölkerung sind 65 Jahre und älter.

In weiten Teilen ähnelt die demografische Struktur des Landtagswahlkreises Altenburger Land II jener der meisten ländlich geprägten Wahlkreise im Freistaat Thüringen. So kamen im Jahr 2012 auf 1000 Einwohner 6,9 Lebendgeborene, 14,8 Gestorbene, 17,7 Zuzüge über die Landesgrenze und 21,4 Fortzüge über die Landesgrenze. Insgesamt ergab sich damit eine Abnahme der Bevölkerung von 3,7 Personen je 1000 Einwohner.

Im Jahr 2012 gab es insgesamt 290 Gewerbeanmeldungen, 303 Gewerbeabmeldungen und 13 Unternehmensinsolvenzen. Im Gegensatz dazu waren es im Jahr 2009 noch 408 Gewerbeanmeldungen, 409 Gewerbeabmeldungen und 10 Unternehmensinsolvenzen.

Auch bei den Gemeindefinanzen ist ein positiver Trend erkennbar. Hatten die Gemeinden im Landtagswahlkreis Altenburger Land II im Jahr 2009 noch insgesamt 23,8 Millionen Euro Schulden, so waren es im Jahr 2012 noch 20,2 Millionen Euro, was einem Rückgang von 15,2 Prozent entspricht. Die gemeindlichen Schulden je Einwohner fielen dementsprechend von 488 Euro im Jahr 2009 auf 413 Euro im Jahr 2012. Demgegenüber stieg die Steuereinnahmekraft je Einwohner im betrachteten Zeitraum von 344 Euro auf 444 Euro an.